Joh. David Köhlers P. P.

Kurze und gründliche

Anleitung

zu der

Alten und Mittlern

Geographie

Zweyter Theil,

nebst

XII. Land-Chärtgen.

Nürnberg,
bey Christoph Weigels des ältern,
seel. Erben.
Gedruckt bey Andreas Bieling. 1760.

Geneigter Leser!

Es tritt nunmehro der andere Theil an das Licht, von einem Werkgen, wozu bereits vor sieben Jahren ist Hoffnung gemacht worden. Die Ursachen solches Verzugs gegenwärtig anzuführen, scheinet unnöthig zu seyn. Genug, daß dieselben nunmehro bey Seite geschaffet, und diese Fortse-

zung zum Druck befördert worden. Wann die Liebhabere der alten und mittlern Geographie, auch diesen Theil mit gleicher Begierde aufnehmen werden, als den ersten; so soll mich dieses veranlassen, den dritten Theil vollends beyfügen zu lassen: in welchem die noch ruckständigen Charten sollen enthalten seyn. Gehab dich wohl. Nürnberg den 13. Februarii Anno 1737.

Der Verleger.

Q. D. B. V.

ORBIS TERRARUM veteribus cogniti Typus.
Terra Incognita
Satyrorum
Inf. Tres
Tropic. Æstivus s. Cancri
Gorga-des I.
Maniolæ I. decem
OCEANUS
Æquinoctialis
OCEANUS
Tropicus Hybernus s. Capricorni

Q. D. B. V.

Das I. Capitel.

Von der Erd-Kugel.

§. 1.

Die Vorstellungen, welche sich die Alten von der Figur der Erd-Kugel gemachet, sind, nach denen Zeugnüssen derer Poeten und Welt-weisen, nicht einerley gewesen. Jener Erzehlungen ist nicht allezeit zu trauen; weil sie sich, nicht selten, nach denen Begriffen des gemeinen Mannes gerichtet. In dieser ihren Schrifften aber findet man Spuren: daß sich, die ältesten unter ihnen, (a) bald die Welt, als eine ebene Fläche, bald (b) als einen ausgehöhlten Schild, bald (c) aber, als eine Heerpaucke eingebildet. Die beeden letzteren Meynungen sind, vermuthlich daher entstanden, weil sie sonsten nicht begreiffen kunten,

Von der Figur der Erdkugel.

(a) Aristot. de Cœlo II. 13.
(b) Heraclitus, ap. Diog. Laert. de Vitis Philos. L. IX.
(c) e. g. Leucippus l. c.

ten, wie das Wasser, so die gantze Erde umgiebt, in seinen Gräntzen gehalten werde. Ausser dem einigen Platone (d) haben die übrigen Weltweisen meistentheils, der Erde eine runde Gestalt zugeschrieben: doch so, daß sie geglaubet, diese Runde breite sich zu beyden Seiten mehrers aus. (e) Allein, da sie nur von drey Welt-Theilen etwas gewust, (f) oder wohl gar die bewohnte Welt nur vor den vierdten Theil der Erd-Kugel gehalten, (g) so kunnten sie sich keine bessere Vorstellung machen. Diese in etwas runde Gestalt der Erd-Kugel bildeten die Alten, auf gewissen, entweder in Tempeln oder Pallästen aufgehängten Tafeln, (h) oder auf gewissen hierzu verfertigten Kugeln ab; (i) glaubten auch, die Welt (k) drehe sich mit einer unglaublichen Geschwindigkeit, um ihre Polos, so sie Vertices (l) nannten, herum: so, daß die nah gelegenen Völcker, den dadurch entstehenden Schall, kaum vertragen könnten.

welche sie auch abgebildet.

§. 2.

Deren Eintheilung in 5. Zonas.

Diese ihnen bekannte Erden theilten sie in fünff Gegenden ab, welche sie mit einem Lateinischen Wort Cingula, mit einem, von denen Griechen entlehnten aber Zonas nennten. (m) Ein grosser Theil der Zonæ torridæ

d) in Timæo. (e) Strabo L. II. p. 119. Cic. Somn. Scip. c. 6. (f) vid. Introd. huius P. I. c. 1. p. 1. (g) Agathemerus Geograph. Hypotyp. L. I. c. 6. (h) Herodot. L. V. p. 49. Ptol. I. 6. Apollonius Argonaut. L. IV. v. 279. Sueton. Domit. c. 10. (i) Ptol. I. 22. (k) Cic. Somn. Scip. c. 5. (l) l. c. c. 6. (m) Virgil. Georg. I. v. 233. Ovid. Met. L. I. fab. 2. Plin. II. 68. Varro de re rustica I. 2.

ridæ (n) ingleichen derer zwey frigidarum (o) war, nach ihrer Meynung, entweder wegen allzugrosser Hitze, oder Kälte, unbewohnt: nur allein die zwey Zonas temperatas glaubten sie (p) starck bevölckert zu seyn. Von denen Gradibus Longitudinis und Latitudinis haben sie auch etwas gewust, (q) und die erstern von denen Insulis Fortunatis angefangen. (r)

§. 3.

Ob ihnen America bekannt gewesen?

Ob es nun schon möglich gewesen wäre, daß sie auch den vierdten Welt-Theil hätten ausfündig machen können; so trifft man doch hievon keine deutliche Spuren in ihren Schrifften an: und ist ihr Taprobana (s) auf einer Insul unterhalb Asia, gleichwie ihr Ophir (t) in Africa zu suchen.

§. 4.

Mancherley Namen des grossen Welt-Meers.

Das Meer, welches die drey am ersten bekannte Welt-Theile umgibt, (u) wird Oceanus genennet: welchem die Alten, entweder von gewissen Gegenden, oder denen anstossenden Ländern, mancherley Beynamen, e. g. Oceanus Australis, Occidentalis, Scythicus, Britannicus, &c. gegeben.

(n) Mela I. 1. (o) Strabo L. II. p. 126. Horat. Carm. L. I. Od. 22. v. 6. 7. (p) Mela l. c. Strabo L. II. p. 122. (q) Id. L. I. p. 64. & L. II. p. 118. sq. Aristot. de Cœlo II. 2. Ptol. I. 6. Agathmerus I. 4. (r) Ptol. l. 3. & 7. (s) Plin. VI. 22. Mela I. 1. Solinus c. 53. Bocharti Canaan I. 46. (t) Bocharti Phaleg. II. 27. (u) Mela l. c.

Das III. Capitel.

Von HISPANIA.

§. 1.

Hispania. 1.) Dessen Gräntzen.

HISPANIA, welches mit einem andern, von dem Fluß Iberus herrührenden Namen, auch IBERIA (a) genennet wird, ist das äuserste Königreich Europæ gegen Occident, und fast (b) allenthalben mit dem Meer umgeben: ausser, wo es an Galliam stösset; von welchem es durch das Pyrenäische Gebürge unterschieden wird. (c) Dann gegen Morgen hat es das Mare Mediterraneum, so ehedem *Mare internum* (d) hiesse: gegen Abend das Mare occidentale, gegen Mittag den Sinum, (e) Gaditanum, und das Mittelländische Meer, gegen Norden den Oceanum Cantabricum. Daß der Sinus Gaditanus den Namen des *Freti Herculei* daher bekommen, weil Hercules die beeden Berge, *Abyla* und *Calpe*, deren jener in Africa, dieser aber in Hispania liegt, und die zuvor ein Berg gewesen seyn sollen, voneinander gerissen, und dadurch der See Lufft gemacht, (f) ist mehr für eine Fabel, als wahre Geschicht zu achten:

§. 2. Der

(a) Strabo L. III. p. 166. Plin. III. 3. Horat. L. IV. od. 14. v. 50. Agathemerus II. 4. (b) Strabo L. II. p. 127. III. p. 137. Plin. III. 1. Mela II. 6. Geogr. Ravennas IV. 42. Aethicus p. 729. (c) Plin. III. 3. extr. Mela l. c. (d) Plin. III. Procem. (e) Mela III. 6. (f) Strabo L. III. p. 170. Plin. l. c.

GALLIAE PARS
Pyrenæi
Montes
Gallicus Sinus
Iturissa
Vascones
Pompelon
Iacca
Suessa
Calaguris
Suessitani
Lacetani
Cempsi
Pompeii trop.
Veneris fanum
Rhoda
Turiaso
Iberus fl.
Iacetani
Osca
Ceretani
Iulia Libyca
Bargusii
Iessonia
Ausetani
Graccuris
Bilbilis fl.
Cæsar augusta
Emporiæ
Hedetani
Ilergetes
Ilerda
Laletani
Barcino
Tarraco
Illercaones
Lobetani
Ergavica
Althæa
Iberus
Baleārides Major
Minor
Turdetani
Segobriga
Hedeta
Saguntus
Valentia
Pityusæ Ins.
Sucro fl.
Sucro
Contestani
Ebusa
Dianium
Ophiusa
Tugia
Lucentum
Campus
Carthago Nova
Spartarius
Illicitanus Sinus
Urci
Murgis
Virgitanus Sinus
Baria
Charidemi pr.
MEDITERRANEUM
HISPANIA
CELTIBERIA
TERRITORIA
HISPANIA CITERIOR
43
42
41
40
39
38
37
36
2

§. 2.

Der Flüße sind in Hispania viele anzutref- fen: unter welchen folgende die merckwür- digsten: 2.) Flüsse.

I.) Der IBERVS, entspringet in der Ge- gend *Juliobrici* und fliesset gegen Morgen in die Mittelländische See. (g)

II.) Der BAETIS, quillet in dem Saltu Tu- giensi hervor, (h) theilet *Hispaniam Baeticam*, welches von ihme den Namen hat, (i) in zwey Theile, und ergiesset sich endlich in den Sinum Gaditanum.

III.) Der ANAS, entspringt in dem Agro Laminitano, (k) und fliesset gleicher gestalt, gegen Mittag, in den Sinum Gaditanum.

IV.) Der TAGVS, so Gold und Edelge- steine mit sich führen soll (l) hat seinen Ausfluß in das Mare occidentale.

V.) Der DVRIVS, so ohnferne Numantia (m) entspringet, soll ebenermassen Gold-Sand (n) mit sich führen. Er ist der stärckste unter allen Flüssen Spaniens, und ergiesset sich in das Mare occidentale.

VI.) Oberhalb desselben, gegen Norden, ist ein etwas kleinerer Fluß, *Minius* (o) zwischen welchem, und dem Durio der Fluß LIMEAS oder LETHES anzutreffen, welchen die Alten *fluvium oblivionis* genennet. (p)

(g) Plin. IV. 20. Aethicus p. 714. (h) Plin. III. 1. Mela III. 1. (i) Plin. l. c. (k) Strabo L. III. p. 139. Ptol. II. 4 (l) Mela. III. 1. Plin. IV. 22. (m) Plin. IV. 20. (n) Sil Ital. L. I. v. 234. (o) Plin. IV. 21. 22. (p) Florus II. 17. Plin. IV. 22. Mela III. 1. Epit. Liv. LV. Strabo L. III. p. 153.

§. 3.

3.) Eintheilung.

Es wurde Spanien, zu denen ältesten Zeiten, von verschiedenen freyen Völckern (q) bewohnet, welche aber unter sich nicht einig waren: dahero die Celtæ gar leicht bey ihren Einfall über die Alpen, festen Fuß in Hispania fasseten, und einen grossen Theil desselben sich unterwürffig macheten, welcher dahero den Namen Celtiberia bekam. (r) Auch andere Völcker bekamen Lust, in Spanien zu wohnen; wie dann die Phönicier aus Tyro ein gewisses Stuck Landes, so nachhero Turdetania hieß, (s) besetzet; die Griechen einen andern Strich zwischen dem Ibero und Pyrenæischen Gebürg (t) einnahmen; und die Carthaginenser, zumahl unter dem Amilcare, den grösten Theil sich unterwürffig machten. (u) Nachdeme aber die Römische Macht die Carthaginenser endlich aus Spanien vertrieben hatte, (x) so wurde gantz Spanien eine Römische Provintz. Die Römer theilten solche anfangs in *Hispaniam citeriorem & ulteriorem*; (y) Augustus machte aus *Hispania ulteriore* zwey Provintzien (z) *Lusitaniam* und *Baeticam*. *Hispania citerior* aber wurde als eine Provintz angesehen, und *Tarraconensis* genennet. (a) Doch ist die erstere Eintheilung, auch noch von

(q) Florus II. 6. (r) Strabo L. III. p. 158. Diod. Sic. L. V. c. 32-35. (s) Strabo L. I. p. 2. & L. III. p. 149. & 158. (t) Strabo L. III. p. 149. (u) Id. L. III. p. 158. (x) Florus II. 6. Strabo L. VI. p. 287. Sexti Rufi Brev. §. 6. (y) Plin. III. 1. IV. 20. Aethicus p. 729. Geogr. Ravennas IV. 42. (z) Plin. III. 1. (a) Mela II. 6. Solinus c. 23.

von einigen Scribenten, (b) nach denen Zeiten Kaysers Augusti beybehalten worden.

§. 4.

LVSITANIA war demnach das äusserste Theil von Hispania, gegen die West-See gelegen (c) dessen Gräntzen gegen Norden der Durius, gegen Süden aber der Anas waren. Es bewohnten selbiges die eigentlich so genannten *Lusitani*, (d) die *Vettones*, (e) *Turduli*, (f) und ein Theil der *Turdetanorum* (g) nebst vielen andern kleinern Völckern, derer Gräntzen ungewiß. Die vornehmsten Städte dieser Provinciæ waren: I. Lusitania.

Olisippo, am Ausfluß des Tagi, (h) vor deren Erbauer fälschlich Vlysses angegeben wird. (i)

Ebora, welches auch *Liberalitas Julia* hieß. (k)

Norba Cæsarea, (l) in deren Gegend Kayser Trajanus eine kostbare Brucken über den Tagum schlagen lassen.

Augusta emerita, (m) hatte seinen Namen von Kayser Augusto, welcher sie denen militibus eingeraumt. (n)

Conimbrica, (o) aus dessen Ruderibus das heutige Coimbra entstanden.

Colar-

(b) Tacit. Annal. IV. 13. Florus IV. 2. (c) Plin. III. 1. Strabo L. III. p. 166. (d) Florus II. 17. (e) Plin. IV. 21. Strabo L. III. p. 164. (f) Mela III. 1. Plin. III. 1. (g) Strabo L. III. p. 139. Vossius ad Pomp. Melam. III. 1. (h) Mela l. c. Plin. IV. 22. (i) Solinus c. 23. Strabo L. III. p. 149. (k) Mela l. c. Plin. l. c. (l) Ptol. II. 5. VIII. 1. Plin. l. c. (m) Strabo L. III. p. 151. Geogr. Ravennas L. III. §. 44. Mela II. 6. Plin. IX. 41. (n) Dio Cass. L. LIII. p. 514. (o) Plin. IV. 21.

Colarnum, (p) in welcher Gegend die Populi Colarni gewohnet.

Pax Julia, eine der grösten Städte dieser Provinz, welche Julius Cæsar erbauen lassen. (q)

Der unterste Winckel, zwischen dem Ausflus des Anas, und dem Mari occidentali, wurde *Cuneus* genennt. (r)

§. 8.

2. Baetica. BAETICA, die andere Provintz Spaniens hat auch zu denen ältesten Zeiten (s) *Turdetania* geheissen. Ausser denen Turdetanis hatten die *Bastuli* (t) *Bastitani* (u) und andere nicht allzu bekannte Völcker darinnen gewohnet. Der Nordliche Theil hieß mit einem besondern Namen *Baeturia*. (y) Es ist dieses so wohl wegen der Fruchtbarkeit als Schiffarth, der beste, bekannteste, und reichste Theil gewesen, (z) und begriffe denjenigen Strich Landes, so zwischen dem Fluß *Anas*, und dem *Mari mediterraneo* lag; worinnen die bekanntesten Städte waren

Seewärts

Tartessus, (a) welche, bey denen Poeten, vor den äussersten Ort Europæ angesehen wird. Die Einwohner dieser Gegend sollen ehedem ihr Leben sehr hoch gebracht haben.

Gades,

(p) Ptol. II. 5. Plin. IV. 22. (q) Strabo L. III. p. 151. Ptol. l. c. (r) Mela III. 1. Strabo L. III. p. 137. (s) Id. p. 139. 141. (t) Plin. III. 1. Mela l. c. (u) Plin. III. Strabo L. III. p. 139. 155. (y) Plin. III. 1. (z) Strabo L. III. p. 139. 142. (a) Strabo l. c. p. 148. & 151. Ovid. Metamorph. L. XIV. p. 416.

Gades, oder *Gadiz* (b) auf einer dem Lande sehr nah gelegenen Insul: woselbst schon in denen ältesten Zeiten die Handlung sehr florirte. (c)

Julia Traducta, (d) oder wie es Strabo nennet, *Julia Joza*, (e) wird vor das alte *Tingi*, so Melæ Vatterland war, gehalten. (f)

Calpe, (g) ist eine von denen *Columnis* fabulosis *Herculis*, oder vielmehr ein Vorgebürg, nebst einer dabey erbauten alten und bekannten Stadt.

Ilipula magna, (h) ist des Livii Ilipa (i) woselbst P. Scipio die Lusitanos überwunden.

Abdera, (k) haben die Carthaginenser erbauet, und ist von einem andern Ort, dieses Namens, in Thracia wohl zu unterscheiden.

Murgis, (l) die Gränz-Stadt gegen Hispaniam Tarraconensem.

Landwärts liegen:

Basti, (m) von welcher Bastitania das umliegende Land genennet worden.

Acci, (n) deren Innwohner, weil sie aus der III. und IV. Legion waren, Gemellani hiessen.

Illiberis, (o) ist in denen folgenden Zeiten bekannt worden, wegen verschiedener daselbst gehaltener Conciliorum.

Cordu-

(b) Mela III. 6. Strabo l. c. p. 140. (c) id. l. c. p. 168. (d) Geogr. Ravennas L. III. §. 43. Ptol. II. 4. (e) Strabo L. III. p. 140. 141. (f) Mela II. 6. (g) Strabo L. III. p. 140. Mela II. 6. Ptol. II. 4. (h) id. l. c. (i) Liv. XXXV. 1. (k) Plin III. 1. Strabo L. III. p. 156. 157. Ptol. II. 4. (l) Plin. III. 1. & 2. (m) Antonin. Itinerar. p. 401. Plin. III. 1. 3. (n) id. l. c. (o) id. l. c.

Corduba, (p) soll Marcellus, zur Zeit des andern bürgerlichen Krieges, erbauet haben. Sie bekam nachhero den Namen *Colonia Patricia*, (q) und florirten daselbst gute Künste und Wissenschafften. Die beeden Senecæ und Lucanus sind daselbst gebohren. (r)

Hispalis, (s) eine alte Handels-Stadt.

Italica, (t) wurde also genennet, weil P. Scipo, im andern Punischen Krieg, die krancken und verwundeten Soldaten daselbst gelassen. Sie war das Vatterland der beeden Kayser Trajani und Hadriani. (u)

Ilips, war an einer Höhe, an dem Fluß Baetis gelegen (x) wie Baedia an dem Ana. (y)

§. 6.

II. Tarraconensis. HISPANIA TARRACONENSIS, begrieffe in sich das übrige Theil Spaniens; welches viele Völcker bewohnet, von denen fast, ausser denen Namen, sonst nichts bekannt ist. (z) Doch kan man dem Gedächtnüß einiger massen zu Hülffe kommen, wo man diese Provinz nach denen vier Haupt-Gegenden betrachtet.

Dessen Westlicher Theil. Gegen Westen war das angesehenste und mächtigste Volck.

Die

(p) Nonius c. 19. Ptol. II. 4. Hirtius de Bello Hisp. c. 3. sq. (q) Strabo L. III. p. 141. Cic. pro Archia c. 10. (r) Martial L. I. Epigr. 29. edit. Gryph. (s) Hirt. de Bello Hispan. c. 27. Strabo L. III. p. 141. Sil. Ital. III. v. 391. Geogr. Ravennas III. 42. & 44. (t) Appiani Alex. p. 463. Gellius XVI. 13. (u) Latin. Pacat. Panegyr. Theodosio dicti c. 4. Eutrop. VIII. 2. Spartianus in vita Hadr. c. 1. (x) Plin. III. 1. Strabo l. c. (y) Val. Max. L. III. 7. ex 1. (z) Plin. III. 1.

Die *Callaici* oder *Gallæci* (a) so um den Fluß Minus wohnten, und von Teucri Gefährten abstammen sollen. Junius Brutus hat gegen sie einen herrlichen Sieg befochten, und dahero den Zunamen Gallicius oder Callaicus erhalten. (b)

Unter diesen waren etliche schwächere Völcker mit begriffen: nehmlich die *Bracarii* (c) *Grovii*, welche Plinius *Gravios* nennet, (d) *Lucenses*, (e) die ihren Namen vermuthlich von den Luco Augusti haben.

Die *Artabri*, wohnten (f) zu äusserst; wie dann auch das äusserste Vorgebürg dieser Provintz von denen meisten Artabrum (g) von Plinio aber Celticum genennet wird. (h)

Die *Asturi*, so ihren Namen von der Stadt Asturia Augusta haben, (i) sind in Transmontanos und Augustanos getheilt worden.

Die bekanntesten Städte bey diesen Völckern waren:

Flavium Brigantinum, (k) so vielleicht heut zu Tage Corunna heisset.

Tyde, (l) ein Castellum, oder vielmehr eine Stadt, oberhalb des Minii.

Lucus Asturum (m) soll das heutige Oviedio seyn.

Legio

(a) Justinus XLIV. 3. Strabo L. III. p. 152. (b) Liv. XLIV. XLV. & Epit. LV. Eutrop. IV. 8. (c) Mela III. 1. Plin. III. 3. (d) id. l. c. Sil. Ital. l. c. (e) Plin. l. c. (f) Plin. II. 108. Mela l. l. c. (g) Strabo L. II. p. 120. L. III. p. 174. (h) Plin. IV. 22. (i) Plin. III. 3. (k) Ptol. II. 6. Dio Cass. XXXVII. p. 54. (l) Plin. IV. 20. Ptol. l. c. Antonin. Itin. p. 429. Sil. Ital. L. XVI. v. 369. (m) Ptol. l. c.

Legio VII. (n) welche andere *Geminam* Ptolemæus aber Germanicam nennet.

Flavium Interamnium, (o) wird von Phlegonte Tralliano fälschlich vor eine Stadt in Lusitania gehalten.

Aquæ flaviæ, (p) hatte ehedem eine gar berühmte Brucken, von deren Ruderibus man heutiges Tages noch etwas weniges siehet.

Cæliobriga, (q) deren Innwohner Celerini hiessen.

Flavia Lambris, (r) so von dem Erbauer den Namen hat.

Nordlicher Theil. Gegen Norden wohneten die *Cantabri,* (s) ein sehr tapfferes, aber dabey grausammes Volck; welches aber Julius Cæsar und Augustus der Römischen Bothmässigkeit unterwürfig gemacht: ingleichen die *Vaccæi* (t) *Areuaccæ,* welche von dem Fluß Areva also genennet werden, (u) die *Contani,* (x) *Autrigones* (y) oder wie sie Florus heisset Aurigonæ, *Varduli* (z) *Vascones* (a) *Berones* (b) *Pelendones* (c) *Carpetani* (d) *Lusones* (e) *Olcades* (f) *Oretani.* (g)

Die

(n) Ptol. l. c. Itinerar. Antonin. p. 395. (o) Phleg. Trall. de Longæv. c. 1. Ptol. & Itin. Antonin. l. c. (p) Resendii Antiqu. Lusit. l. 21. (q) Ptol. II. 6. (r) Mela III. 1. (s) Strabo L. III. p. 143. 164. 165. Florus IV. 12. Suet. in vita Cæs. c. 18. & in vita Aug. c. 21. (t) Liv. Epit. XLIII. & XLVIII. (u) Plin. III. 3. (x) Ptol. II. 6. Horat. III. Od. 4. v. 34. (y) Plin. & Ptol. II. cc. Florus IV. 12. (z) Plin. IV. 22. (a) id. III. 3. (b) Ptol. II. 6. (c) id. l. c. Plin. III. 3. IV. 20. (d) id. III. 30. Polyb. III. 14. Liv. XXXIII. 16. (e) Strabo L. III. p. 160. (f) Liv. XXI. 5. (g) Plin. IV. 20. Strabo L. III. p. 163.

Die merckwürdigsten Städte bey diesen Völckern waren:

Flaviobriga, (h) an dem Oceano Cantabrico.

Juliobriga, (i) ohnferne des Ursprungs des Iberi.

Pallantia, (k) eine noch heutiges Tages bekannte Stadt.

Lacobriga, (l) ist von einer andern Stadt gleiches Namens, so an dem Promontorio Sacro gelegen, wohl zu unterscheiden.

Intercatia, (m) woselbst P. Corn. Scipio Africanus einen Zweykampf glücklich erhalten, auch bey der Eroberung die Stadt-Mauer am ersten überstiegen.

Cauca, (n) zwischen dem Durio und Tago, ist bekannt wegen der übeln That Luculli, welche den Römern einen bösen Namen gemacht.

Contrebia, (o) woselbst die Celtiberi eine grosse Niederlag erlitten.

Toletum, (p) an dem Tago, stehet noch heutiges Tages.

Laminium, (q) in dessen Gegend der Fluß Anas entspringt.

Oretum, (r) soll vielleicht das heutige Calatrava seyn.

(h) Plin. III. 3. Anton. Itiner. p. 454. (i) Plin. l. c. (k) Mela II. 6. Appianus in Iber. p. 482. (l) Plutarch. Sertor. p. 574. Plin. III. 3. (m) Aurel. Victor in Scip. Aemil. Epit. Liv. XLVIII. (n) Appianus p. 478. Zosimus IV. 24. Geogr. Ravennas IV. 44. (o) Liv. XL. 33. Vellejus Paterc. II. 5. Valer. Max. II. 7. ex. 10. Forus II. 17. (p) Plin. III. 3. Antonin. Itin. p. 446. (q) Plin. III. 1. & 3. (r) Ptol. II. 6. Strabo L. III. p. 152.

Castulo, (s) ist in denen Punischen Kriegen sehr bekannt worden. Es war auch Imilce, Hannibals Weib, daselbst gebohren.

Mentessa, (t) von welcher Stadt ein Volck den Namen führte. Weil aber nach Plinii Zeugnüß (u) zwey Völcker den Namen Mentessani geführet, und nur durch den Beynamen, Oretani und Bastuli, unterschieden worden: so haben dahero auch einige, zwey Städte gleiches Namens, in dieser Provintz gesuchet.

Tugia, (x) von welchem der dabey liegende Wald öffters Tugiensis, bißweilen aber Castulonensis Saltus heisset. (y)

Ergavia (z) Vasconum, an dem Ibero, ist von *Ergavica* Celtiberorum, zu unterscheiden; ingleichen

Segontia, (a) von Saguntus.

Graccuris, (b) ist von Sempronio Graccho erbauet worden.

Numantia, (c) ist in der alten Historie, wegen derer mit denen Römern geführten Kriege, gar wohl bekannt.

Termes, (d) wurde zur Zeit des Sertorianischen Kriegs von denen Römern erobert.

Calagurris, (e) hatte vor seiner Eroberung, eine fast unglaubliche Hungers-Noth ausstehen müssen.

Ituris-

(s) Liv. XXIV. 51. Sil. Ital. L. III. v. 391. (t) Liv. XXVI. 17. Anton. Itin p. 402. (u) Plin. III. 3. Ptol. II. 6. (x) Plin. III. 1. (y) Liv. XXVI. 20. (z) id. XL. 50. Plin III. 3. (a) Liv. XXXIV. 19. (b) Ptol. II. 5. Epit. Liv. XLI. (c) Strabo L. III. p. 162. Florus II. 18. III. 18. (d) Tacit. Annal. IV. 45. Epit. Liv. LIV. (e) Val. Max. VII. 6. 3. Florus III. 22. Sallust. Hist. III. 1. 10.

Iturissa (f) oder *Turissa*, wird vor die Haupt-Stadt derer Vascitanorum gehalten.

Pompelona, (g) soll von Pompejo M. zu einem Andencken seiner Thaten, in Spanien, seyn erbauet worden.

Bilbilis, (h) eine Stadt an dem Fluß gleiches Namens, in deren Gegend viele Gesund-Brunnen (i) und Eisen-Wercke anzutreffen waren.

Gegen Süden war das gröste Volck die Celtiberier, (k) deren Gräntzen ungewiß sind; wegen derer Kriege mit denen Benachbarten, so sie sich unterwürffig zu machen, getrachtet haben. Sie waren ein sehr reiches, aber dabey sehr wildes Volck, und hatten zu Nachbarn, die Hedetanos (l) oder Sidetanos, Lobetanos (m) Ilercaones (n) einen Theil derer Turdetanorum (o) und die Contestanos: (p) einige rechnen auch hiezu Campum Spartanum, (q) Die besten Städte sind Landwärts

Der Südliche Theil.

Cæsaraugusta, (r) an dem Ibero, eine ansehnliche Römische Colonia, so noch heutiges Tages, wegen seiner kostbaren Brucken, berühmt ist.

Segobriga, (s) ohnferne Numantia. Einige

B 2 halten

(f) Anton. Itin. p. 455. Mela III. 1. Ptol. II. 6. (g) Plin. III. 3. Strabo L. III. p. 161. (h) Justinus XLIV. 3. Martial. L. I. Epigr. 135. (i) Strabo L. III. p. 162. (k) id. L. III. p. 151. 162. 163. Cæs. Bell. Civ. I. 38. 61. Flor. IV. 2. (l) Liv. XXVIII. 24. Strabo L. III. p. 160. 163. (m) id. l. c. p. 160. (n) Ptol. II. 6. Plin. III. 3. (o) Liv. XXI. 6. XXIV. 42. (p) Ptol. l. c. (q) Strabo L. III. p. 158. 161. 162. (r) id. l. c. Mela II. 6. Antonin. Itin. passim. (s) Plin. III. 2. Strabo l. c.

halten, wiewohl fälschlich, davor, es seyen zwey Städte dieses Namens gewesen.

Hedeta, (t) so Ptolemæus Etobisam heist.

Seewärts

Carthago nova, (u) in Campo Spartario, ein bekannter See-Hafen, welchen Asdrubal erbauet.

Jlici, (x) von welchem der Sinus Ilicitanus den Namen hat.

Dianium, (y) hatte einen berühmten Tempel der Dianæ.

Sucro, (z) an dem Fluß gleiches Namens.

Sanguntus, (a) welches, wegen seiner Treue gegen die Römer, sich einen unsterblichen Namen gemachet.

Der Oestliche Theil.

Der Oestliche Theil, gegen das Pyrenäische Gebürg begrieff in sich folgende Völcker:

Die Jacetanos(b) Suessitanos oder Cossitanos (c)Lacetanos (d)Bargusios (e) Ceretanos (f) Ausetanos (g) Ilergetes (h) Laletanos. (i)

Bey welchen folgende Städte vor andern merckwürdig.

Gegen das Mittelländische Meer.

Tarraco, (k) soll von denen Scipionibus erbauet worden seyn, damit die Römer von dortaus möchten die Spanier leichtlich bezwingen können. Das

(t) Plin. & Ptol. ll. cc. (u) Strabo L. III. p. 161. 162. Anton. Itin. p. 401. Mela II. 6. (x) Mela II 6. Plin. III. 1. (y) Strabo L. III. p. 159. (z) Livius XXXVIII 26. Strabo l. c (a) Liv. XXIV. 42. Martial. L. VII. Epigr. 6. Mela II. 6. (b) Ptol. II 6. (c) Plin. III. 3. (d) Liv. XXI. 23. (e) Polyb. III. 34. (f) Strabo L. III. p. 162. (g) Plin. III. 3. Ptol. II. 6. (h) Liv. XXI. 23. (i) Ptol. l. c. (k) Strabo L. III. p. 159. Mela II. 6. Anton. Itin. p. 391.

Das Meer macht daselbst einen ziemlichen Busen.

Emporiæ, (l) soll aus zweyen, durch Mauern voneinander unterschiedenen Städten, bestanden seyn.

Veneris fanum, (f) oder portus, war der Gräntz-Ort gegen Gallien, und das Pyrenäische Gebürg: welches auch dahero zuweilen *Venus Pyrenæa* hieß.

Barcino, (n) eine noch heutiges Tages angesehene Stadt.

Landwärts aber

Pompeji trophæa, (o) woselbst die Spolia, nach dem Sertorischen Krieg, aufgehängt waren.

Osca, (p) eine alte und sehr reiche Stadt, davon argentum Oscense den Namen hat. Man hält davor, Sertorius seye daselbst umgekommen.

Jlerda, (q) bey selbiger hatte Cæsar des Pompeji Generale, Afranium und Petrejum überwunden. In denen folgenden Zeiten hat diese Stadt mancherley wiedrige Schicksaale empfunden.

§. 7.

Zu Hispania wurden auch noch gerechnet, die auf dem Mittelländischen Meer liegenden zwey *Insulæ Gymnesiæ*, oder *Balearides*, (r) deren eine

Von denen zu Hispania gehörigen Insuln

(l) Liv. XXXIV. 9. Strabo L. III. p. 160. (m) Plin. III. 3. Strabo L. IV. init Mela II. 5. (n) Ausonii Epist XXIV. ad Paulin v. 89. (o) Strabo L. III. p. 159 Plin III. 3. VII 26 Dio Caff. XLI. p 185. Servius ad Aen. II 6. Sallust. incert. V. 7. (p) Vellei. Paterc II. 30. Liv. XXXIV. 1'. (q) Lucanus IV. 11. Strabo L. III p. 161. (r) Diod. Sicul. V. 17. Florus III. 8. Vegetius I. 15. Mela II. 7.

eine Major, (s) die andere Minor hieß. (t) Beede waren mit Carthaginensern meistens besetzt, und mit verschiedenen Städten und Castellen bebauet.

Neben diesen lagen zur lincken Hand die zwey *Insulæ Pityusæ*, (u) deren die eine, wegen der vielen Schlangen, *Ophiusa* (x) die andere aber *Ebusa* (y) genennet wurde. Anderer kleinerer Insuln nicht zu gedencken. (z)

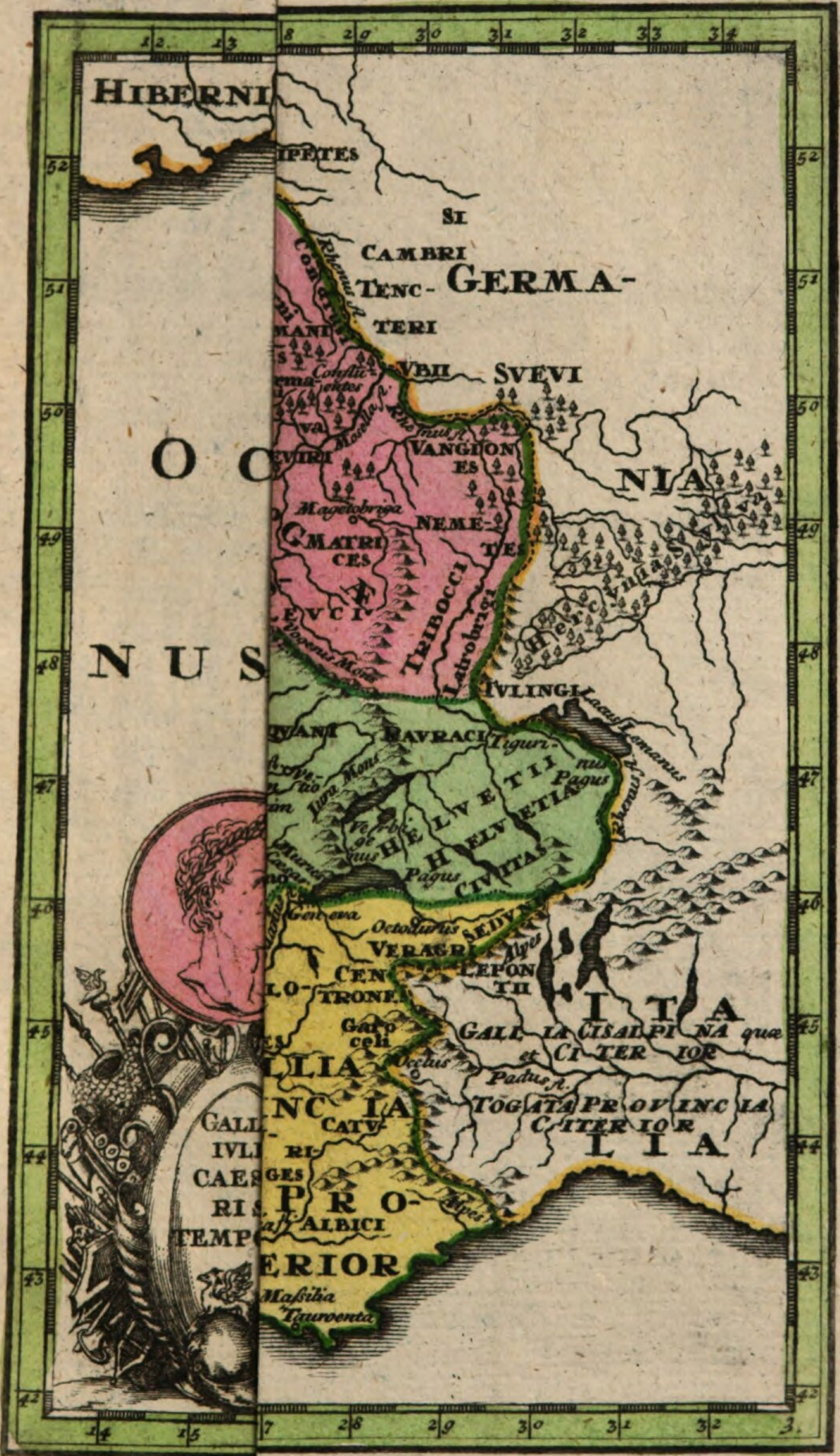
§. 8.

Fruchtbarkeit des Landes.

Sonsten wird Hispania in denen ältesten Zeiten, als eines derer fruchtbarsten Länder beschrieben: (a) wiewohl einige dieses nur von Hispania Baetica wollen verstanden wissen. (b)

(s) Strabo L. III. p. 159. 167. (t) id. l. c. Mela l. c. (u) Plin. III. 5. & 11. Ptol. II. 6. extr. (x) Mela II. 7. extr. Geogr. Ravennas V. 27. Strabo L. III. p. 167. (y) id. l. c. & L. II. p. 123. Mela l. c. (z) Plin. III. 5. Anton. Itin. p. 511. 512. (a) Latin. Pacat. Panegyr. Theodosio dictus c. 4. Mela II. 6. init. (b) Plin. III. 11.

Das



HIBERNI
IPETES
SI
CAMBRI
TENC-
TERI
GERMA-
NIA
VBII
SVEVI
Rhenus fl.
Confluentes
Mosella fl.
VANGIONES
Magetobriga
MATRI
CES
NEME-
TES
TRIBOCCI
Latrobrigi
Vogesus Mons
O C
NUS
IVLINGI
Lacus Lemanus
RAVRACI
Tiguri-
nus
Pagus
Jura Mons
HELVETII
HELVETIA
CIVITAS
Pagus
Geneva
Octodurus
VERAGRI
SEDVNI
Alpes
LEPONTII
CEN
TRONES
Garo
celi
Ocelus
ITA
GALLIA CISALPINA quae
et CITERIOR
Padus fl.
TOGATA PROVINCIA
CITERIOR
LIA
GALL-
IVLI
CAES
RIS
TEMP
LLIA
NCIA
CATV-
RI-
GES
PRO-
ALBICI
ERIOR
Massilia
Tauroenta

Das III. Capitel.

Von GALLIA, wie es zu Julii Cæsaris Zeiten ausgesehen.

§. 1.

Wann man von dem alten Gallien redet, so wird unter diesem Namen dasjenige Land verstanden, welches gegen Abend an das Pyrenäische Gebürg, gegen Mittag an das Mittelländische Meer, gegen Mitternacht an den Oceanum Britannicum stösset: gegen Morgen durch den Rhein von Teutschland, durch die Alpen von Italien abgesondert wird. (a) Wiewohl auch manchesmahl *Gallia Celtica* und *Belgica*, wie es durch die beeden Berge, Cebenna und Jura, von Aquitania und Provincia abgesondert, dadurch verstanden wird. (b) Die Lage von Gallia.

§. 2.

Sonst haben dieses Land die Galli, welche auch Celtæ in ihrer Sprache (c) hiessen, bewohnet, ein sehr wildes und grausames Volck, (d) so von dem Jupiter entsprossen zu seyn Galli oder Celtæ.

(a) Strabo L. II. p. 128. L. IV. p. 176. 177. Ptol. II. 7. (b) Suet Jul. Cæs. c. 25. (c) Jul. Cæs. de Bello Gall. I. 1. Pausan. l. 3. (d) Cæsar de B. G. VI. 16. 17. Plin. VII. 2. init. & XIV. ult. Lucanus de Bello Pharf. L. I. Mela III. 2. Cic. pro Fonteio. Strabo L. IV. p. 195.

bewohnen auch andere Länder. seyn (e) vorgab. Sie vermehrten sich dergestalt, daß sie auch andere Wohnungen in Pauonia und Griechenland suchten; aber immer wieder zurück getrieben worden. Biß sie endlich in Bithynia festen Fuß fassten; da dann der Strich, welchen sie bewohnten, Gallatia genennet wurde. (f) Es hatten auch dieselben, einen grossen Theil von Italien, biß an den Fluß Rubiconem, innen: (g) allein nach der unglücklichen Schlacht mit Camillo, (h) verlohren sie fast alles, was sie in Italien hatten; Marius aber hat sie am ersten jenseit der Alpen bezwungen. (i)

§. 3

Flüsse. Die grösten Flüsse Galliens sind

Die GARVMNA, (k) welche ohnferne des Pyrenäischen Gebügs entspringt, und der ATVRVS. (l) Diese beede ergiessen sich in den Oceanum Aquitanicum: ingleichen die LIGERIS (m) so in *Gallia Narbonensi* entspringt, und das gantze Land in zwey Theile absondert.

Die SEQVANA, (n) entspringt in der Mitte von Gallien, und fliesset in den Oceanum Britannicum.

Der

(e) Cæs. de B. G VI. 17. 18. (f) Justinus L. XXIV. & XXV Strabo L. XII. p. 566. Pausan. l. 4. Liv. XXXVIII 16. Florus II 11. Jo. Picardus de prisca Celtopædia L. III. p. 91. sq. (g) Strabo L. V. p. 227. Sexti Rufi Breviar. c. 6 (h) Liv V. 43. sq. (i) Sexti Rufi Breviar. c. 6. Epit. Liv. XLVIII. Flor. III. 3. (k) Cæsar de B. G. I. extr. Mela III. 2 Strabo L. IV. p. 177. & 189. (l) Ptol II. 7. Auson. Mosell. v. 468. (m) Strabo l. c. Cæs. de B. G. III. 9. (n) Mela III. 2. Strabo L. IV. p. 189. 192. sq.

Der RHODANUS (o) hat seinen Ursprung auf denen Alpen, laufft durch den Lacum Lemanum, nimmt endlich die Ararim, nebst andern kleinen Flüssen zu sich, und ergiesset sich durch drey Ostia, *Hispaniense*, *Metapium*, und *Messalioticum*, in das Mare internum oder mediterraneum.

Der VARUS (p) scheidet Italiam von Gallia.

§. 4.

Außer den Pyrenæis montibus, sind noch drey andere Berge in Gallien berühmt. der Gebenna, Cebenna, oder Cemmenus (q) der Jura (r) und Vogesus (s)

Ingleichen hatten auch die Alpes verschiedene Namen: welche gegen die See lagen, waren maritimæ genennet, die Cottiæ gräntzten gegen den Rhodanum, die Poeninæ gegen den Padum, zu welchen einige noch die Graias setzen. (t)

Sonst ist es ein sehr fruchtbares Land, welches alles zum menschlichen Leben nöthige sehr reichlich hervor bringet. (u) Fruchtbarkeit.

§. 5.

Dieses Gallia, oder wie es die Griechen nannten, *Celto-Galatia* (x) war denen Römern grösten- Wird von denen Römern eingenommen.

B 5

(o) Strabo l. c. Cæs. de B. G. l. 2. Mela ll. 5. lll. 3. (p) Cæs. de B. C. l. 86. Ptol. ll. 10. lll. 1. (q) Cæs. de B G Vll. 8. Mela ll. 5. Ptol. ll. 8. Strabo lll. p. 146 L. lV. p. 176 177. (r) Cæs. de B. G. l. 2. 6. 8. Ptol. ll 9. (s) Lucanus L. l. p. 397. Cæs. de B. G. lV. 10. (t) Strabo L. lV. p. 141. Marcellin. XV. 10. Plin lll. 17. Corn. Nep. Hannib. c. 3 Liv. V 83. XXl. 38. Ptol. ll. 12. (u) Strabo L. lV. p. 178. Mela lll. 2. init. (x) Ptol. ll. 7.

grösten theils unbekannt: ausser einem Strich Landes, zwischen der Garumna, dem Cebenna, Rhein und Alpen, welchen sie mit einem besondern Namen *Provinciam* nennten (y) und schon vor den Zeiten *Julii Cæsaris* im Besitz hatten. Nachdeme aber die *Helvetii* und *Germani*, die *Aeduos*, und andere Gallische Völcker mit Krieg überzogen (z) welche Julius Cæsar vertheidiget, hat er endlich, unter dem Schein der Freundschafft, das gantze Gallien sich unterwürffig gemachet; (a) und als unter K. Augusto einige Völcker rebellirten, hat dieser sie auf das neue gezwungen, die Römische Oberherrschafft zu erkennen. (b)

und in gewisse Provintzen getheilt.

Sonst wurde es in *Galliam citeriorem* und *ulteriorem*, oder *Cis-Alpinam* und *Trans-Alpinam* eingetheilet; (c) da unter jenem alles, was die Galli in Italien hatten, unter diesem aber das jenseits der Alpen gelegene Land begriffen wurde: Julius Cæsar aber machte aus *Gallia ulteriore* wieder drey Provinzien, nehmlich *Aquitaniam*, *Celticam*, *Belgicam*. (d)

§. 7.

I. Aquitaniam.

AQVITANIA, welches der kleineste Theil war, hatte zu seinen Gräntzen die Alpes und Garumnam. (e) Zu selbigen wurden also gerechnet die *Tarbelli*, *Bigerriones*, *Preciani*, *Vocates*, *Turosates*, *Elusates*, *Garites*, *Ausci*, *Garumni*,

(y) Cæs. de B. G. I. 6. (z) id. I. 31. sq. (a) Suet. Jul. Cæs. c. 25. Sext. Ruf. c. 6. (b) Suet. August. c. 21. (c) Strabo L. IV. p. 176. Jul. Cæs. de B. G. l. 7. Sueton. Jul. Cæs. 30. & 56. Cic. de Provinc. Consul. c. 15. (d) Strabo l. c. (e) Cæs. de B. C. l. 1. & III. 20.

rumni, *Sibutzates*, *Cocosates* und *Sontiates* (f) welche anfangs sich dem Cæsari widersetzet; aber endlich, nach der, mit seinem Legato P. Crasso unglücklich gehaltenen Schlacht, sich demselben unterwerffen müssen.

§. 8.

CELTICA war der gröste, zu welchem alles Land zwischen der Garumna, Rhodano, Matrona, und Sequana, biß an den Lacum Lemanum gehörte. (g) Um dem Gedächtnüß hiebey einige Hülff-Leistung zu thun, kan man diese Provintz, wie sie von der Ligeri durchschnitten wird, (h) betrachten: zumahl, da auch in diesen zwey Theilen, zwey unterschiedliche Völcker sich vor andern hervor gethan, zu welchen sich die übrige, und Bluts-Verwandte geschlagen. 2. Celticam.

Disseits der Ligeris waren die *Arverni*, (i) die mächtigsten und angesehensten, zu welchen sich hielten die *Velauni*, *Gaballi*, *Cadurci*, *Helevteri* (k) *Rutheni*, (l) *Petrocorii*, *Nitiobriges*, *Santones*, *Pictones*, *Lemovices*, *Turones*, *Bituriges*, (m) welche letztern sich doch auch bißweilen zu denen *Aeduis* gehalten, und *Boii*, (n) welche sich nachhero meistens nach Teutschland und Italien begeben. Die Völcker hatten verschiedene Städte unter sich, deren Namen aber nicht alle in Cæsaris Schrifften anzutreffen. Doch sind vor andern bekannt. Disseits der Ligeris

Vxel-

(f) Cæs. de B. G. III. 20-27. (g) id. l. 1. (h) id. VII. 5. (i) id. l. 31. VII. 7. sq. (k) id. VIII. 75. seq. (l) id. l. 45. VII. 7. (m) I. 10. VII. 4. 7. 10. VIII. 26. (n) id. VII. 10. l. 29.

Uxellodunum, eine sehr feste Stadt, derer *Cadurcorum*, deren Eroberung Cæsari viele Mühe gekostet. (o)

Bey denen *Biturigibus*, ist eine Stadt *Avaricum* bekannt gewesen, an dem kleinen Fluß Avara, welche Cæsar erobert: selbige lag in einer sehr fruchtbaren Gegend. (p) Jngleichen *Noviodunum* (q) so von einem andern Novioduno an der Ligeri, welches eine hohe Mauer und breiten Graben hatte, zu unterscheiden. (r)

Gergoviam, die Stadt derer Boiorum hatte Cæsar nicht so gleich überwältigen können. s) Uber den Elaver-Fluß sind mancherley Brucken geschlagen gewesen. (t)

jenseits der Ligeris.

Jenseits der Ligeris waren die

Aedui das bekannteste und mächtigste Volck (u) in deren Stadt, *Bibracte*, Cæsar eine allgemeine Versammlung aller Gemeinden und Völcker von ganz Celtica gehalten: (x) andere machen zwey Stadte daraus. Ausser diesem ist auch Segusium, an dem Fluß Araris bey ihnen zu suchen. (y)

Ambibani werden von Cæsare (z) *necessarii & consanguinei Aeduorum* genennet. Vielleicht ist in dieser Gegend das *Cabillonum*, eine Stadt der *Aeduorum*, zu suchen.

Bran-

(o) id. VIII. 33. (p) id. VII. 13. & 27. (q) id. VII. 12. (r) id. II. 22. VII. 55. (s) id. VII. 9. & 34 (t) id. VII. 34. sq. (u) id. I. 31. VI. 11. VII. 75. (x) id. I. 23. VII. 55. 63. (y) I. 10. 12. VII. 64 (z) id. I. 11. (a) id. VII. 90.

Brannovices und *Brannouii* werden von denen mehresten nur für ein Volck geachtet: (b) die Stadt *Matisco* war bey ihnen gelegen. (c)

Sequani lagen besser gegen den Rhein, und gräntzten an die Helvetios, von welchen sie durch den Berg Jura gesondert waren. (d) Sie hatten auch mancherley Völcker unter ihren Schutz, welche sie denen *Acdais* entrissen. (e) *Vesontium* soll ihre Stadt gewesen seyn. (f)

Helvetii, ein sehr streitbares Volck, (g) jenseits der Jura, so die, zwischen dem Rheno, Vogeso monte, und Lacu Lemano, gelegenen Völcker in sich begrieffe. Sie hatten 12. Städte und 400. Vicos innen; welche sie alle verbrannten, und sich eine neue Wohnung suchen wollten: aber von Cæsare genöthiget wurden, ihre Städte wieder aufzubauen. (h) Er theilte sie in vier pagos: deren aber nur zwey bey ihm vorkommen, Tigurinus (i) und Verbigenus, oder Vrbigenus, so den Namen von der Stadt Vrba hat. (k)

Rauraci, oder *Raurici*, liegen zunächst an diesen, und haben es auch, in dem Krieg wieder die Römer mit ihnen gehalten. (l)

Lingones und *Mandubis* stiessen an die Aeduos, (m) und hiesse derer letztern ihre Stadt Alexia. (n)

Senones und *Parisii* lagen um die Sequanam (o) die erstern waren vor der Ankunfft Cæsaris in

(b) id. VII. 75. (c) id. VII. 90. (d) l. 8. sq. 31. (e) id. VI. 11. sq. (f) id. l. 38. 39. (g) id. l. 2. & 6. sq. (h) id. l. 5. (i) id. l. 12. (k) id. l. 27. (l) id. l. 5. & 29 (m) id. l. 26. 40. IV. 10. (n) id. VII. 6. 8. (o) id. VI. 2. 3.

in Hispaniam Bunds-Genossen derer Æduorum; und hatten einige Städte *Agendicum*, *Velaunodunum*, *Melodunum*, welche letzere auf einer Insel der Sequanæ lag. (p) Die *Parisii* aber das bekannte *Lutetiam*, auf der Sequana (q) und *Metiosedum*. (r) Die *Carnutes* wohnten um die Ligerim (s) und soll bey ihnen die Stadt *Genabum* gelegen seyn; (t) die *Andes*, (u) *Nannetes*, (x) *Veneti*, (y) und *Sessuvii* (z) aber Seewärts.

Derer *Aulercorum* waren dreyerley Gattungen: *Eburovices* (a) welche an die Lexovios gräntzten. *Diablintes*, (b) und *Cenomani* (c) gegen die Ligerim.

Die andern gegen das Meer liegenden Völcker und Städte wurden insgemein *Tractus Armoricus*, oder *Civitates Armoricæ* genennet. (d)

§. 8.

3. Belgicam. GALLIA BELGICA begrieff zu diesen Zeiten in sich, alle, zwischen der Sequana, Matrona, dem Vogesischen Gebürg und dem Rhein, liegende Völcker. (e) Selbige waren mehrentheils teutschen Ursprungs, zumahl was an dem Rhein wohnte; sie hatten sich nur durch des Landes Fruchtbarkeit verleiten lassen, über den Rhein zu gehen, und die alten Innwohner zu vertreiben. (f) Den Namen Belgica hat

(p) id. V. extr. VII. 11. 58 59. VIII 32. 40. (q) id. VI. 3. VII 58. (r) id. VII. 61. (s) id. II. 35. VI. 4. (t) id. VII. 11. (u) id II. 35 VII. 4. (x) id. III. 9. (y) id. III. 7. 9. (z) id. II. 34. (a) id. III. 17. (b) id. III. 9. (c) id. VII. 75. (d) id. V. 53. VII. 75. extr. (e) id. I. 1. II. 1. & 5. (f) id. II. 4.

hat es von einem Theil des Landes, von der Sequana an, biß an die Gräntzen der Morinorum, der Belgium hieß, und in welchem Julius Cæsar überwintert. (g) In diesem wohnten die

Bellovaci, oder *Belloaci*, welche am angesehensten vor andern waren: (h) ihre Stadt *Bratuspantium*, (i) mag vielleicht von Julio Cæsare erst den Namen *Cæsaromagnum* erhalten haben. (k)

Vellocasses, oder *Verocasses*, wohnten gegen den Ausfluß der Sequanæ, (l) und suchen einige in deren Gräntzen die Stadt Rotomagus, welche zu Gallia Celtica gehörte.

Caleti, oder *Caletes*, wohnten an dem Oceano: (m) ingleichen die

Ambiani, (n) deren Stadt *Samarobriva*, von dem Fluß *Samara*, den Namen führet. (o)

Atrebates, (p) lagen zunächst an denen Morinis: ihre Stadt war *Nemetocenna*. (q)

Die übrigen Völcker von *Gallia Belgica* waren die *Morini*, (r) so nächst an dem Canal lagen, und von welchen man gar leicht in *Britanniam* übersetzen kunnte; sie wohnten in einer waldigten und sumpfigten Gegend, und sollen dahero zu Cæsaris Zeiten keine Städte gehabt haben. Doch ist der *Portus Jtius* oder *Jcius* bekannt, von welchem Cæsar in Britanniam übergeschiffet. (s)

Nervii,

(g) id. V. 12. 24. sq. VIII. 46. 47. (h) id. II. 4. VIII. 6. (i) id. II. 13. (k) Ptol. II. 9. (l) Cæs. de B. G. II. 4. (m) Cæs. II 4. Hirt. VIII. 7. (n) Cæs. II. 13. 15. (o) id. V. 24. & 47. 53. (p) id. II. 4. & 16. (q) Hirt. VIII. 47. 52. (r) Cæs. IV. 21. 37. (s) id. IV. 23. V. 2.

Nervii, das allermächtigste Volck dieser gantzen Provintz, (t) mit denen Cæsar hefftiger, als sonst jemahls, kämpffen müssen; aber doch endlich sie überwunden. Unter deren Schutz stunden auch noch andere Völcker (u) die *Centrones*, *Grudii*, *Levaci*, *Pleumosii*, *Gorduni*, so mehrentheils um die Schelde wohneten.

Menapii (x) wohnten zwischen der Mosa und Scaldi, und waren mehrentheils mit Sumpff und Wald umgeben.

Batavi, (y) wurden die Innwohner der *Insulæ Batavorum* genennet, wodurch nach Cæsaris Beschreibung das zwischen der Mosa und Wahali gelegene Land, verstanden wird: wiewohl man hier Cæsarem eines Irrthums beschuldiget.

Cendrusii, so an den Rhein lagen, (z) sind unter der Trevirorum Schutz gestanden. (a) Sonst sollen diese beede Völcker, nebst denen *Paemanis*, *Segnis* und *Cæræsis*, zu Cæsaris Zeiten, mit einem Wort *Germani* seyen genennet worden. (b) In dieser Gegend ist auch der bekannte *Sylva Arduenna* zu suchen. (c)

Treviri, ein sehr altes und kriegerisches Volck (d) so wegen seiner Tapfferkeit unter denen Gallis vor andern berühmt war: *Confluentes*, welches eine Stadt der Trevirorum, an dem Ausfluß der Mosel in dem Rhein, ist schon von Cæsaris Zeiten her berühmt, (e)

Die

(t) id. 15. sq. inprimis 25. & 28. (u) id. V. 38. 39. (x) id. VI. 5. 6. (y) id. IV. 10. (z) id II. 4. (a) id. IV. 7. (b) id. II. 4. (c) VI. 32. (d) id. I. 37. II. 24. III. 11. V. 2. sq. 55. Hirt. VIII. 25. (e) Cæs. II. 15.

Die *Vangiones*, *Nemetes* und *Tribocci*, waren auch teutsche Völcker; (f) die sich aber an dem Rhein gesetzet, und mit denen übrigen Galliern denen Römern Widerstand gethan. Ob die daran gräntzenden *Latobrigi* hieher, oder aber zu Gallia Celtica zu rechnen, ist ungewiß, weil sie es mit denen Helvetiis gehalten: (g) wie dann auch die *Leuci* (h) von einigen zu Celtica gerechnet werden.

Die *Mediomatrici* wohneten um die Mosel, (i) und hatten es mehrentheils in folgenden Zeiten mit denen Römern gehalten.

Die *Rhemi* wohneten um die Flüsse Axona und Matrona; (k) und hielten Freundschafft mit denen Suessionibus. *Bibrax* und *Durocortorum* (l) hiessen ihre beede Städte:

Derer *Suessionum* (m) ihre Stadt hieß *Noviodunum*; (n) hat aber nachhero seinen Nahmen verändert. *Labieni castra* (o) müssen in dieser Gegend gelegen seyn.

Die *Veromandui* (p) sind zwischen denen Rhemis und Nerviis zu suchen.

Die *Aduatici* (q) hatten eine sehr feste und grosse, auf einer Höhe gelegene Stadt, nach deren Eroberung hat Cæsar 53000. Gefangene verkauffet. (r)

Die *Eburones* (s) sollen auch teutschen Ursprungs

C

(f) id. l. 51. (g) id. l. 5. 28. (h) id. l. 40. (i) id. IV. 10. VII. 75. (k) id. II. 3. & 5. (l) id. II. 6. VI. extr. (m) Hirt. VIII 6. Cæs. II. 3. (n) id. II. 12. (o) id. V. 57. (p) id. II. 4. & 16. (q) II. 19. 29. V 38. VI. 2. (r) id. II. 29. 30. (s) id. II. 4. IV. 6. V. 39. VI. 34.

sprungs gewesen seyn, und denen Treviris unterworfen: welches doch andere in Zweifel ziehen. Sie wohnten um die Mosel.

§. 9.

Provincia Romana. PROVINCIA ROMANA wurde alles Land genennet, welches zwischen der Garumna, und Rhodano, dem Berg Cebenna und denen Alpen lag. (t) Weil zuweilen Gallia Cisalpina auch mit unter diesem Nahmen begriffen wird, so machen einige diesen Unterschied, daß sie jenes *Provinciam ulteriorem*, dieses *Provinciam citeriorem*, nennen. Ulterior. *Provincia ulterior* war schon lange vor Cæsaris Zeiten von denen Römern bestritten worden, (u) ob gleich nicht allezeit mit gleichem Glück: doch hatten sie darinnen festen Fuß gefasset. Der Rhodanus theilte sie in zwey Theile.

Jenseit des Rhodani. Jenseit desselben, gegen Aquitaniam, wohnten die *Tolosates*, welche von ihrer Haupt-Stadt *Tolosa*, an der Garumna gelegen, den Nahmen führten. (x) Diese rechnen einige zu

Denen *Volcis*, welche das gröste Volck dieser Provinz waren. Einige derselben wohneten gegen die Garumnam; und diese nennete man mit dem Bey-Nahmen *Tectosages*, (y) von welchen ein Theil in Germaniam sich begeben, und ihre Wohnungen in dem Sylva Hercinia aufgeschlagen, auch wegen ihrer Gerechtigkeit und Tapferkeit einen grossen Nahmen erworben. Die andern nennte man *Arecomicos*,

(t) Cæs. de B. G. I. 1. 7. 10. 35. III. 20. (u) id. l. c. (x) id. I. 10. III. 20. VII. 7. (y) id. VI. 24.

micos, und diese wohnten um den Rhodanum. (z) Zu jenen wird die Stadt *Narbo* gerechnet, so an dem Meer lag. (a) Sie war schon vor Jul. Cæsaris Zeiten in der Römer Händen; (a) und bekam von denen, ex Legione Martia, dahin geführten Colonis, den Nahmen, *Narbo Martius*. (b)

Die *Helvii* wohnten zwischen dem Rhodano und dem Berg *Gebenna*; (c)

Disseits des *Rhodani*, gegen die Alpes — Disseits desselben.

Die *Allobroges*, welche sich bis gegen den Lacum Lemanum ausbreiteten. (d) Sie unterwurfen sich Cæsari vor andern Völckern. *Vienna* (e) und *Geneva*, (f) waren ihre Städte, und lag die erstere an dem Rhodano, die letztere an dem Lacu Lemano. Von diesem Lacu, biß an den Berg Jura, ließ Cæsar einen Wall, nebst einem Graben, aufwerfen, um dadurch die öfftern Einfälle derer jenseits gelegenen Völcker zu verhüten. (g)

Die *Veragri* wohnten zwischen dem Rhodano und denen Alpen; (h) und hat Cæsar in ihrem Vico, so *Octodurus* hieß, überwintert.

Die *Seduni* lagen in eben dieser Gegend, doch etwas besser gegen die Alpen. (i) An denen gegen Süden die *Centrones*, *Garoceli*, (k) *Caturiges*, und endlich die *Albici* wohnten, welche letztere deren *Massiliensern* unterwürfig

C 2 und

(z) id. VII. 7. 64. (a) id. III. 20. Hirt. VIII. 46. (a) Vellej. Paterc. I. 15. (b) Cic. pro Fontejo. c. 1. (c) Cæs. VII. 7. 65. 75. (d id. I. 6. 11. (e) id. VII 9 (f) id. I. 6. (g) id. I. 8. (h) id. III. 1. (i) id. l. c. (k) id. I. 10. V. 39. (l) id. de Bello Civ. I. 34. & 56.

und ein sehr rauhes, doch dabey tapfferes Volck waren. *Massilia* selbst, war ein berühmter Seehafen, der von Cæsare, wegen der Treue gegen die Römische Republique, sehr viel leiden muste. (m)

Die *Vocontii* (n) hatten die Gegend an dem Rhodano innen.

Sonst sind in Provincia ulteriori noch zwey Orte merckwurdig: *Arelate*, (o) woselbst Cæsar viele Schiffe bauen lassen, deren er sich in der Belagerung Massiliæ gebrauchet; und *Tauroentum*, (p) ein Castell derer Masilienser.

§. 10.

Gallia braccata.

Sonst hatten auch die Innwohner dieser Provintz, ingleichen die aus Gallia togata waren, die Ehre, daß einige unter ihnen zu der Römischen Raths-Herrn Würde gelangen kunten; welche aber wegen ihrer Ankunfft und Kleidung verächtlich gehalten, auch daher ro dieser Provintz der Nahme *Gallia Braccata* beygeleget worden. (q)

(m) id l. c. & ll. 1. (n) id. de B. G. I. 10. (o) id. de B. C. I. 34. (p) id. II. 4. (q) Suet. Jul. Cæs. c. 80. & commentat. ad h l. Mela II. 5. Plin. III. 4. Diod. Sic. II. 30. Strabo L. IV. p. 191.

Das

TRES GALLIÆ
GERMANIA
RHÆTIA
ITALIA
LIGURIA
HELVETII
MARE LIGUSTICUM
EDITERRANEUM
Rhenus fl.
Menapii
Eburones
Tungri
Sunici
Ubii
Sylva Arduenna
Cæresi
Condrusii
Treviri
Augusta Trevirorum
Mosella fl.
Mediomatrici
Vangiones
Nemetes
Triboci
Leuci
Lingones
Tricasses
Augustomana
Axona fl.
Matrona fl.
Arar fl.
Vogesus M.
Hedui
Dubis fl.
Rauraci
Sequani
Ambrones
Iura M.
Cabillonum
Sedunl
Rhodanus fl.
Lacus Lemanus
Lacus Acronius
Segusiani
Lugdunum
Allobroges
Vienna
Veragri
Alpes Penninæ
Alpes Cottiæ
Padus fl.
Ticinus fl.
Larius Lacus
Verbanus Lacus
Duria fl.
Dracus fl.
Tricorii
Caturiges
Centrones
Tricastini
Memini
Cavares
Helvii
Bodiontici
Albiæci
Deciates
Oxibii
Salyes
Vulgientes
Alpes Maritimæ
Varus fl.
Stœchades I.
Nicæa
Aemiliani
Culare

Das IV. Capitel.

Von GALLIA, nach denen Zeiten Julii Cæsaris.

§. 1.

Nachdeme Kayser Augustus die grosse Ungleichheit deren Provintzien Galliens wahrnahm, machte er eine andere Eintheilung; und schlug einen Theil von Gallia Celtica zu Atiquanien: so daß dieses letzere sich biß an die Ligerim erstreckte. (a) Die Helvetios und Sequanos, so ehedessen auch zu Gallia Celtica gerechnet wurden, eignete er Galliæ Belgicæ zu. *Celticam* nannte er von dem Haupt-Ort *Lugdunensem*; die Provinciam ulteriorem, oder transalpinam, machte er zu dem vierdten Theil, und nannte selbige, von der Stadt *Narbona*, *Narbonensem*. Die meisten Völcker werden auch von denen Scriptoribus der folgenden Zeiten anderst genennet. Neue Eintheilung unter AUGUSTO.

§. 2.

Will man also den Zustand von *Aquitania*, nach denen Zeiten Julii Cæsaris kennen lernen, so muß man die in dieser Provintz wohnenden Völcker betrachten, wie sie disseits und jenseits der Garumna wohneten: I. AQUITANIA, nach Julii Cæsar. Zeiten.

Disseits derselben sind, ausser einigen schon oben Disseits der Garumnæ

(a) Strabo L. IV. p. 177. Ptol. II. 7.

oben Cap. III. §. 7. angeführten meistens (b) unbekannten anzutreffen, die

Tarbellici, welche Plinius (c) Quatuorsignanos nennet; deren Städte *Aquæ Augustæ* oder Tarbellicæ, (d) und *Thermæ Onesiæ* (e) welche beede wegen derer daselbst entspringenden Gesund-Brunnen bekannt. Ob die *Aturenses* von ihnen unterschieden, ist ungewiß; weil auch die *Tarbellici* um den Fluß *Aturum* gewohnet. (f)

Bey denen *Ausciis* (g) ist *Climberrum*, (h) in denen folgenden Zeiten bekannt worden, welche vielleicht mit des Ptolomæi *Augusta Ausciorum* einerley. (i)

Ausser denen Elusatibus sind auch, nach einiger Zeugnuß, in dieser Gegend, noch gewesen die *Convenæ*, *Lactorates*, *Vasates*, nebst ihrer Stadt *Cossio*; die *Biturges*, und *Vibisci*, (k) bey welchen *Noviomagus* und *Burdigala* zwey bekannte Städte waren: deren letzere, wegen der in folgenden Zeiten daselbst florirenden Gelehrsamkeit, sehr berühmt. (l)

Jenseits derselben.

Jenseits der *Garumnæ*, bis an die *Ligerim*, wohnten XIV. Völcker, unter welchen vor andern merckwürdig

Die *Santones* und *Pictones*, deren Gegend nicht

(b) Strabo L. IV. p. 190. Plin. IV. 19. (c) l. c. (d) Ptol. II. 7. Antonin. Itin. p. 455. 457. Plin. XXXI. 2. (e) Strabo L IV. p. 161. (f) Tibull. L. I. Eleg. VIII. (g) Mela III. 2. (h) id. l. c. Itin. Anton. p. 462. (i) Ptol. II. 7. (k) Plin. IV. 19. Ptol. l. c. Strabo L. IV. p. 189. seq. (l) Sidon. Apoll. L. VII. Ep. 6. & L. IX. Ep. 15.

nicht allzufruchtbar ſoll geweſen ſeyn. (m) Bey jenen iſt *Blavia* und *Portus Sentonum*, ingleichen die merckwürdige Inſul, *Antros*, und *Vliarus*; (n) bey dieſen aber, auſſer einem *Promontorio* gleiches Nahmens, die Stadt *Limonum* zu ſuchen. (o)

Die *Bituriges* werden, zum Unterſchied derer andern *Liberi* oder *Cubi* genennet. (p)

Die *Boii*, *Arverni*, und *Petrocorii* wohnten beſſer gegen die Garumnam (q) Die *Arverni* wollten von Antenore abſtammen, und hatten, nebſt *Gergovia*, auch *Auguſtonometum*, (r) die *Petrocori* aber *Veſſunam*. (s)

Die *Velauni*, *Nitiobriges*, *Cadurci*, *Ruteni*, und *Gabali* wohnten um die Garumnam, und das Cebenniſche Gebürge: (t) und ſtieſſen alſo an *Provinciam Narbonenſem*. Ihre Gegend iſt, wegen der Berg-Wercke, ſchon ehedem berühmt geweſen. Segodunum hieß die Stadt derer *Rutenorum*, an dem Fluß Veronio. (u)

§. 3.

GALLIA LUGDUNENSIS, ſo vorhero CELTICA hieß, enthielt in ſich alles Land, ſo zwiſchen der *Ligeri* und *Sequana* lag, biß an *Lug-* II. GALLIA LUGDUNENSIS.

(m) Strabo l. c. & Tacit. VI. 7. Ammian. Marcell. XV. 28. (n) Mela III. 2. & ibi Caſaub. Ptol. l. c Auſon ep 10 ad Paul Itin. Ant p. 458. (o) vid autt. citt. & Ptol II. 7. (p) Plin. IV. 19. (q) Liv. V. 35. Ptol. l c (u) Lucan. I. v. 427 Ptol. l. c. Strabo l c. (s) Ptol. l. c. (t) Plin IV. 19. Strabo L. IV. p. 191. Ptol. l. c. (u) id. l. c.

Lugdunum, und die Ararim. (x) Was Seewärts lage, wurde *Tractus Armoricus* genennet. (y) Zu diesem rechnete man

Tractus Arimoricus.

Die *Namnetes* oder *Nannetes*, (z) deren Haupt-Ort Ptolemæus *Condivionum* nennet. (a)

Die *Venetos*, eine in der Schiffarth sehr geübtes Volck; welche die Stadt *Dariorigum*, und auch die auf dem Oceano Gallico liegenden Insuln, bewohnet. (b)

Die *Curiosuelites*, (c) deren Seehafen *Vidiana*, oder *Vindana* soll geheissen haben.

Die *Osismios*, so auf einer Halb-Insul (d) nebst denen vorigen, wohnten; bey denen *Promontorium Gobeum*, *Staliocanus portus*, und die Stadt *Vorganium* zu suchen.

Die *Rhedones*, deren Stadt *Condate* Ptolemæus an die Lingerim setzet. (e)

Bey denen *Abrincatuis* soll die Stadt *Ingena* gewesen seyn. (f)

Die *Vnellos* nennet Ptolemæus *Venelos*, aber ihre Städte *Crociatonum*, (g) und *Cossedias*. Ob die zwischen Gallia und Britannia gelegenen Insuln auch zu ihnen gehöret, ist ungewiß. (h)

Die *Biducasses*, nebst ihrer Stadt *Argenus*. (i)

Die

(x) Ptol. II 8 Strabo L IV. p. 177. Plin. IV. 17. 18 (y) Zosim VI. 5. Eutrop IX. 14 Rutil. Itin. I. v. 213. (z) Plin. IV. 18. Strabo L. IV. p 190. (a) Ptol II. 8. (b) id. l. c Strabo L. IV. p. 194. 195 (c) Ptol. l c. Plin. IV. 18. (d) Mela III. 2. Strabo L IV. p. 195. Ptol. l c. (e) id. l c. Antonin Itin p. 367 (f) Ptol. l. c. (g) id. *l.* c. Anton. Itin. p. 386. (h) id. p. 505. (i) Ptol. *l.* c.

Die *Lexovios*, so von ihrer Stadt *Lexovium*, welche andere *Noviomagum* nennen, den Nahmen tragen. (k)

Zwischen der Ligeri und Sequana lagen Die *Andes*, oder *Andegavi*, welche eine Stadt *Juliomagum* hatten, (l) so auch Civitas Andicavorum heisset. Zwischen der Ligeri und Sequana.

Derer *Turonum* ihre Stadt hieß *Cæsarodunum*, und wurde doch zu Gallia Lugdunensi gerechnet, ob sie schon jenseits der Ligeris lag. (m)

Die *Carnutes* hatten *Autricum*. (n)

Unter denen *Aulercis*, deren dreyerley Gattungen waren, (o) sind die *Cenomani*, wegen derer mit denen Römern geführten Kriege, und in Italien gehabten Colonien, sehr bekannt. (p)

In dem übrigen Theil dieser Provinz waren: Der übrige Theil.

Die *Parisii* um das Ufer der Sequana, Letecia aber, deren Haupt-Stadt, auf einer Insul dieses Flusses. (q)

Die *Meldi* und *Tricasses*, an eben diesem Fluß. (r)

Die *Senones* haben sich, wegen der Eroberung Rom, und Verbrennung des Capitolii, in denen alten Geschichten, einen grossen

C 5 Nah-

(k) Plin. IV. 18. Ptol. l. c. Strabo L. IV. p. 189. (l) Lucanus l. v. 438. Tacit. Annal. III. 41. (m) Sulpit. Sev. Dial. III. c. 8. Ptol. l. c. (n) id. l. c. Strabo L. IV. p. 193. (o) vid. supra. C. III. §. 6. p. 26. (p) Liv. V. 34. XXXIII. 23. Ptol. l. c. (q) Strabo L. IV. p. 194. Ptol. l. c. Zosim. III. 9.

Nahmen gemacht. (s) Ihre Stadt hieß *Antesiodorum*. (t)

Derer *Mandubiorum* ihre Stadt, *Alesiam*, soll Hercules erbauet haben, ehe er nach Spanien gegangen: sie hat auch eine merckwürdige Belagerung ausgestanden. (u)

Von denen *Vadicassibus* ist nichts gewisses zu sagen. (x)

Die *Aedui* oder *Hedui* hatten mit denen Römern jederzeit gute Freundschafft gehalten, und auch das Vorrecht dahero erlangt, daß von ihnen einige zu Raths-Herren der Stadt Rom erwählet wurden. (y) Sie hatten mancherley Städte, *Noviodunum*, *Augustodunum*, welches das alte Bibracte seyn soll, *Cabillonum*, und *Matisco*. (z)

Denen *Segusianis* gehörte zu Lugdunum, welches damahls den Nahmen der gantzen Provintz gegeben. (a) Die Römischen Præsides hatten in dieser Stadt ihre Wohnung aufgeschlagen, und eine Müntze angerichtet. Von 60. Gallischen Völckern war auch daselbst ein Altar, Augusto zu Ehren, aufgerichtet; auf welchem sie jährlich opfferten, und sodann von denen wichtigsten Sachen rath-

schlag-

(s) Strabo L. IV. p. 212. extr. & 216. Stat. L. V. Sylv. 3. v. 198. Liu. V. 33. seq. Flor. I. 13. Val. Max. l. 5. 2. (t) Anton. Itin. p. 361. Ammian. Marc. XVI. 2. (u) Diod. Sic. V. 24. Florus III. 10. Strabo L. IV p. 191. Polyæn. VIII. 23. 11. (x) Plin. & Ptol. II. cc. (y) Tacit. XI. 25. Strabo L. IV. p. 192. (z) Mela III. 2. Tacit. Annal. III. 43. Strabo l. c. (a) id. L. IV. p. 191. seq.

schlagen. (b) Claudius, der Römische Kayser, wurde daselbst gebohren. (c)

§. 4.

NARBONENSIS GALLIA, wurde der unterste Theil Galliens genannt, welcher sich von denen Gräntzen Aquitaniens, bis an die Alpen erstreckte, und zu Cæsaris Zeiten Provinciam Romanam grossen Theils ausmachte. (d)

III. NARBONENSIS PROVINCIA.

Jenseits des Rhodani, gegen das Pyrenäische Gebürg, wohneten

Jenseits des Rhodani.

Die *Sardones* und *Consuarani*, (e) bey welchen vermuthlich *Ruscino* und *Cervaria* zu suchen. (f)

Die *Bebryces*, so von einem Asiatischen Volck, in Mysien, wohl zu unterscheiden. (g)

Die Stadt *Tolosa*, von welcher ein Theil derer *Volcarum* den Nahmen führet, soll auch Palladia geheissen haben. (h) Daselbst stunde ehedem ein gar berühmter Tempel, welcher mit grossen Gut angefüllet, aber von Q. Servilio Cæpione geplündert worden. Die Römer fanden in dieser Gegend viel Gold und Sil-

(b) Dio Cass. L. XLVI. p. 327. LIV. sub fin. Sueton. Claud. c. 2. Alexander ab Alexandro, IV. 24. V. 2. (c) Suet. Claudius c. 2. (d) Strabo L. IV. p. 178. Plin. IV. 19. Ptol. II. 10 (e) Plin. III. 4. (f) Liv. XXI. 24. Mela II. 5. Strabo l. c. p. 182. Athenæus VIII. 2. (g) Sil. Ital. III. v. 420. Tzetz. ad Lycophr. v. 105. (h) Sil. Ital. I. v. 238.

Silber in denen Wasser verborgen. (i)

Bey denen *Volcis Tectosagis* lag *Beterræ*, und *Agatho* auf einer Insul gleiches Nahmens: (h) bey denen *Aremoricis*, *Nemausus*, woselbst heutiges Tages noch ein altes Amphitheatrum übrig seyn soll, ingleichen *Vindomagus*, und *Rhoda*, so dem Rhodano seinen Nahmen gegeben. (l)

Bey denen *Helviis* hat Q. Fabius Maximus ein Tropæum, an dem Zusammenfluß der Isaræ und des Rhodani, aufgerichtet, weil er in dieser Gegend mit 30000. Römern 200000. Gallier geschlagen. (m) Diese wurden erst nach Jul. Cæs. Zeiten zu Narbonensi Provincia geschlagen.

Dißseits desselben.

Dißseits des Rhodani waren

Massilia, eine sehr mächtige Stadt dieser Provintz, welche die Phocæenses angelegt, woselbst auch gute Künste und Wissenschafften florirten. (n) Ihnen gehörte auch der von Mario errichtete Canal, *Fossa Marii* genannt, nebst *Astromela*, oder *Mastramela*. (o)

Forum Julium, hieß auch manchmahl *Classica*, weil die Schiff-Flotte Julii Cæsaris öffters sich daselbst aufhielte. (p)

Die

(i) Strabo L. IV. p. 188. Aul. Gell. III. 9. (k) Plin. III 4. Mela II 5. (l) Plin. & Mela ll. cc. Ptol. II. 10. Strabo L. IV. p. 188. (m) id. L. IV. p. 185. Liv. Epit. LXI. Flor. III. 2. (n) Mela II. 5. XXI. 30. XXXIX. 35. Val. Max II. 1. Strabo L. IV. p. 180. 181. (o) Plin. III. 4. Solinus c. 2. Mela II. 5. Strabo L. IV. p. 183. (p) Plin. l. c. Tacit. in vita Agricolæ c. 4.

Die *Salyes*, *Oxibii*, und *Deciates*, wohnten zwischen dem Fl. Argenteo und dem Varo, welcher Italien von Gallien scheidet. (q) Zu denen erstern wird, nach einiger Meynung, gerechnet *Arelate*, welches auch Julia Paterna hieß; weil Cæsar durch Tiberii Vatter dorthin hatte Colonias führen lassen. (r)

Die *Albiœcos* oder *Albicos*, halten einige, mit denen *Reis Apollinaribus* (s) vor ein Volck.

Die übrigen in dieser Gegend wohnende Völcker, nehmlich die *Cavares*, *Vulgientes*, *Memini*, *Tricastini*, *Caturiges*, *Bodiontici*, *Centrones*, *Tricorii*, *Vocontii*, sind fast nur den Nahmen nach bekannt: (t) doch erzehlet Strabo von denen letztern, daß sie von der Jurisdiction des Römischen Præsidis Provinciæ seyen befreyet gewesen.

Bey dem Zusammenfluß der Isaræ und des Rohdani lagen die sehr tapffern *Allobroges*, welche lange mit denen Römern gestritten. (u) *Vienna*, *Calaro* und *Geneva* waren ihre Städte. (x)

Sonst

(q) Strabo L. IV. post. init. Liv. XVI. 26. (r) Sueton. Tiber. c. 4. 5. Plin. III. 4. Ptol. II. 10. Strabo L. IV. p. 203. (t) id. l. c. Plin. & Ptol. ll. cc. (u) Liv. Epit. LXI. Vellej. II. 10. Flor. III. 10. (x) Cic. ad Fam. X. 28. Plin. & Mela ll. cc.

Sonst wurde das Meer zwischen Narbo und Massilia *Sinus Galicus* gennenet: (y) die zwischen dem ersten Ort, und dem Fl. Argenteo liegenden Insuln aber, *Stœchades*, deren Anzahl ungewiß war. (x)

(y) Plin. III. 5. (z) Mela II. 7. fin. Strabo L. IV. p. 184. Plin. III. 5. extr. Ptol. II. 10.

GERMANIA
BRITANNI
INSULA
PARS
Camulodunum
Statio
Amisius fl.
TRANSRHENANA
Isala fl.
Trajana
Castra
Luppia fl.
sive
Novus Portus
Oppidum Ubiorum
postea
Colonia Agrippinensis
BRITANNICU
MAGNA
Bonna
OCEANUS
Confluentes
Rigodulum
Augusta Trevirorum
Treviri
Vicus Ambiatinus
Bingium
Magontiacum
Moenus fl.
BELGIU
Juliobona
Vangiones
Borbetomagu
Sequana fl.
Lexovii
MANIA
Noviomagus
RIOR
Nemetes
Broco-
magus
Argentoratum
Decem Pagi
Triboci
Nicer fl.
Lucus Augusti
GALLIA
RHE
Rauraci
Raurica s.
Colonia Rauriaca
Augusta Rauracorum
Ambrones
53
52
51
50
49
48

Das V. Capitel.

Von GALLIA BELGICA.

§. 1.

GALLIA BELGICA, ist, nach der Eintheilung Augusti der vierdte Theil Galliens; welcher Cæsari viele Mühe und Volck, zu erobern, gekostet, in denen nachfolgenden Zeiten aber sich offt von der Römer Botmäßigkeit loß zu machen, getrachtet hat. IV. GALLIA BELGICA.

§. 2.

Zu Gräntzen hatte es gegen Morgen den Rhein, gegen Abend die beeden Flüsse *Sequana* und *Matrona*, gegen Norden den *Oceanum Britannicum* und *Septentrionalem*: Gegen Süden waren dieselben nicht einerley. Denn Cæsar schlug die *Helvetios* und *Sequanos* nicht dazu, sondern zu Gallia Celtica: da herentgegen Augustus dieselben zu Belgica gerechnet. (a) Dessen Gräntzen.

§. 3.

Die wenigsten Völcker, welche diese Provinz bewohneten, waren ursprüglich Gallier: son- Ist meistens von fremden Völckern bewohnt.

(a) Cæs. I. 1. Strabo init. IV. 17. Ptol. II. 9.

sondern mehrentheils aus Teutschland über den Rhein gekommen, oder bey Gelegenheit des mit denen Helvetiis geführten Krieges, eingedrungen; welche sich nachhero immer weiter ausgebreitet, die Einheimischen Völcker meistens vertrieben, und sie nach andern Wohnungen umzusehen genöthiget (b)

§. 4.

In dieser Provintz sind verschiedene Flüsse anzutreffen:

Flüsse. Der Rhein, *Rhenus*, entspringet in Alpibus Lepontiorum, sondert Germaniam Magnam, nebst denen Rhætis und Vindelicis, von Gallien ab, und ergiesset sich endlich durch drey Ostia, *Flevum*, *Medium*, *Helium*, in den Oceanum Germanicum. (c) Der mittlere Arm behält den Nahmen des Rheins; der rechte Arm ist erst zu Drusi Zeiten errichtet worden, welcher den Rhein mit der *Salæ* vereinigen lassen, und demselben eine Oeffnung in den Lacum Flevum gemachet. (d) Der lincke Arm wird insgemein *Vahalis* genennet. (e) Zwischen dem mittlern Arm des Rheins, und dem Ostio der Mosæ hat Cn. Domit. Corbulo, des Kaysers Claudii Legatus, einen Graben machen lassen, um dadurch das Land von einer künfftigen Uberschemmung zu be-

(b) Cæs. l. c. & c. 31. IV. 4. Strabo L. VII. p. 290. Tacit. de Germania c. 2. (c) Mela III. 2. Cæs. IV. 10. Plin. IV. 15. Tacit. Annal. II. 6. (d) Suet. Claud. c. 1. Tacit. Annal. II. 8. (e) id. II. 6. & Hist. V. 23. Cæs. l. c.

befreyen. (f) Wo des Taciti Nabalia zu suchen, ist ungewiß, und wird vielleicht ein Stück des Rheins, die Vahalis darunter verstanden. (g)

Die *Mosa* entspringet auf den Vogesischen Gebürg, (h) vereiniget sich mit der Sabi, Rora, und andern Flüssen, und ergiesset sich, nebst der Vahali, vermittelst eines Ostii in die See.

Die *Mosella*, so vielleicht des Ptolemæi *Obringa,* (i) entspringet zwar auch auf diesem Gebürg: hat aber ganz einen andern Lauff, und vereiniget sich in der Gegend derer Trevirorum mit dem Rhein. L. Vetus hat sie, ohnweit des Ursprunges, mit der Arari zu vereinigen, und dadurch die Schiffe aus der Mittelländischen in die Nord-See zu bringen, getrachtet. (k)

Die *Scaldis* entspringet bey denen Nerviis, und ergiesset sich, zwischen den Toxandris und Morinis in die See. (l)

In dieser Provinz ist auch ein grosser Wald anzutreffen, der sich von dem *Rheno Trevirorum*, bis an die *Scaldim* und *Nervios*, erstrecket, und *Sylva Arduenna* genennet wird. (m) Wald.

§. 5.

Um das Fretum Britannicum lagen *Belgium Julii Cæsaris*, gegen Abend, welches schon oben (n) Was um das Fretum Britannicum liegt.

(f) Tacit. XI. 20. Dio Caff. L. LX. p. 685. (g) Tacit. Hift. V. extra & ibi Lipfius. (h) Cæf. l. c Tacit. Hift. V. 23. (i) Ptol. II 9. Flor. III. 10. (k) Tacit. XIII. 53 (l) Cæf. IV. 33 Plin. IV. 17. (m) Cæf. de B. G. V. 3. VI. 29.

(n) beschrieben worden. Die Samaram nennet Ptolemæus (o) mit einem andern Nahmen Phrudis.

An solche grängten vermuthlich des Plinii *Oromansaci*, (p) bey denen Pagus Gessoriacus zu suchen: (q) Mela setzt in diese Gegend, biß an die Scaldim, die *Morinos*, welche er *ultimos Gallicarum gentium* nennet. (r) Ausser dem bekannten *Portu Icio*, (s) welches einige vor des Plinii und Melæ *Gessoriacum* halten, (t) so zu derer Constantinorum Zeiten *Bononia* hieß, (u) eignet ihnen Ptolomæus eine andere Stadt zu, *Tervana*. (x)

Die *Nervii* rühmten sich, als stammeten sie von denen Teutschen ab. (y) Als die Batavi rebellirten, stunden sie anfangs denen Römern gegen dieselben bey; (z) liessen sich aber doch nachhero von Civili verführen. (a) Die Nahmen ihrer Städte sind unbekannt. (b)

Wo die *Toxandri* gewohnet haben, ist ungewiß. Plinius ist der einige, so ihrer gedencket: (c) Doch wird nicht ohne Grund behauptet, daß sie ausserhalb der Insulæ Batavorum gewoh-

(n) Cap. III. §. 8. p. 30. (o) II. 9. (p) Plin. IV. 17. (q) Mela III. 2. Sueton. Claud. c. 17. Florus I. 11. Ptol. l. c. (r) Mela l. c. (s) Strabo L. IV. p. 199. (t) Turnebi Adverſ. VIII. 21. (u) Eumenii Paneg. Constantino dictus. c. 6. Zosim. VI. 2. (x) Ptol. l. c. (y) Tacit. de Morib. Germ. c. 28 Strabo L. IV. p. 194. (z) Tacit Histor. IV. 66. (a) id. l. c. 79. (b) Ptol. l. c. Antonin. Itin. p. 377. seqq. (c). Plin. IV. 17. conf. Ammian. Marcell. XVII. 17.

gewohnet, (d) zwischen der Mosa und Scaldi.

Die *Betasios* hält man vor des Cæsaris *Aduaticos.* (e) Die *Tungros* vor des Cæsaris *Eburones,* (f) bey welchen die Stadt *Attuatuca* zu suchen: (g) Auf der andern Seite der Mosæ aber *Fons Tungrorum*, welches man vor das heutige Spaa hält. (h)

§. 6.

GERMANIA CIS-RHENANA.

Weil die mehresten Völcker, welche gegen den Rhein lagen, von Teutschen Geblüt abstammeten, und entweder freywillig über den Rhein giengen, und gewisse Gegenden einnahmen, oder aber ihnen von denen Römern selbige angewiesen wurden; (i) so wurde, seit Augusti Zeiten, alles, was gegen den Rhein lag, mit einem allgemeinen Nahmen Germania Cis-Rhenana genennet: (k) welches wiederum die Mosula, oder wie sie Ptolemæus nennet, Obringa, in zwey Theile theilete; davon der eine gegen die See, *Germania inferior*, der andere, gegen die Alpen *Germania superior* hieß. (l) Was jenseits des Rheins, nennte man *Germaniam Transrhenanam* oder *Magnam*, (m)

(d) Cæs. de B. G. VI. 30. 32 (e) Tacit. Hist. IV. 56. Plin. l. c Dio. Cass. XXXIX. p. 94. (f) Plin. l. c. Tacit. Hist II 14 (g) Plin. II. 9. (h) Plin. XXXI. 2. (i) Tacit. de M. G. c. 2. & 28. Dio Cass. L. LIII. p. 503 (k) id. l. c. (l) Tacit. Annal III. 41. IV. 73. Sueton. Vitell. c. 7. Domitian. 6 (m) Cæs. de B. G. IV. 16. V. 2. VI. 2.

§. 7.

Superior. Zu *Germania superiore* gehörten:

Die *Rauraci*, oder *Raurici*, welche zu Augusti Zeiten zu *Gallia Belgica* geschlagen worden. Von ihrer Stadt *Raurica*, oder *Augusta Rauracorum* siehet man auch heutiges Tages einige Uberbleibsel. (n)

Die *Helvetii* (o) bey welchen ausser obigen zweyen, *Pagus Ambronicus* und *Tugenus* gewesen. (p)

Die *Sequani*, nebst ihrer Stadt *Vesontio*, (q) lagen jenseits des Jura, um die Ararim: in welcher Gegend auch die *Lingones* zu suchen, deren Stadt Ptolemæus *Andomadunum*, Eutropius aber *Lingones* nennet: (r) wiewohl auch einer andern, *Divio*, von einigen Meldung geschiehet. (s)

Die *Leuci* wohnten um die Mosam und Obringam; ihre Stadt war *Tullum*. (t) Diese gräntzten an

Die *Mediomatricos*, der Römer Bunds-Genossen, deren vornehmsten Orte *Diviodorum*, *Virodunum*, und *decem Pagi*. (u)

Die

(n) Plin. IV. 12. Ptol. II. 9. (o) vid. supra Cap. III. §. 7. p. 27. & Tacit. Hist. I. 67. (p) Strabo L. IV. p. 183. Liv. Epit. LXVII. & LXVIII. Flor. III. 3. (q) Dio Cass. L. XXXVIII. Strabo L. IV. p. 192. (r) Plin. IV. 17. Ptol. II. 9. Tacit Hist I. 64. Eutropius IX. 15. Strabo L. IV. p. 193. (s) Greg. Turon. III. 19. (t) Ptol. II. 9. Strabo l. c. (u) Tacit. Hist. IV. 70. l. 63. Ptol. l. c. Ammian. Marcell. XVI. 2. Jtin. Anton. p. 240.

Die *Tribocci* hatten um ihre Gräntzen, nach Julii Cæsaris Zeiten, zu erweitern, manches denen Mediomatricis abgezwacket: (x) und sollen ausser dem Luco Augusti (y) die Städte, *Helcebus* und *Brocomagus*, bey ihnen gewesen seyn. (z) Einige rechnen auch dahin das bekannte *Argentoratum*, welches doch insgemein denen *Vangionibus* zugeeignet wird. (a)

Bey denen *Nemetibus* ist, ausser andern ungewissen Orten, *Noviomagus*, und *Tabernæ* zu suchen; (b) bey denen *Vangionibus* aber *Borbetomagus*, und *Moguntiacum*, an dem Rhein die angesehenste Stadt; woselbst sich meistentheils die Præsides Provinciæ aufgehalten. (c) Einige rechnen auch hieher das alte und bekannte Bingen. (d)

Die *Treviri*, waren ein sehr altes und mächtiges Volk, so sich weit und breit zwischen dem Rheno und der Mosula ausgebreitet. (e) Tacitus wirfft es ihnen vor, (f) daß sie sich auf ihre Teutsche Abstammung vieles eingebildet. *Colonia* oder *Augusta Trevirorum*, (g) ihre beste Stadt, hatte in denen folgenden Zeiten, nachdem das Orientalische Kayserthum von dem

(x) Plin. IV. 10. Tacit. IV. 70. German. c. 28. Strab. L. IV. p. 193. 194. (y) Sponii Miscell. Antiq. erud. p. 188. (z) Ptol. II 9. (a) Ammian. Marcell. XVI. 3. 12. Zosimus III. 3. Ptol. l. c. (b) Plin. IV. 17. Ptol. l. c. (c) Tacit. Hist. IV. 15. Germ. c. 28. Ammian. Marc. XV. 11. Hieron. Epist. 11. (d) Tacit. Hist. IV. 70. (e) Mela III. 2. Plin. l. c. Tacit. Hist. IV. 70. Liv. Hist. III. 35. (f) Tacit. Germ. c. 28. (g) id. Hist. IV. 62. Mela III. 2. Ptol. l. c.

Occidentalischen getrennet wurde, die Ehre, daß einige Abendländische Kayser ihre Residentz daselbst aufgeschlagen; sie hatte aber durch ihre vielmahlige Eroberung viel von ihrem alten Pracht und Glantz verlohren. (h) *Confluentes* lag an dem Zusammenfluß des Rheins und der Mosel. (i) Die übrigen Oerter waren *Rigodulum*, *Antunnacum*, und *Vicus Ambiarinus*. (k)

§. 8.

Germania inferior.

Zu *Germania inferiore* aber gehörten:

Die *Ubii*, welche zwar sonst über den Rhein, in Germania magna wohneten: Weil sie aber von denen *Cattis* und *Suevis* sehr angefochten wurden, rufften sie Cæsarem, als derselbe Pro-Consul in Gallia war, um Hülfe an; (l) welcher hierauf denenselben zu Hülffe eilte. Nachdem er aber kaum den Rucken gewendet, wurden sie von ihren eigenen Landes-Leuthen noch mehr gedrucket; und giengen dahero, zu Kaysers Octaviani Zeiten, entweder freywillig, oder, wie man glaubet, durch Veranlassung des Römischen Burgermeisters, M. Vipsanii Agrippæ, auf die andere Seiten des Rheins gegen Galliam, (m) und bekamen um das Ufer des Flusses ihre Wohnung; dadurch

(h) Salv. Massil. de gubern Dei L VI. p. 211. (i) Sueton. Calig. c. 8. Ammian. Marcell. XVI. 3. (k) Tacit Hist. IV. 71. 72. Ammian. XVIII. 18. Ptol. II 9 Itin Anton. p. 371. (l) Cæs de B G. IV. 16 (m) Tacit. de M G. c. 18 & Annal. XII. 27. Dio Cass. L. XLVIII p. 387. Strabo L. IV. p. 194.

durch zu verhüten, daß nicht andere Teutsche Völcker in Galliam einfallen möchten: Dahero sie, zum Unterschied derer andern *Ubiorum*, den Bey-Nahmen, *Transducti*, selten aber *Agrippinenses* bekommen. (n) Nach der Ubersetzung baueten sie, zu Ehren Kaysers Augusti, nicht weit von dem Rhein, einen Altar; (o) auch nicht ferne davon eine Stadt, (p) in welche nachhero von der Agrippina, des Kaysers Augusti Gemahlin, weil es ihr Geburts-Ort war, eine Colonia gesetzet, (q) und nach ihrem Nahmen *Colonia Agrippina* genennet wurde. Den *Aram Augusti* oder *Ubiorum* suchen auch einige bey dem alten *Bonna*, welches ebenfalls nicht weit von dem Ufer des Rheins gelegen. (r) *Tolbiacum* und *Marcodurum* gehörten noch zu diesem Volck: (s) ingleichen *Juliacum.* (t)

Die *Sicambri*, oder welches eben so viel, *Gugerni* (u) wohnten auch an dem Unter-Rhein. Sie hatten nur jenseits des Rheins sonsten gewohnet; setzten aber über selbigen, und vertrieben, unter der Regierung Kaysers Augusti, die Menapios aus ihren Gräntzen über die Mosa, (x) wurden aber von selbigen bezwungen, und ihnen, als Populis dedititiis, der Nahme Gugerni gegeben. (y) Ihnen eignet

 man

(n) Tacit. Hist. IV. 28. (o) Tacit. Annal. I. 39. 57. (p) Tacit. Annal. I. 36. (q) id. XII. 27. Plin. IV. 17 Ptol. l. c. (r) Tacit. Annal. IV. 19. & V. 22. (s) id. IV. 78 & 29. (t) id. I. 12. (u) id. Hist. IV. 26 Plin. IV 17. (x) Suet. Aug. c. 21. Tiber. c. 9. Tacit. Annal. II. 26. Cæs. de B. G. IV. 4. (y) Tacit. XII. 39.

man zu die Städte *Asciburgium*, *Geldubam*, *Coloniam Trajanam*, so auch *Tricesimæ* hieß, und *Castra vetera.* (z)

Des Taciti *Sunici* wohnten um die Mosam. (a)

Die *Belgæ* sind auch ein teutsches Volck, so über den Rhein setzten, und alles Land einnahmen, zwischen der Mosa und dem Rheno. (b) Sie waren in der Kunst zu schwimmen sehr erfahren. (c) Die Gegend, welche sie bewohneten, wird von denen Alten Insula Batavorum genennet; (d) deren einige zwey, andere nur eine setzen. Doch kan man hierbey, die sonst wiedrig lautenden Zeugnisse Plinii und Cæsaris, gar wohl vereinigen, wenn man sagt, Cæsar verstehe das zwischen dem Ostio Occidentali oder Helio, und der Mosa liegende Land, unter der *Insula Batavorum*, (e) ob es gleich eigentlich keine Insul ist, und müsse man also daselbst *Oppidum Batavorum* suchen: Plinius und Ptolomæus aber (f) heissen *Insulam Batavorum* was zwischen dem *Medio* und *Occidentali Ostio Rheni* lieget; welche letztere Meynung auch mehrere Wahrscheinlichkeit hat, und mit andern Zeugnüssen einstimmet. (g) In dieser Insul waren viele Vici, nahmentlich, *Are-*

(z) Tacit. d. M. G. c. 3 Hist. IV. 18. 33. Ammian. Marc. XVIII. 2 (a) Tacit. IV. 66. Plin. c. l. (b) Cæs. de B. G. IV. 10. Tacit. Hist. IV. 12. 32. (c) id. l. c. (d) Zosim. III. 6. Plin IV. 15 Ptol. II. 9. (e) Cæs. de B. G. IV. 10. (f) ll. cc. (g) Mela III. 2. extr. Dio Cass. L. LV. p. 565. Tacit. Annal. II. 7. Hist. V. 19.

Arenacum, *Vada*, *Carvo*, *Grinnes;* (h) und die beyden Städte *Batavodurum* und *Lugdunum.* (i) *Prætorium Agrippinæ*, oder *Arx Britannica*, welches beedes man vor eines hält, ist bey Gelegenheit eines, über die Britannos erhaltenen Sieges gebauet worden. (k) Nachdem endlich durch Drusi Anstalt der Rhein sein drittes Ostium bekam, (l) wurde dadurch eine neue Insul zu Stand gebracht, welche von ihren Innwohnern, *Insula Caninefatum*, hiesse. (m) Die andern See, welche in dieser letzern Insul sonst gelegen waren, sind vielleicht, durch die öfftern Uberschwemmungen, zusammen gebrochen; (n) dahero die Stellen derer Alten auf die heutige Lage zu appliciren, etwas schwehr fällt.

(h) id. loc. cit. Itin. Anton. p. 369. Greg. Turon. ll. 9. (i) Ptol. l. c. (k) Sueton Calig. c. 46. & 47. (l) vid Cap. hujus §. 4. (m) Vell. Paterc. ll. 105. Plin. IV. 15. Tacit Hist. IV. 15. (n) id. Annal. ll. 8. Plin. l. c.

Das VI. Capitel.

Von denen INSULIS BRITANNICIS.

§. 1.

Was durch INSULAS BRITANNICAS verstanden werde.

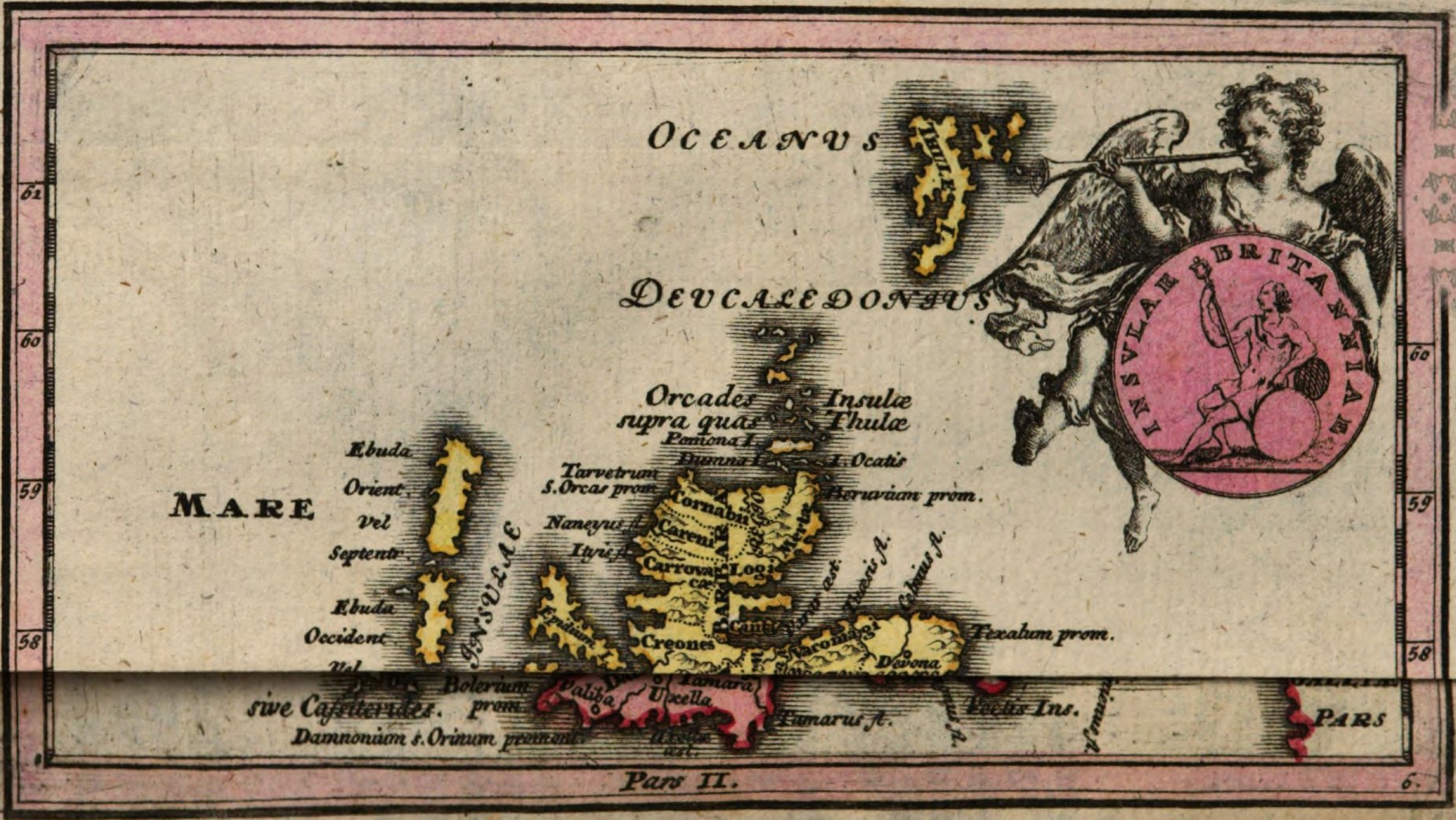
Obgleich unter dem Nahmen derer INSULARUM BRITANNICARUM viele, dem alten Gallien gegen Norden gelegene Insuln begriffen werden, welche alle nicht gar zu weit von einander liegen: (a) so haben doch insgemein die Alten nur die zwey grösten hierunter verstanden. (b) Die erstere unter selbigen, nennten sie *Albion*, die andere *Hibernia*; (c) wiewohl auch jene nicht selten Britannia allein heisset. (d)

§. 2.

Sie waren denen Römern, zu Cæsaris Zeiten, bekannt worden.

Weil sie vor Cæsaris Zeiten mehrentheils unbekannt waren; so getrauten sich die Römer anfangs nicht, selbige zu bekriegen, sondern hielten sie vor eine gantz neue Welt. (e) Cæsar war der erste, so in selbige mit Heeres-Macht

(a) Strabo L. I. p. 63. IV. p. 201. Solin. c. 25. (b) Agathem. II. 4. Ptol. II. 1. 2. (c) id. l. c. Plin. IV. 16. (d) Cæs. de B G. V. 13. (e) Dio Cass. Lib XXXIX p. 114. Lib. LX. p. 677. Strabo L. II. p. 115. 116.


OCEANUS
DEUCALEDONIUS
THULE I.
INSULAE BRITANNIAE
Orcades Insulæ
supra quas Thulæ
Pomona I.
Dumna I.
I. Ocatis
Tarvetrum
S. Orcas prom.
Berubium prom.
MARE
Æbuda
Orient.
Vel
Septentr.
Æbuda
Occident.
INSULAE
Naneyus fl.
Ityis fl.
Cornabii
Careni
Carrova
Logi
Mertæ
Creones
Texalum prom.
Devona
Tuæsis fl.
Celnius fl.
Bolerium prom.
sive Cassiterides.
Damnonium s. Orinum promont.
Uxella
Tamara
Tamarus fl.
Vectis Ins.
PARS
61
60
59
58
Pars II.
6.

Macht übersetzte; (f) doch blieb er nur meistens an der See-Küste: Claudius aber gieng tiefer in das Land hinein, (g) und merckte, daß sie rings herum mit Wasser umgeben.

§. 3.

ALBION oder BRITANNIA, so die größte unter diesen zwey Insuln, hielten die Alten, nach ihrem Umfang, vor 40000. Stadien groß. (h) Sie war für arm und gering geachtet, (i) ob sie gleich nicht nur an Eß-Waaren und Metall schon damahls einen Uberfluß hatte, (k) sondern auch viele geschickte Leuthe darinnen anzutreffen waren. (l) I. BRITANNIÆ oder ALBIONS Grösse, Fruchtbarkeit,

§. 4.

Es waren damahls vor andern vielen Flüssen dieser Insul bekannt: Flüsse.

Die *Tamesis*, oder *Tamesa*, (m) welche sich gegen Morgen in den Oceanum Britannicum ergiesset: Um demselben sind viele Siege von Cæsare befochten worden.

Diesem entgegen fliesset auf der andern Seiten der Insul die *Sabrina* in das Mare Hiber-

(f) id. L IV. p. 193. Cæs. de B. G. V. 13. Dio Cass. L LXVI. Sueton Cæs. 25. & 47. (g) Tacit. vita Agricolæ c. 10 Sueton. Claud c 17. Dio Cass. L. LVIII. (h) Marcian. Periplus p. 2. & 59. Tacit. Agricola l. c. Strabo L. I p 63. & L. II. p. 104. (i) Cic Epist. ad Attic. IV. 16. (k) Tacit. Agricola c. 12 Diod Sic. V. 22. Cæs. V. 12 (l) Tacit. Agricol. c. 21. (m) Cæs. de B. G. V. 11. & 18. Tacit. Annal. XIV. 32.

Hibernicum: (m) Der *Altona* und *Humber*, sind besser gegen Norden anzutreffen. Ein jeglicher dieser Flüsse hat, bey dem Ausfluß in die See, gar breite Æstuaria: Die übrigen aber sind nicht so merckwürdig. (n)

§. 5.

Eintheilung in I. BRITANNIAM ROMANAM.

Zu der Römer Zeiten wurde BRITANNIA abgetheilet in ROMANAM und BARBARAM. (o) Unter jenem wurde anfangs, bis auf die Zeiten Claudii, verstanden, alles, was bis an die beeden Flüsse, Sabrina und Altona, in dem Südlichen Theil dieser Insul lag (p) Endlich breiteten sich die Römischen Waffen weiter aus, bis an die Æstuaria *Bodotriæ* und *Glottæ*, (q) woselbst die Insul am schmahlesten ist: Sie wurden aber, wegen ihrer Nachlässigkeit, bald wiederum zurück getrieben. Deßhalben errichteten die Römer, zu Kaysers Hadriani Zeiten, einen Wall, von dem Ausfluß des Tinæ, bis an das Ostiarium Itunæ; (r) um durch solchen die Barbaros von öfftern Einfällen in Britanniam Romanam abzuhalten. Unter Kayser Antonino aber hat Lollius Urbicus einen andern Wall, von Rasen, aufgeführet, (s) welcher die Ottadinos noch in sich schlosse. Kayser Severus hat nachhero um das Æstuatrium Bodotriæ einen Wall und

(m) Tacit. Annal. XII. 31. Ptol. II. 3. (n) id. l. c. (o) Spartian. in Hadrian. c. 11. (p) Suet. Claud. 17. (q) Tacit. in vita Agricolæ c. (r) Spartian. in Hadrian. l. c. (s) Capitolinus in Pio c. 5.

und Mauer errichten, und dadurch die Gräntzen von Britannia Romana erweitern lassen: (t) welchen auch, weil er die Sachen in Britannia in bessere Ordnung, als jemahls vor ihm ein Kayser, gebracht, der Zunahme *Britannicus* gegeben worden.

§. 6.

Britanniam Romanam theilte man wieder in *superiorem* und *inferiorem*; (u) deren jenes den Südlichen, dieses aber den Nordlichen Theil in sich faßte: wiewohl die Gräntzen dieser Abtheilung nicht so genau bekannt sind. Insgemein werden zu *Superiore* gerechnet. Superiorem.

Die *Cantii*, welche zu nächst an dem Freto Gallico lagen, und durch die Tamesin und Linienum von ihren Nachbarn unterschieden waren. (x) Ausser dem *Promontorio*, so von ihnen *Cantium* genennet worden, findet man auch bey denen Alten die Städte *Durovernum*, *Durobrivis*, *Durolenum*. (y) *Portus Ritupiæ* hatte zwey Schlösser, deren eines *Regulbium* hiesse: (z) Maximus, welcher sich gegen Gratianum zum Kayser aufgeworffen, selbigen überwunden und getödtet, war daselbst gebohren. (a)

Die

(t) Spartian. in Severo c. 18. & 22. Eutrop VIII. 10. (u) Herodian. III. 8. (x) Cæs de B. G. V. 14. (y) Ptol. II. 3. Antonin. Itin. p. 471. seq. Geogr. Ravennas V. 31. (z) Oros. l. 2. Juvenal. Satyr. IV. 141. Ammian. XX. 1. (a) Zosim. IV. 35. & 46.

Die *Regni*, deren Städte, *Noviomagus* und *Regnum*, vor andern bekannt sind. (b)

Die *Durotriges*, hatten *Dunium*, oder *Durnium*. (c)

Bey denen *Dumnoniis* oder *Damnoniis*, waren dreyerley Promontoria *Damnonium*, *Bolerium* und *Herculis*, und die Städte *Valiba*, *Uxella*, *Tamara*, und *Isca*; wovon die drey letzeren an Flüssen gleiches Nahmens lagen. (d)

Die *Belgæ* hatten einen ziemlichen Strich Landes um das Æstuarium *Sabrinæ*, welcher sich auch bis an den Oceanum Gallicum erstreckte. Man hält nicht ohne Ursach davor, sie seyen aus Gallia Belgica übergegangen; und haben sich diese Gegend durch die Waffen zuwegegebracht. (e) Der berühmte See-Hafen, *Magnus Portus*, nebst *Venta* und *Ischila*, oder *Isca*, sind bey ihnen zu suchen. *Aquæ calidæ*, oder *Aquæ Solis*, waren schon damahls berühmt. (f)

Die *Atrebatii* sind auch aus Gallia übergegangen, ihre Städte waren *Calleva* und *Spina*. (g)

Die *Trinobantes* wohneten um die *Tamesin*; ausser *Camuloduno*, eignet man ihnen *Londinium* zu, welches die beeden ältesten Städte in Britannia (h) sind. In der erstern hatte Claudius

(b) Ptol. l. 15. II. 3. Itiner. Antonin. p. 477. (c) Ptol. l. c. Itin Antonin. p. 483. (d) Ptol l. c. Diod. Sic. V. 22. (e) Cæs. V. 12. Ptol. l. c. (f) Antonin. Itin. p. 483. seq. Solinus c 22. Ptol l. c. (g) id. l. c. Antonin. Itin. p. 485. (h) Cæs. V. 20. Ptol. l. c. Tacit. XII. 32. XIV. 31. sq.

Claudius einen Tempel und prächtiges Theatrum erbauen lassen; die letzere aber soll, nach Ptolemæi Zeugnuß, denen Cantiis gehöret haben.

Die *Iceni* lagen an der Oestlichen See-Küste der Insul: Sie waren ein mächtiges Volck, welches sich freywillig mit denen Römern in ein Bündnüß eingelassen, aber auch denenselbigen nachhero am ersten und eifrigsten widersetzet hat. *Villa Faustini*, und *Venta* waren, nebst *Sitomago*, ihre besten Oerter. (i)

An diese gräntzten gegen Norden die *Coritani*, so zwischen denen beeden Æstuariis, *Abus* und *Maturis.* wohneten. *Lindum*, *Durobrivis* und *Bennaventa*, waren ihre bekanntesten Städte. (k)

Die *Catyevchlani* oder *Catuellani* des Ptolemæi, liegen Land-wärts. Ausser *Salenis* und *Urelamio*, oder *Verulamio*, suchet man auch bey ihnen *Camboricum.* (l)

Die *Dobuni*, deren Stadt *Corinium*, wohneten um das Æstuarium Sabrinæ; (m) um den Fluß dieses Nahmens aber die *Cornavii*; bey denen *Deva* und *Branogenium.* (n)

Jenseits der Sabrinæ, gegen die Insul Monam, und das Fretum Hibernicum, wohnten: Jenseits der Sabrinæ,

Die *Ordovices*, (o) bey denen Promontorium

(i) Tacit. XII. 31. Cæs. V 21. Antonin. p. 479. (k) Ptol. l. c. Antonin. Itin. p. 470. 475. (l) Ptol. l. c. Cæs. V. 21 Tacit. XIV. 33 Dio Cass. L. LX. p. 779. (m) Ptol. l. c (n) Antonin Itin. p. 469. (o) Tacit. XII. 32. XIV. 29. Ptol. l. c.

rium Ganganum, und die Städte Segontium, an einem Flüßlein dieses Nahmens, nebst Mediolano.

Die *Silures*, ein sehr streitbares und mächtiges Volck, deren Städte *Isca*, *Venta*, und *Bullæum*. (p) Von diesen stammten ab die *Demetæ*. (q)

§. 7.

Inferiorem. BRITANNIAM ROMANAM *Inferiorem*, bewohnten die *Brigantes*, so von dem Æstuario *Abi* bis an Vallum Adriani und das Mare Hibernicum sich sollen ausgebreitet haben. *Epiacum*, *Alones*, *Rigodunum* und *Eboracum* waren ihre beste Städte; an welchem letzern Ort zwey Kayser Septimius Severus, und Constantius Chlorus gestorben sind, (r)

Der *Parisiorum* und ihre Stadt, *Petruaria*, erwehnet nur allein Ptolemæus. (s)

Zwischen dem Vallo Adriani und Antonini, lagen:

Die *Ottadini*, deren Nahmen einige von dem Fluß Tina herleiten. *Segedunum* und *Bremenium* waren ihre Städte. (t)

Deren Nachbarn waren die *Horesti*, zu welchen Agricola am ersten gekommen, und daselbst eine Anzahl Soldaten, zur Bedeckung des Landes hinterlassen. Ihr Lager hat nach-

(p) Tacit. XII. 32. in vita Agricol. c. 11. & 17. (q) Plin. IV. 16. Ptol. l. c. (r) Tacit. XII. 32. Ptol. l. c. Spartianus in vita Severi c. 19. Eusebii Vita Constantini l. 15. (s) Ptol. II. 3. (t) id. l. c.

nachhero den Nahmen *Castra alata*, oder *Castra exploratorum* bekommen (u)

Von denen *Damniis*, *Novantis*, und *Selgovis* ist nur der blosse Nahme bekannt; wiewohl auch Städte bey ihnen mögen gewesen seyn. (x)

§. 8.

Was jenseits dem Vallo Serveri lag, wurde mit einem Wort BRITANNIA BARBARA genannt; wohin aber weder die Griechen noch Römer gekommen: und trifft man dahero, bey denen Alten, keine genaue Beschreibung desselben, sondern nur einige Nahmen derer bekanntesten und angesehensten Völcker an. (y) Unter selbigen waren die mächtigsten die *Caledonii*, (z) oder wie sie Ptolemæus nennet, *Deucaledonii*, welche nicht nur der Provintz, sondern auch dem daran gräntzenden Meer, den Nahmen gegeben. Tacitus meinet, sie seyen aus Teutschland in diese Insul erst gekommen. Sonst war die Gegend, worinnen sie wohneten, sehr waldigt; daher *Sylva Caledonia* und *Mons Grampius* in denen alten und neuern Historicis öffters vorkommen. (a) BARBARAM.

Die *Pictones*, welche lang mit denen Britannis Romanis gekrieget, scheinen, wo nicht die *Caledonii* selbsten gewesen, doch wenigstens von selbigen hergekommen zu seyn: sintemahl in

E denen

(u) Tacit. vita Agricolæ c. 38. Antonin. Itin. p. 467.
(x) Ptol. l. c. (y) id. l. c. Ammian. XXVI. 5.
(z) Tacit. Agric. c. 10. 11. 25. 31. Ptol. l. c.
(a) Plin. IV. 16. Flor. III. 10. Martial. X. 44.

denen gantz alten Zeiten, der Nahme derer-selbigen unbekannt war. (b)

Ammianus gedencket noch eines dritten Haupt-Volckes, derer *Victurionum*, welches aber, gleichwie alle andere, in dem Nördlichen Theil dieser Insul gelegene Völcker, unbekannt ist. (c)

§. 9.

HIBERNIA. HIBERNIA, so die andere von denen grossen Britannischen Insuln ist, liegt der vorbeschriebenen grössern gegen Abend, und kommet selbiger an Grösse nicht bey (d) Dessen Benennung. Einige nennen sie Hiberniam, andere Juverniam, oder Jvernam. Sie war vor Agricolæ Zeiten weder denen Griechen noch Römern recht bekannt: selbiger aber wollte, aus der grössern eine Kriegs-Expedition, gegen diese kleinere Insul vornehmen; allein er wurde, durch die öfftern Einfälle derer Britannischen Völcker, hievon abgehalten. (e) Wann dem Vorgeben einiger zu trauen, (f) so ist daselbst so Fettigkeit. fette Weide, daß das Vieh öffters hiervon muß abgetrieben werden, da doch sonst die Insul nicht allzufruchtbar ist. Die Einwohner sollen, zumahl in denen alten Zeiten, wenig

(b) Ammian. Marc XXVII. 8. Eumenii Panegyr c. 7. & 11. (c) id l c & Ptol. II 3. (d) Tacit. XII. 32 & in vita Agricol. c. 24. Mela III. 6. Marciani Periplus p 9. & 57. Cæs de B. G. V. 13. Agathemer. II. 8 Strabo L. I. p. 63. & L. II. p. 115. L. IV. p. 201. (e) Tacit. Agric. c. 24. (f) Solinus c. 22. Tacit l. c. c. 12. Mela l. c.

nig anständige Sitten an sich gehabt haben. (g)

§. 10.

Der Flüsse sind in dieser Insul mancherley: von denen *Dabrona*, *Birgus*, und *Ivernus*, die bekanntesten sind; (h) welcher letzere vermuthlich der ganzen Insul den Nahmen gegeben. Flüsse.

§. 11.

Von denen Völckern dieser Insul weiß man aus tüchtigen Zeugnussen derer Alten nicht vieles zu sagen, (i) ausser was Ptolemæus uns hievon meldet: Doch sollen die *Brigantes*, welche um das Promontorium Sacrum gewohnet, die angesehensten unter selbigen gewesen seyn. In denen folgenden Zeiten, mögen vielleicht die Scotischen Völcker, einen Theil dieser Insul besetzet haben. (k) Innwohner.

§. 12.

Um diese zwey grossen Insuln liegen vielerley kleinere; und zwar Die kleineren Insulæ.

Gegen Süden:

Die Insul *Vectis*, oder *Vecta*, (l) welche Kayser Vespasianus denen Römern unterwürffig gemachet. Vectis.

(g) Solinus & Strabo l. c. (h) Ptol. ll. 2. Oros. l. 2. (i) Ptol. l. c. (k) Oros. l. c. Isid. Hispal. Originum XIV. 6. (l) Sueton. in vita Vespas. c. 4. Ptol. l. c. Plin. IV. 16. Diod. Sic. V. 11.

Gegen Osten:

Thanatos. An dem Freto Gallico, die sehr fruchtbare Insul *Thanatos*, welche ein schmahles Æstuarium von dem festen Lande absondert. (m)

Gegen Westen:

Silinæ. Die Siltnischen Insuln, welche einige fälschlich Silures Insulas, nennen. (n) Weil sie sehr viel Zinn hervor bringen, so halten sie einige vor des Strabonis Insulas Cassiterides. (o)

Mona. Zwischen Britannia und Hibernia liegen zwey Insuln gleiches Nahmens, *Mona*: Die eine, welche gegen Norden lieget, hat Cæsar beschrieben, und nennet sie Ptolemæus *Monacedam.* (p) Die andere so gegen Süden liegt, und etwas breiter ist, nahme Paullinus ein, muste sie aber, wegen derer rebellischen Britannier, bald wieder verlassen. (q)

§. 13.

Ebudes. Wieviel derer Insularum *Ebudum* seyen, ist ungewiß: indeme einige die grössern nahe gelegenen Insuln, *Epidium*, *Malcos*, *Ricina*, &c. dazu rechnen. (r)

§. 12.

(m) Solinus c. 22. (n) id. loc. cit. Sulpit. Sev. II. 51. (o) Strabo L. III. p. 147. & 175. seq. (p) Cæs. de B. G. V. 13. Ptol. l. c. (q) Tacit. XIV. 29. & in vita Agricol. c. 14. 18. (r) Plin. IV. 16. Ptol. II. 2. Solin. c. 22.

§. 14.

Die Orcadischen Insuln liegen gegen Norden; und zehlet man dererselben dreyssig bis vierzig. (s) Sie waren auch unter Römischer Bothmäßigkeit. Oberhalb dieser ist die äusserste Insul Europæ gegen Norden, *Thule*, deren bey denen Alten offt gedacht wird. (t)

Orcades.

Thule.

(s) Mela III 6. Plin. l. c. Tacit. in vita Agric. c 90.
(t) Virgil. Geogr. l. v. 30 Strabo L. l. p. 63. L. IV. p. 136 Ptol. II. 3 VIII. 2. Tacit. loc. cit. Plin. II. 75. IV. 16. Solin. l. c.

Das VII. Capitel.

Von GALLIA CIS-ALPINA, und ITALIA PROPRIA.

§. 1.

GALLIA CIS-ALPINA.

Was unter GALLIA CIS-ALPINA verstanden werde, ist schon oben im ersten Theil Cap. III. §. 6. pag. 16. 17. angezeiget worden. (a)

§. 2.

Dessen mancherley Benennungen.

Es hat diese Provintz, bey denen Alten, mancherley Nahmen. Bald heisset sie *Gallia Cis-Alpina* oder *Citerior*; (b) bald *Gallia* allein, ohne einiges Bey-Wort, (c) ingleichen, weil die Innwohner einerley Kleidung mit denen Römern hatten, *Gallia Togata*, (d) und endlich *Italia Subalpina* (e)

§. 3.

(a) Sueton. Cæs. c. 31. Liv. V. 33. seq. (b) Cic. Fam. L. X. Ep. 4. Sueton. Cæs. c. 22. 30. 56. (c) Cic. Philipp. XII. 4. (d) Dio Cass. L XLVI. sub fin. Cic. Philipp. VIII. 9. (e) Plutarch. in Cæs. p. 717.

HEL
NORICUM
ubi Iaurisci
Carni
Carnicæ seu Iuliæ
Hemo na
Nauportus fl.
Savus
Iulium
Plamonia
Topium
Vania
Celina
Forum Iulii Col.
Pons Sontii
Frigidus fl.
Timavi Fontes
Aquileia
Pucinum
Tergeste Col.
Formio fl.
Ægida
Albius M
Tergestinus Sinus
Ningum fl.
HISTRIA
Pare ntium
Tarsati cum
Pola s. Pietas Iulia Col.
Pullariæ I.
Polaticum Pr.
Cissa I.
Sepomana I.
Ursaria I.
Sedunum
Rhodanus fl.
Vallis Octodurus
VERAGRI
Alpes
Portus
Venetus
Meduacus Portus
Edro Portus
Brundulus Port.
Fossion. Philistinæ
Fossa Carbonaria
Septem Maria
Ostia Padi
Volana Ost.
Sagis Ost.
Caprasia Ost. seu Eridani
Spineticum Ost.
Ravenna Col.
Sapis fl.
Rubico fl.
Ariminium Col.
Pisaurum Col.
Fanum Fortunæ Col.
Sena Gallica Col.
Ancona Col.
Numana M.
Potentia Col.
MARE SUPERUM seu HADRIATICUM
SALASSI
Alpes Graiæ
SEGUSINI Ubi COTTII REGNUM
Segusio
TAURINI
Cottiæ Alpes
Vibi Forum
Vadus fl.
Venem Aug.
Vagiennor.
VAGIENNI
Cesena
Alpes maritimæ
Varus
Paulo fl.
Intemelia
Cemenelium
Anapolis
Lero I.
Lerina I.
SENONES
Urbin. Hortense
For. Sempronii
Sena fl.
Misus fl.
Æsis
Æsis Col.
Metaurense
Tifernum Metaurense
Gingarus M.
Sentinum Busta
Matistica
Cuximum Col.
Ricina Col.
Potentia
Flusor fl.
Pitinum
Salvia
Firmum Col.
Tenna fl.
Castrum Firmanorum C.
Truinus fl.
UMBRIA
PICENUM
Nuceria
Prolaquum
Hispellum
Asculum Picenum Col.
Prætutia
Interamnia
Clitumnus fl.
Spoletium Col.
Vespasiæ
Tuder Col.
Interamna
Amiternum Col.
Hadria Col.
Pinna Col.
Teate
GALLIA CIS
30
32
33
46
45
44
43
25
31

§. 3.

Ihre Gräntzen belangend, so scheiden es die Alpen von Gallia Transalpina, (f) und von Italia media, oder propria, der Fluß Æsis. (g) Nachdeme aber, unter dem Lepido, die Senones vertrieben, und Ager Picenus unter die Römer vertheilet wurde, (h) so machte man den Rubiconem zum Gräntz-Fluß, (i) und das vertheilte Land wurde Ager Gallicus genennet. (k) Gegen Illyrien und Noricum waren die Gräntzen durch den Berg Ocra geschieden. (l) Gräntzen.

§. 4.

Die Völcker, so um die Alpen wohnten, wurden mit einem allgemeinen Nahmen, *Populi Inalpini* genennet; (m) zu selbigen werden gerechnet, ausser denen *Vediantiis*, so auch sonst zu denen *Liguribus capillatis* gehörten: (n) Populi Inalpini.

Die *Vagienni*, (o) welchen vermuthlich des Ptolemæi *Augusta Patienorum* gehörte.

Die *Taurini*, deren Städte *Augusta Taurinorum*, und *Forum Vibii*. (p)

An selbige gräntzten gegen Abend die *Alpes Cottiæ*, von einem gewissen Regulo, *Cottio* also benennet, welcher ein eigenes Regnum, worinnen zwölff Städte waren, beherrschet,

 dem

(f) Liv. V. 33. seq. (g) Plutarch. Cæs. p. 723. (h) Polyb. II. 21. (i) Strabo V. p. 217. & 227. (k) Cic. in Catilin. II. 12. (l) Strabo V. p. 215. (m) Sueton. August. c. 21. (n) Plin. III. 5. & 20. (o) Plin. III. 16. Ptol. III. 1. (p) Plin. III. 17. Tacit. Hist. II. 66.

deme auch die Segusini zugehörten. Weil er mit dem Kayser Augusto ein Bündnuß errichtet, so sind, erst nach seinen Tod, von Nerone, die ihme zugehörige Städte, zu einer Provintz gemachet worden. (q)

Ideonni Regnum ist etwas dunckler, und lag um die Alpes Graias. (r)

Die Landschafft derer *Salassorum* war von denen Alpibus Graiis und Penninis umgeben, in welcher die Stadt *Augusta Prætoria* lag. (s) Die bey selbiger fliessende *Duria Major* soll Gold mit sich führen: *Eporedia* aber, auf deren Sibyllen Geheiß von denen Römern erbauet worden seyn. (t)

Die *Lepontii*, von welchen ein Theil, so an die Helvetios stiessen, mit einem andern Nahmen, *Viberi*, genennet wurden. (u) Ihre Stadt hieß *Oscela*, (x) und sind auch hier, nebst denen *Compis Caninis*, drey Seen anzutreffen in welchen Fische von besonderer Art. (y)

§. 5.

Liguria. Sonst haben auch, ehe die Gallier über die Alpes giengen, die *Ligures* auf denenselben ihren Sitz gehabt, welche zum Unterschied derer andern, *Comati* oder *Capillati* genennet wur-

(q) Plin. III, 20 Ammian. Marcell. XV. 10. Sueton. Nero c. 18. Eutrop. VIII. 9. Strabo L. IV. p. 204. (r) Strabo l. c. (s) Strabo & Ptol. ll. cc. Dio Caff. L. III. p. 514. (t) Plin. III. 17. Strabo l. c. (u) Plin. III. 20. (x) Ptol. l. c. (y) Plin. III. 19. IX. 18. Ammian. Marcell. XV. 6. Strabo L. IV. extr.

wurden (z) Nachhero hieß *Liguria propria* alles zwischen dem *Varo* und *Mocra*, sowohl diß- als jenseits des Apenninischen Gebürges, liegende Land; (a) wiewohl einige gegen die Alpen die Gräntzen verändern, und entweder *Portum Herculis Monœci*, oder das an dem Paulo Fluß liegende *Nicæa*, oder *Intemelium Album*, als den Gräntz-Ort angeben. (b) Sonsten kommen auch bey Strabone die *Ligures Ingauni* und *Intemelii* vor; (c) welche ersteren des Taciti *Ligures interiores* anzeigen. (d)

Disseits des Apennini, gegen das Mare Ligusticum, waren die angesehensten Städte Liguriæ propriæ:

Nicæa, welches die Massilienses sollen erbauet haben. (e)

Albium Intemelium, und *Albium Ingaunium*, zwey bekannte Städte so vieler Ligurischer kleinern Völcker. (f)

Vada Sabatia, welches von *Sabatia* selbst zu unterscheiden. (g)

Genua, eine noch heutiges Tages berühmte Handels-Stadt: (h) Jngleichen Tigulia. (i)

E 5 Zu

(z) Dio Caff. L. LIV. p. 538. Strabo. L. IV. p. 180. Liv. V. 33. seq. Plin. III. 20. (a) Plin. III. 5. (b) Strabo L. IV. p. 202. Virgil. VI. v. 830. Mela II 4. Ptol. III, 5. (c) Strabo l. c. (d) Tacit. Hist. II. 15. (e) Steph. Byzant. & Plin. III. 5. Strabo L. IV. p. 184. (f) Tacit. Hist. II. 13. Strabo L. IV. p. 202. Ptol. l. c. (g) Liv. XXVIII. extr. Cic. XI. Epist. 10. (h) Liv. XXIX. 5. Mela II. 4. (i) Ptol. l. c.

Zu Liguria *Mediterranea* aber gehörten, *Polentia*, (k) so ehedem wegen der Wolle, und wegen einer gedoppelten Niederlage bekannt war: *Alba Pompeia*, *Asta* und *Aquæ Statiellæ*, welches einem besonderen Volck, denen Statiellis, den Nahmen gegeben. (l) *Bodincomagus*, sonst Industria und Iria, an einem Fluß gleiches Nahmens.

Die Ligures *Apuani* werden von einigen zu Italia propria gerechnet. (m)

§. 6.

Eintheilung in Regionem TRANSPADANAM, und CISPADANAM.

Weil die übrige Provintz von Gallis ehedem bewohnet wurde, ob sie gleich zu Italien gehörte, (n) so theilte man sie, nach dem Po Fluß, welcher der vornehmste unter denen Flüssen der Provintz ist, in zwey Theile: (o) und nannte alles, was über den Po, gegen die Alpes Rhætias, lag, Regionem *Transpadanam*; (p) das übrige, was gegen das Meer lag, ausgenommen die Ligurier, *Cispadanam.* Doch trifft man diese Benennungen, nach denen Zeiten Augusti, welcher Italiam in XI. Regiones, eintheilte, selten mehr an.

§. 7.

Provincia CISPADANA.

CISPADANA, welches, weil es die Römischen Sitten und Kleidung eher annahm, als

(k) Sueton. Tiber. c. 28. Plin. VIII. 48. (l) Plin. III. 5. Liv. XLII. 7. Ptol. l. c. (m) Cic. L. I. Epist. 9. Sect. 16. (n) Polyb. II. 13. Cicer. XI. Epist. 13. (o) Liv. XXI. 35. Mela II. 4. (p) Tacit. I. 70. II. 32.

als die gegen die Alpes wohnenden Völcker, man dahero Galliam togatam hieß, (q) begriff in sich:

Die *Boios*, (r) welche zwischen dem Apenninischen Gebürg, und dem Mari Adriatico, ihre Wohnungen hatten: die *Senones*, so sich in denen Kriegen mit denen Römern am meisten hervorgethan: die *Lingones*, und *Ananes*. (s)

Die merckwürdigsten Städte sind:

Placencia, bey welcher der Fluß Trebia in den Po fällt. (t) Von dar bis nach Ariminum hat Æmilius Lepidus einen Viam publicam errichten lassen. (u)

Julia Fidentia, woselbst Metellus einen herrlichen Sieg befochten. (x)

Parma, welches auch Julia Augusta hieß. (y)

Regium Lepidi, so den Zunahmen vom Burgermeister, Æmilio Lepido hatte. (z)

Mutina, ist wegen des Belli Mutinensis bekannt. (a)

Bononia Felsina, bey welcher die Insula Triumvirorum, in dem Fluß Rheno, lag. (b)

Ravenna, welches die Thessali sollen erbauet haben. (c)

Faven-

(q) Cic. Philipp. VIII. 9. (r) Cæs. de B. G. I. 28. (s) Polyb. II. 17. Liv. V. 35. (t) Plin. III. 16. Liv. XXI. 51. Flor. II. 6. Polyb. III. 40. (u) Liv. XXXIX. 2. (x) id. Epit. LXXXVIII. Vellej. II. 28. (y) Liv. XXXIX. 55. (z) Tacit. Hist. II. 50. (a) Flor. II. 4. Liv. CXVII. seq. (b) Dio Cass. L. XLVI. sub fin. Plin. III. 15. (c) Zosimus V. 27.

Faventia und *Cæsena*, an dem Fluß Sapi, (d)

§. 8.

Provincia TRANSPADANA.

ProvinciamTRANSPADANAM bewohnten nicht allein die Gallier, sondern auch andere daselbst Einheimische Völcker, welche jedoch alle unter dem Nahmen derer Gallier mit begriffen wurden. (n) Man hat also hieher zu rechnen:

Die *Libicios*, deren Städte *Vercellæ* und *Laumellum.* (f)

Die *Insubres*, ein sehr kriegerisches Volck, welches sich öffters an die Römer gewaget: ihre Städte hiessen *Mediolanum*, *Laus Pompeia*, und *Acerræ.* (g)

Die *Lævos*, nebst ihren Städten, *Ticino* und *Novaria.* (h)

Die *Orobios*, bey welchen *Comum* und *Bergamum*, (i)

Die *Cenomanos*, welchen gehörten *Brixia*, *Cremona*, *Verona*, *Mantua*, und *Hostilia.* (k)

Bey Mantua lieget *Andes*, des Virgilii Vatterland. (l)

Die

(d) Strabo L. V. p. 217. Ptol. l. c. (e) Plin. XVI. 15. Tacit. Hist. II. 32. (f) Ptol. III. 17. Tacit. Hist. I. 70. (g) Flor. II. 3. & 4. Polyb. II. 17. 34. Liv. V. 34. (h) Tacit. Hist. I. 70. Annal. III. 5. (i) Justinus XX. 5. Plin. III. 17. (k) Polyb. II. 17. Liv. V. 35. Ptol. l. c. Tacit. Hist. III. 9. (l) Martial. I. 62. Sil. Ital. L. VIII. v. 594.

Die *Euganei*, welches vor dem Trojanischen Krieg sich biß an das Mare Adriaticum ausgebreitet haben, von Antenore aber zuruck biß an die Alpen getrieben worden. (m) Sie hatten verschiedene kleinere Völcker um sich liegend, welche ihnen auch unterworffen waren: dergleichen die *Camuni*, *Triumpilini*, *Stoni*, *Starni*. (n)

Um das Mare Hadriaticum wohneten die *Veneti*, (o) ein sehr altes Volck, welches einige fälschlich vor Gallier gehalten. Sie hatten alles Land um dieses Meer innen, von dem Ausfluß des Padi, biß an Istriam: (p) es hatten aber die Carni, ein auf denen Alpen wohnendes Volck, ihnen einen Theil, biß an den Anasum abgenommen. Ausser andern Städten war *Patavium*, *Tarvisium*, und *Ateste* bey ihnen bekannt. Die erste soll Antenor erbauet haben: (q) Bey der andern aber wurde, in denen nachfolgenden Zeiten, eine grosse Schlacht gehalten: (r) Von der Stadt *Adria* hat das Mare Adriaticum den Nahmen. (s) Die sieben Ausflüsse des Padi führen nicht einerley Nahmen: (t) An einem derselben ist *Spina* gelegen, welches ehedem eine sehr mächtige Stadt war. (u)

Ohn-

(m) Liv. l. 1. Martial. IV. 24. (n) Plin. III. 20. Strabo L. IV. p. 204. (o) Eustath. ad Dionys. Perieg. v. 378. Strabo L. V. p. 211. 212. Liv. V. 33. (p) Scylacis Periplus p. m. 6. Mela II. 4. (q) Seneca ad Helviam. c. 7 Plin. III. 16. Tacit Hist. III. 6. (r) Procop. B. Goth. III. 1. (s) Justinus XX. 1. (t) Herod. VIII. 7. (u) Plin. III. 16. Dionys. Hal. l. 18. Strabo L. V. pag. 214.

Ohnweit *Patavio* lag der bekannte *Fons Aponi*. (x)

Die Carni hatten ihre Wohnung um den Sinum Tergestinum, welcher von der Stadt Tergeste den Nahmen hat. (y) Aquileia ist ihre älteste Stadt gewesen. (z) Bey der über dem Fluß *Sontio* geschlagenen Brücken ist Odoacer, der Heruler König überwunden worden. (a) *Julium* Carnium und *Forum Julii* gehörten auch diesem Volcke zu. (b)

Histria hat sonsten zu Illyrico gehöret: es wurde aber unter Augusto zu Italien geschlagen, so daß der Fluß Pola die Gräntzen machet. *Ægida*, *Parentium*, *Pola*, waren die merckwürdigsten Städte dieser Provintz: letzere hieß auch *Pietas Julia*. (c)

(x) Suet Tiber c 14. (y) Plin. III. 18. Ptol. III. 1. (z) Liv. XL 34. Strabo L V. p 206. seq. (a) Cassiod. l. 18. (b) Plin. III. 19. Ptol. II. 14. (c) Strabo L. VII. p. 314. Plin. III. 18. 19. Mela II. 3.

MARE
RUM quod et HADRI-
ATICUM
GRÆ-
CIÆ
Pharos
Pactius
Balentium f.
Valetium.
CALABRIA
MESSAPIA
Salentini
Lupia
SAPIA
Portus Tarentinus
Hidrus
Callipolis
Uxentum
Minervium
Iapygium promont.
MARE
IONIUM
EPIRI
PARS
Dioscororum Ins.
MAGNA GRÆCIA
41
40
39
38
8.

Das VIII. Capitel.

Von MAGNA GRÆCIA.

§. 1.

MAGNA GRÆCIA, hieß bey denen Alten der unterste Theil Italiens, in welchem *Calabria*, *Apulia*, *Lucania*, und *Ager Brutius* lagen. (a) Wenn es diese Benennung erhalten, ist ungewiß; doch glaubet man, es seye geschehen, wegen derer vielen Colonien, welche die Griechen in dieser Gegend angeleget. (b) Da einige auch Sicilien dazu rechnen, so ist dahero der Unterschied zwischen Græcia citeriori und ulteriori entstanden; (c) unter jenem begreiffet man alles, was um das Mare Jonium lag, unter diesem aber den Theil von Italia, nebst Sicilia.

MAGNA GRAECIA

Ober Græcia ulterior.

§. 2.

Es gehörten demnach zu *Magna Græcia*:

I. APULIA, unter welchem zuweilen alles, gegen das Mare superum oder Adriaticum gelegene Land, auch so gar die Halb-Insul, verstanden wurde. (d) Selbiges nenneten auch

Zu welchen gehörten: I. APULIA oder JAPYGIA;

(a) Cic. pro Arch. c. 5. Liv. XXXI. 7. (b) Plin. III. 5. (c) Liv. VII. 26. Strabo L. VI. sub init. (d) Polyb. III. 88.

auch die Poetæ JAPYGIAM, (e) und theilten solches wiederum in

DAUNIA. *Dauniam*, welches den Westlichen Theil dieser Provintz ausmachet, und in welchem ausser dem Gräntz-Fluß *Frento*, so auf dieser Charte nicht hat können ausgedrucket werden, auch der Fluß *Aufidus* zu mercken ist, hat den Nahmen von Dauno, des Diomedis Schwieger-Vatter. (g)

Zur Lincken des Flusses *Aufidi* liegen, *Teanum*, *Apulum*, *Gerionum*, *Arpi*, *Luceria*, *Sipontus*, *Salpe*, *Asculum*; ingleichen der Berg *Garganus*. (h)

Zur Rechten aber *Canusium*. (i) um welche Gegend auch das, wegen der Römischen Niederlage, zur Zeit des zweyten Punischen Krieges, bekannte Canna liegt; (k) ingleichen *Torrens Vergellus*, über welchen Hannibal, von denen Leibern derer erschlagenen Römer, eine Brücke gemachet, (l) *Campus Diomedis*, (m) und *Venusium*, des Poeten Horatii Vatterland. (n)

§. 3.

PEUCETIA. PEUCETIA, wurde der mittlere Theil genennet, von *Peucetio* des *Oenotri* Bruder, welcher solches, nebst Calabria und Daunia, bewoh-

(e) Virgil. L. XI. v. 247. (f) Horat. L. IV. Od. XIV. (g) id. L. III. Od. ult. (h) Liv. XXXII. 81. XXXIX. 23. Plin. III. 11. Flor. I. 18. Strabo L. VI. p. 284. Ptol. III. 1. (i) id. l. c. (k) Horat. L. I. Sat X. v. 30. Cic. Offic. III. 11. Liv. XXII. 44. (l) Val. Max. IX. 2. Flor. II. 6. (m) Liv. XXV. 12. (n) Horat. L. II. Sat. I. v. 34.

wohnet. o) Es waren in selbigem vornehmlich zwey Völcker bekannt, die *Pœdiculi*, so gegen das Mare superum, und die *Genusini*, so um den Sinum Tarentinum wohnten. p) Nebst *Genusio*, sind *Bantia*, *Forentum*, *Silvia*, *Acherontia*, so auf einem hohen Berg lieget, in dieser Gegend anzutreffen; q) Inngleichen der Berg Vultur. r) Zu Bairo hat sich Silanus aufgehalten. s) Auch liegen noch an dem Mari Hadriatico, *Egnatia*, *Decia* und *Turris Cæsaris.* t)

§. 4.

JAPYGIA MESSAPIA, führet von einem Griechischen Heerführer diesen Nahmen, und heisset auch sonsten CALABRIA. Es wird hierdurch der schmahle Strich Landes angezeiget, welcher sonsten für eine Halb-Insul geachtet wird; dessen unterstes Vor-Gebürg an das Mare Jonium stösset, und Promontorium Japygium genennet wird. u) MESSAPIA oder CALABRIA.

An dem Mari Hadriatico liegen:

Brundisium, ein See-Hafen, x) von welchen man gar leicht in das alte Griechenland überkommen kunnte; und wobey ein Vor-

o) Dion. Halic. L. I. p. 9. Plin. III. 11. p) Strabo L. VI. p. 282. Plin. III. 11. Ptol. l. c. q) Liv. XXVII. 26. Diod. Sic. XIX. 65. Plin. l. c. Horat. Od. III. 4. r) id. l. c. s) Tacit. XVI. 9. t) Geogr. Ravennas IV. 31. Plin. II. 107. u) Plin. III. 11. Ptol. l. c. Strabo L. II. p. 123. 124. x) Liv. X. 2. Strabo L. VI. p. 282. & 283.

Gebürg war. Ohnfern davon liegt die bekannte Insul *Pharus* (y) und Baletium, oder Valentium. (z)

Portus Tarentinus, ist ein von Tarento unterschiedener Ort. (a) Hydrus oder Hydruntus, liegen, nebst Minervio und Leuca, auch an dieser Küste. (b)

Von der Stadt *Tarento* hat der, zwischen *Calabria* und *Agro Brutio* liegende Meer-Busen, den Nahmen *Sinus Tarentinus.* (c) Die an selbigem liegende See-Küsten hatten auch *Litus Salentinum* geheissen. (d) Die Stadt *Tarentus* soll schon zur Zeit der Zerstöhrung Trojæ seyn erbauet worden. (e) Die Poeten nennen sie *Turres Oebalias*, von Oebalo, einem Lacedämonischen König, der Helenæ Groß-Vatter. (f)

An diesem Sinu liegen auch noch *Callipolis, Uxentum, Neriton,* (g) und *Rudiæ*, des Ennii Vatterland, welche man fälschlich denen Pœdiculis zueignet: (h) ingleichen die Insulæ *Electrides.* (i) Die von denen Cretensern erbaute Stadt *Uria* aber, liegt Land-wärts. (k)

§. 5.

(y) Mela II. 7. (z) id. II. 4. Plin. l. c. (a) id. l. c. (b) Cic. XVI. Epist. 9. Liv. XXXVI. 21. Virgil. Æneid. III. v. 531. Vellej. I. 15. Strabo L. VI. p. 282. (c) Liv. XXVII. 15. Strabo l. c. (d) Mela II. 4. (e) Justinus III. 4. (f) Virgil. Georg. IV. v. 125. (g) Strabo L. VI. p. 282. Ptol. l. c. (h) Ovid. de arte amandi III. v. 409. Mela II. 4. Plin. l. c. Cic. pro Arch. c. 10. (i) Mela II. 7. Serv. ad Æneid. Virg. XI. v. 271. (k) Mela II. 7. Strabo l. c.

§. 5.

Das zwischen dem Sinu Tarentino, und dem Mari Tyrrheno liegende Land, hieß *Lucania*: und wurde durch den Fluß Silarum von denen Picentinis, durch den Laum von Agro Brutio, und durch den Bradanum von Apulia unterschieden. (l) LUCANIA

An dem Mari Tyrrheno lagen:

Pæstum, von welchem der nah gelegene Sinus den Nahmen führet. (m) Die Griechen nennten sie Posidoniam. (n) Hierum lag auch der Berg Albunus. (o)

Helia, oder *Elea*, an dem Fluß *Hales*, bey dessen Ausfluß der Sinus Eleates zu sehen. (p)

Palinurus, ein See-Hafen, mit einem Vor-Gebürg. (q)

Buxentum, an dem Fluß Melpe. (r)

Der Gräntz-Fluß *Laus*, giebt einer Stadt, und einem Vor-Gebürg den Nahmen. (s)

Zwischen dem *Sinu Pæstano* und *Eleate* liegen die Insulæ *Oenotrides*, *Pontia*, *Iscia* und *Leucasis*. (t)

Land-wärts waren:

Atinum, an dem Fluß Tanagro. (u)

F 2 Abel-

(l) Ptol. III. 1. Plin. III. 5. Strabo L. VI. p. 252. 255. (m) Plin. l. c. (n) Cic. ad Attic. XVI. 6. o) Virg. Georg. III. v. 146. p) Cic. ad Attic. XVI. Epist. 7. Herodot. L. I. p. 167. q) Dionys. Halic. L. I. p. 42. Vellej. Paterc. II. 79. r) Plin. III. 5. s) Strabo l. c. t) Plin. l. c. Dion. Halic. L. I. p. 43. u) Plin. II. 108.

Abellinum, bekam den Zunahmen Marsicum, zum Unterschied einer andern, bey denen Hirpinis gelegenen Stadt, gleiches Nahmens. x)

Bey *Grumento* hat T. Sempronius den Hannibal besiegt. y)

An dem Sinu Tarentino lagen:

Metapontum, woselbst sich Pythagoras eine Zeit lang aufgehalten. z) Weil in dieser Stadt der Werckzeug des Epei aufbehalten gewesen, mit welchen er das Trojanische Pferd verfertiget, so meynen einige, es seye dahero diese Gegend Magna Græcia genennet worden. a)

Heracleam, an dem Fluß Aciris, haben die Tarentiner erbauet. b)

Sybaris, an einem Fluß dieses Nahmens, war eine sehr mächtige Stadt; welche die Crotonienser zerstöhret, die Athenienser aber, und andere Griechen, ob zwar nicht auf eben dem Ort, wieder auferbauet, und nach dem daselbst erfundenen Brunnen, *Thurios* genennet haben. c) Als aber die Römer eine Coloniam dahin geführet hatten, nennten sie selbige *Copias*. d)

§. 6.

x) Plin. III. 11. y) Liv. XXIII. 37. z) Liv. I. 18. a) Justinus XX. 2. b) Plin. l. c. Liv VIII. 24. c) Diodor. Sic. XII. 10. Strabo L. VI. p. 262. 263. d) Herodot. VI. 20. Liv XXXIV. 53.

§. 6.

Die andere Halb-Insul Italiens hatten die *Bruttii* bewohnet. e) Sie wird allenthalben von dem Meer umgeben, ausser bey dem schmahlen Strich Landes gegen die Thurios, und den Laum. f) Das Apenninische Gebürg theilet sie in zwey Theile. BRUTTIUS AGER.

Gegen das Mare Jonium liegen folgende Städte:

Ruscia, oder wie es Antoninus nennet, Roscianum. g)

Crimisa, eine Stadt, nebst einem Vor-Gebürg dieses Nahmens. h)

Macalla, i) liegt auch See-wärts.

Croton, eine ehemahls sehr berühmte Stadt, weil in selbiger die trefflichsten Athlethæ waren: k) welche aber in dem Krieg der Römer mit Pyrrho zerstöhret worden. Nicht weit davon war das *Promontorium* Lacinium, woselbst ein Tempel der Juno, und in demselben eine guldene Statua gestanden l) Die Insulam Ogygiam suchet man nicht unbillig in dieser Gegend. m)

e) Strabo l. c. f) Liv. XXVII. 25. g) Antonin. Itin p 114. Procop. de B. G. III. 28 h) Strabo L. VI. p. 254. Lycophron. v. 911. i) id. l. c. & Steph. Byzant. k) Liv. XXIV. 3. Scylac. Peripl. p. m. 5. Strabo L. VI. p. 261. seq. Eustach. ad Dionys. Perieg. v. 369. l) id. l. c. Cic. de Divinat. I. 24. Plin. III. 11. Ptol. l. c. m) Plin. III. 10.

Scylacium, welches die Athenienser erbauet, und von welchem *Sinus Scylaceus* den Nahmen führet. (n) In dieser Gegend hatte Hannibal sein Lager aufgeschlagen; woraus nachhero eine Stadt und See-Hafen geworden, *Castra Hannibalis* genannt. (o)

Cocintum Promontorium, hatte den Nahmen, von der dabey liegenden Stadt *Cocinto.* (p)

Locris, eine sehr mächtige Stadt, welche auch über die nah gelegenen Gegenden herrschete; und es bald mit denen Carthaginensern, bald mit denen Römern hielte: von ihnen hat *Sinus Locrensis* den Nahmen, und soll ihnen auch *Peripolium* gehöret haben. (q)

Das äusserste von Italien gegen Mittag, war *Herculis portus* und *Promontorium.* (r)

Gegen Sicilien und das Mare Tyrrhenum:

Rhegium, an dem Freto Siculo, welches die Chalcidenses erbauet. (s) Die Alten dichteten, daß daselbst Ager Brutius mit Sicilien zusammen gehangen, aber endlich durch das Wasser von einander seye getrennet worden. (t)

Das

(n) Mela II. 4 Ptol. l. c. Strabo L. VI, p. 261. Virgil. Æneid. III. v. 551. (o) Liv. XXVIII. extr. Plin. III. 10. (p) id. l. c. Ovid. Metamorph. XV. v 703. seqq. (q) Liv. XXXIII. 30. & XXIX. 7. Plin. III. 5. Virg. Æneid. III. v. 399. Thucyd. III p. 204. (r) Strabo L. VI. p. 259. (s) Strabo l. c. (t) Virgil. Æneid. III. v. 414.

Das Promontorium *Leucopetræ*, ist auch dort herum, gegen Suden zu suchen. (u)

An eben diesem Freto lag der bekannte und gefährliche Fluß *Scylla*, und bey selbigem eine kleine Stadt *Scyllæum.* (x)

Medama, hatte einen Hafen, welcher Emporium Medamæ hieß. (y)

Das an dem Flusse Acheron gelegene *Pandosia*, ist wegen des daselbst umgekommenen Epirotischen Königs, Alexandri, merckwürdig. (z)

Portum Parthemium haben die Phocenser erbauet. (a)

Land wärts lagen:

Consentia, welche Strabo für die Haupt-Stadt der Bruttiorum ausgiebet. (b) Ingleichen *Besidia*, *Petilia*, *Paternum* und *Sibarena.* (c)

Der grosse Wald, welcher in dieser Halb-Insul um das Apenninische Gebürg lag, hieß, mit einem allgemeinen Nahmen, *Sylva Sila*, oder *Bruttia.* (d)

(u) Cic. Philipp. I. 3. Servius ad Æneid. III. x. 414. (x) Justinus IV. 1. Virg. Æneid. III. v. 432. Solin. c. 2. (y) Mela II. 4. Strabo L. VI. p. 256. (z) id. l. c. Liv. VIII. 24. (a) Plin. III. 5. (b) id. l. c. (c) Liv. XXIII. 30. XXX. 19. Strabo L. VI. p. 254. (d) Plin. III. 5.

Das

Das IX. Capitel.

Von SICILIA ANTIQUA.

§. 1.

SICILIA. SICILIA, a) eine von dem Mari Siculo, Libyco, und Tyrrheno umgebene Insul, welche von Agro Brutio, durch das Fretum Siculum abgesondert wird. b) Ehedem soll sie mit dem übrigen Italien zusamm gehangen haben.

§. 2

Dessen Fruchtbarkeit. Wegen seiner Fruchtbarkeit, wurde es die Korn-Scheuer derer Römer genennet, c) und von ihnen für eine *Provinciam suburbanam* gehalten. d)

§. 3.

Wenn einiger alten Geschicht-Schreiber Vorgeben Glauben beyzumessen, so ist diese Insul anfangs von denen Cyclopen, Phäaciern, Lästrigonern und andern Völckern bewoh-

a) Plin. III. 6. Vir. Æn. III. v. 114. seq. & 440. Horat. L. II. Satyr. VI. v. 55. Dionys. Perieg. v. 467. seq. Diod. Sic. V. 2. b) Mela II. 7. Plin. l. c. c) Cic. pro Lege Manil. c. 12. Liv. XXVII. 5. d) Flor. II. 2. III. 19.

wohnet, e) dann aber von des Æoli Söhnen beherrschet worden: f) Biß daß endlich, eine jegliche unter denen mächtigsten Städten, sich einen König erwählet; und nachdem deshalben allerley innerliche Kriege und Unruh sich erhoben, die Griechen auch einigen Völckern zu Hülffe gekommen, g) selbige ihre Regierungs-Form in denen Städten eingeführet, und daher allerley Tyrannen entstanden. Worauf endlich die Carthaginenser, auf Anstifften Xerxis, auch in diese Insul übergesetzet, h) und dadurch den Grund zu vielen Blutvergiessen gelegt; biß sie endlich 212. Jahr vor der Geburth Christi, unter das Joch der Römer gebracht worden. i) Dessen Beherrscher.

§. 4.

Es hat zwar diese Insul mancherley Vor-Gebürge; doch sind vor andern drey merckwürdig: k) *Pelorum* gegen Italien, *Lilybæum* gegen Africam, und *Pachynum* gegen Griechenland. Vor-Gebürg.

§. 5.

Innerhalb dieser Insul giebt es viele Berge, worunter die Montes *Hærei* und *Nebrodes* die bekanntesten sind; l) ingleichen der Berg *Ætna*, Berge.

e) Thucyd. VI. 2. Strabo L. I. p. 20. 21. f) Diod. Sic. V. 6. seq. g) Corn. Nep. Alcib. 3. h) Diod. Lib. XI. c. 20 seq. Justin. V. 4. i) Flor. II. 2. Polyb. l. 11. k) id. I. 42. Solin. c. 5. Mela II. 7. Strabo L. VI. p. 265. l) Solin. c. 5. Plin. III. 8.

Ætna, welcher Feuer, zu gewisser Zeit, von sich speyet, und von dem die Alten mancherley gedichtet, (m) auf welchem auch, zu Ehren des Vulcani, ein Tempel erbauet war.

§. 6.

Himera-Fluß theilet die Insul.

Auf denen Montibus Nebrodibus entspringet der Fluß *Himera*; dessen einer Theil sich in das Tuscische, der andere in das Lybische Meer ergiesset, und dahero die gantze Insul in zwey Theile abtheilet, (n) deren der eine gegen Osten, der andere gegen Westen lieget.

§. 7.

In dem Oestlichen Seewärts, gegen das Mare Siculum.

In dem Oestlichen Theile waren Seewärts:

Messana, die vornehmste Stadt an dem Freto Siculo hieß vor Zeiten *Zangle*; soll aber den andern Namen bekommen haben von denen Messeniis, einem Peloponesischen Volck, welches dieselbe erbauet. (o) Cicero nennet sie Civitatem *Mammertinam*. (p) weil die Mamertini sie mit List eingenommen.

Tauromenium, auf dem Berg *Tauro*, welches aus dem von Dionysio zerstöhrten *Naxos* ent-

(m) Strabo L. VI. p. 274. seqq. Plin. l. c. & II. 103. extr. Ael. Hist. Animal. XI. 3. item Hist. Var. VIII. 11. (n) Mela II. 7 Ptol. III. 4. Strabo L. VI p. 266 (o) Diod. Sic IV. ult. Strabo L. VI. p. 268 Thucyd VI. 4. Herodot. VII. 164. (p) Cic. Orat. in Verrem Frument. c. 6. Polyb. I.

Lipara Col.
MAR
Brutius
Sinus
Falacrium pr.
Myla
ITA
LIÆ
PARS
Ægades Ins.
Noæ
Tharax M.
Messana
Fretum
Siculum
Drepanum pr.
Chalcidic M.
PELORIA
38
Motya
Lilybæum pr.
Tauromenium
Naxus
Veneris fanum
Mazara
Cyclopum
Scopuli Tres
Amenanus fl.
M
MARE
SICV-
LVM
Taurus pr.
Cossyra Ins.
Thapsus.
37
Ortygia Ins.
Longum pr.
Asinarus fl.
Phoenicus fl.
Pachinum pr.
SI
9.

entstanden; wiewohl es andere für zwey unterschiedene Städte halten. (q)

Catina, oder *Catana*, an dem Fluß Amenano, ist von denen Chalcidensern erbauet worden. (r) Ohnferne selbiger lagen einige Felsen, welche *Scopuli Cyclopum* genennet werden, weil die Cyclopes ehedem in dieser Gegend gewohnet. (s)

An dem Berg *Ætna*, auf der Seite von *Catana*, lag die Stadt *Inessa*, oder *Invessa*, welche nachhero von dem Berg selbst den Namen *Ætna* bekam. (t)

Bey *Morgentio*, hat der Carthaginensische General Mago einstens sein Lager geschlagen. (u)

Bey denen *Leontinis*, welche ehedem *Læstrygones* geheissen, war eine Stadt gleiches Nahmens, welche man für das alte *Xuthium* hält. (x)

Megara, wurde *Hybla parva* genennet: um diese Stadt hatte man das vortrefflichste Honig gefunden. (y) Ptolemæus machet zwey Städte daraus. (z)

Thapsus, auf einer Halb-Insul dieses Nahmens. (a)

Die

(q) Diod. Sic. XI. 44. XIV. 16. XVI. 60. Plin. l. c. Strabo l. c. p. 268. (r) id. l. c. p. 267. Thucyd. VI. 3. (s) Plin. l. c. (t) id. p. 268. Plin. l. c. (u) Diod. Sic. XIV. 96. Liv. XXIV. 27. (x) Diod. Sic. V. 8. Cic. Orat. Frumentar. c. 18. Plin. III. 8. (y) Liv. XXIV. 30. Ovid L. IV. ex Ponto Epist. 15. Strabo L. VI. p. 267. (z) Ptol. III. 4. Thucyd. VI. 4. (a) id. l. c. 96.

Die reiche und mächtige Stadt *Syracusa*, wurde, weil sie aus fünff Städten, *Ortygia*, *Acradina*. *Epipolis*, *Tyche*, und *Neapoli*, bestanden, im Plurali gebrauchet. b) Sie hat sich durch viele, mit denen Carthaginensern und Römern geführte Kriege bekannt gemacht, biß sie endlich von M. Marcello erobert und geplündert worden. c) Bey selbiger vereiniget sich der Fluß *Anapus* mit dem Mari Siculo, und lieget jenseits desselben ein kleines Städtlein, welches von dem daselbst erbauten Templo Jovis Olympii, *Olympiacum* hiesse. d) Die dasige Landschafft wurde mit einem allgemeinen Nahmen, *Ager Gyas* genennet. e)

Die an dem Fluß *Eloro* gelegene Stadt gleiches Nahmens, lag in einer sehr anmuthigen Gegend, welche dahero *Eloria Tempe* hieß. f)

Gegen Süden.

Gegen Süden lagen um das Meer:

Der Hafen *Odyssea*, nebst einem Vor-Gebürg dieses Nahmens. g)

Camarina, so gegen das Ufer auf einem Felsen lag, und von denen Syracusanern erbauet worden. Der dabey gelegene Sumpff hat

b) Strabo l. c. p. 267. 269. Thucyd. VI. 3. c) Cic. in Verr. L. IV. c. 53. Liv. XXIV. XXV. 24. sq. d) Liv. XXIV. 33. & 36. Diod. Sic. XIII. 6. seq. e) Plutarch. in Dione. f) Virg. Æneid. III. v. 698. Plin. XXXII. 2. g) Cic. Verr. ult. c. 53.

hat zu einem Sprichwort Anlaß gegeben. h)

Von der Stadt *Gela*, wird die umliegende fruchtbare Gegend, *Campus Geleus* genannt. i)

Zwischen dem Fluß *Himera* und dem *Promontorio Peloro*, lagen an der Nördlichen Küste: Gegen Norden.

Haleso, oder *Aleso*, in dessen Gegend ein merckwürdiger Brunnen gewesen ist. k)

Aluntium, auf einem Berg, ohnfern des Flusses *Chyda*; l) ingleichen Agathymum, Tyndaris und Milæ. m)

Land-wärts aber: Land-wärts.

Enna, welches wegen der Entführung Proserpinæ merckwürdig. n) Die andern Städte erzehlen Plinius und Ptolemæus.

§. 8.

In dem Westlichen Theil der Insul, gegen das Mare Libycum, waren: Im Westlichen Theil.

Agrigentum, eine sehr prächtige Stadt, deren einer Theil, unter dem Nahmen *Omphace*, schon vor der Zerstöhrung Troja bekannt war. o)

De-

h) Servius ad Virg. Æneid. III. v. 701. Strabo L. VI. p. 266. & 272. i) Servius l. c. Diod. Sic. XIII. 110. k) Ptol. III. 4. Solin. c. 5. l) Cicer. in Verr. IV. 43. m) Plin. III. 8. Ptol. l. c. n) Diod. Sic. V. 3. Cic. in Verr. de Signis c. 48. Strabo L. VI. p. 272. o) Cic. L. II. in Verr. c. 50. Diod. Sic. XIII. 110.

Dædalium, oder *Dædali Antrum*, so vermuthlich von dem Urheber seinen Nahmen hat: (p) und welches einige vor des Tyrannen, Phalaridis, Residentz halten, woselbst der bekannte kupfferne Ochs gestanden.

Heraclea, welches die Cretenser nach ihres Königs, Minos, Tod erweitert, und nach ihm Minoa genennet haben. (q)

Selinuntium, hatten die Syracusaner erbauet. (r)

Im Nördlichen Theil.

An dem Nördlichen Ufer der Insul:

Lilybæum, von dem das dabey gelegene Promontorium den Nahmen führet. (s) Die Sibylla Cumana ist daselbst begraben worden. (t)

Drepanum, welches den Nahmen von seiner Lage hat. (u)

Auf dem Berg *Eryce* stunde ein sehr berühmter und reicher Tempel der *Veneris Erycinæ.* (x)

Ægesta, oder *Segesta*, hat Æneas erbauet, und ist *Emporium Segestanum*, und *Aquæ Segestanæ*, daher bekannt. (y)

Panormus, hatte einen wohl gelegenen See-Hafen, und ist, nebst *Soluentio*, oder *Oculi*, von denen Phöniciern erbauet worden. (x)

Hime-

(p) Solin. c. 5. (q) Polyb. I. 25. Diod Sic. XVI. 9. (r) Diod. Sic XIII. 54. (s) Polyb. I. 42. Ptol. III 4. (t) Solin. c. 11. Isidor. Orig. VIII. 8. (u) Polyb. I. 46. Virg. Æneid. III. v. 707. (x) Polyb. I. 55. (y) Pomp. Festus voc. Segesta Cic. in Verr. IV. 33. Ptol. l. c. (z) Thucyd. L. VI. sub init. Strabo L. VI. p. 266.

Himera, an dem Fluß dieses Nahmens: ist wegen der warmen Bäder bekannt, und hatten es ehedem die Carthaginenser zerstöhret: *(a)*

§. 9.

Verschiedene Gegenden dieser Insul wurden entweder von denen Völckern, welche sie bewohnet, oder von Flüssen und Vor-Gebürgen, mit verschiedenen Nahmen beleget: So hieß, zum Exempel, die See-Küste zwischen dem Berg Ætna und dem Promontorio Pelorio, *Pelorias*, oder *Peloritana Regio*, (b) die Gegend um den Fluß Hypparis, welche die Phæaces bewohneten, (c) Hyperia Die um den Berg Ætna befindlichen Innwohner von der Stadt Murgentio, die *Morgetes*, (d) worunter doch einige auch die aus Italien übergegangene Oenotros verstehen. (e) In dem Westlichen Theil, wo die, von denen Siculis, aus denen andern Oestlichen Gegenden, vertriebenen Sicani wohnten, war derer alten *Sicania posterior.* (f)

Unterschiedene Benennungen gewisser Gegenden Siciliens.

§. 10.

Es sind auch um Sicilien noch andere kleinere Insuln gelegen; auf dem Tuscischen Meer die *Insulæ Æoliæ*, welche auch *Vulcaniæ* und

Kleinere Insuln um Sicilien.

(a) Diod. Sic. XIII. 62. Ptol. l. c. (b) Solin. c 5. Diod. Sic L. IV. extr (c) Homer Odyss VI. (d) Strabo L. VI p. 257. (e) Thucyd. VI. 2. (f) Diod. Sic. V. 6.

und *Lipareæ* heissen. g) Selbiger sind an der Zahl sieben, unter welchen die bekanntesten die Insul *Lipara* und die Insul *Hiera*, auf welcher dem Vulcano zu Ehren ein Tempel erbauet war, dahero sie auch öffters *Vulcania* genennet wird. h) Um das Promontorium *Lilybæum* sind die *Insulæ Ægates*, bey welchen die Römer einen Sieg über die Carthaginenser erhalten. i) Gegen Africa liegen noch drey Insuln: unter denen die Insul *Melitæ* die gröste, welche auch mit bequemen See-Häfen und andern Gebäuden versehen. k)

g) Plin. III. 9. Mela II. 7. Diod. Sic. V. 7. h) Virgil. Æneid. III. v. 416. Strabo L. VI. p. 275. Plin. l. c. Liv. XXI. 10. 41. i) Corn. Nep. Amilc. l. Polyb. l. 44. 60. k) Diod. Sic. V. 12. Plin. III. 8. Mela II. 7.

HISPANIA SECVLO V.
OCEANVS OCCIDENTALIS
Aginnum
Tolosa
Garumna fl.
montes
Narbona
Osca
Cinga fl.
Sicoris fl.
Orcelae
Gerunda
Barcino
Tarragona
Bayona
Alseiziram
Valencia
Iberus fl.
Balearicæ Insulæ
Minorca
Maiorca
Pityusæ Ins.
Dianium
Promont. S.Vincentii

Das X. Capitel.

Von HISPANIA, im V. und folgenden Jahrhunderten.

§. 1.

HISPANIA, welches die Scriptores der mittlern Zeit, öffters SPANIAM nennen, hat denen Römern, viel Blut, zu erhalten gekostet. Um selbiges desto eher beherrschen zu können, theilte es Kayser Hadrianus, a) oder wie andere wollen, Antoninus Pius, b) in sechs Provincias ein, nemlich: LUSITANICAM, GALLICIAM, TARRACONENSEM, CARTHAGINENSEM, BÆTICAM und TINGITANAM, welche letztere aber in Africa zu suchen. Einige rechnen dazu die siebende Provinz, nemlich die *Insulas Balearicas*. c) Jeglicher Provintz wurden gewisse Pro-Consules oder Præsides vorgesetzt. Dieses alles hinderte doch keineswegs, daß nicht, in dem Anfang des fünfften Jahr-Hunderts, drey mächtige Völcker, die ALANI,

HISPANIA.

Wird in 6. Provintzien eingetheilet.

a) Ael. Spart. in vita Hadriani c. 12. Sexti Rufi Brev. c. 5 Isidori Orig. XIV. 4. Rodericus Santius Hist. Hisp. P. I. c. 6. b) Vasæi Chron. Hisp. c. 8. fin. c) Libellus Provinc. Rom. Schonhovianus. Oros. VI. 21.

Von fremden Völckern eingenommen

ALANI, SVEVI und VANDALI, d) auf Anstifften Stiliconis e) unter Anführung Ermerici und anderer, nachdeme sie bey dem Pyrenäischen Gebürg f) lange abgehalten worden, endlich in Hispaniam eingedrungen, selbiges überschwemmet, g) und viele Grausamkeit ausgeübt. h);

§. 2.

Von diesen drey Völckern, breitete sich ein jegliches, in einer besondern, durch das Loß auf sie gefallnen Gegend Spaniens, aus, suchte auch ein eignes Königreich anzurichten, und solches nach und nach zu erweitern. i)

1. SVEVI. Die SVEVI nahmen einen Theil von Gallicien ein, gegen den Fluß *Durium*; k) dann das übrige bewohnten noch die alten Gallicier, l) oder es war von *Vandalis* besetzt: m) mit welchen auch die SVEVI selbst in Streit geriethen. n) Nachdeme aber die VANDALI, auf heimliches Anrathen des Kayserl. Gener-ls *Bonifacii*, o) in Africam übergiengen, drungen die SVEVI weiter ein, welche inzwischen ihren An-

d) Isid Orig IX. 3. & chron. L. I. Oros. VII. 40. Procop. Cæsar. L. I. p. 9. edit. Grot. e) Lucæ Tudens. Chron. L. II. Prologo Jo. Mariana, de reb. Hisp. V. 1. f) Luc. Tudens. l. c. Nros. VII. 40. g) Idacii Chroc. L. II. Vasæi Chron Hisp. ad A. 410. h) Isidori Hist. Vaud. i) id. l. c. k) Isidor. Hist. Suev. er. 446. Mariana de rebus Hisp. V. 1. l) Rod. Tolet. c. 18. Hist. Vand. m) id. l. c. 11. Jo. Vasæi Chron. ad A. 415. n) Idacii Chronogr. L. II. ad A. 27. Honorii Vasæus ad A. 424. o) Procop. L. 1. de Bello Vandalico Paul. Diac. L. XIV. Niceph. XIV. 56.

Anführer, *Ermericum*, zum ersten König über sich aufgeworffen hatten. p) Dieser muste, nach zwey und dreisig jähriger Regierung, wegen einer bis in das siebende Jahr daurenden Kranckheit, seinem Sohn, Reccilani die Regierung überlassen; q) welcher, nach der Eroberung *Hispalis* und *Emeritæ*, sich *Bæticam* und *Carthaginensem* Provinciam unteewürffig gemacht, auch, an dem Fluß *Singelius*, einen herrlichen Sieg, über den Römischen General, Andebotum befochten. r) Und, ob er gleich, nach diesem, mit denen Römern Friede gemacht, auch *Carthaginensem* Provinciam ihnen wieder abgetretten: s) so hat doch, nach seinem in der Stadt *Emerita* erfolgten Tod, t) sein Sohn, Recciarius, sich mit des Gothischen Königes, Theodorici, Tochter vermählet; und, weil er nunmehro, von Seiten derer Gothen, nichts mehr zu fürchten hatte, die, denen Römern gehörige Provintzien angefalleu, ihnen selbige grossen Theils abgenommen, auch die *Vascones* in seine Gewalt gebracht. u) Weil er aber denen Gothen sich wiedersetzte, welche ihr Reich in Hispannia ausbreiten wollten; so lieferte ihm der König derselben, an dem Fluß *Vrbico*, 12. Meil von *Asturico* eine Schlacht,

Welche ein eignes Königreich anrichten.

Werden geschlagen

p) Isid. Chron. Suev. & Anonym. de Suevorum Orig. ap. Goldastum in Script. rer. Suev. Idacii chron. L. II. Vasæus ad A. 433. q) vid. auct. citati & inpr. Vasæus ad A. 440. r) Isid. Hist Suev. er. 446. s) Vasæus ad A. 445. Isid. chron Suev. er. 486. t) Isidori Hist Suev. er. 478. u) id. l. c. er. 486. Indices rer. ab. Arragon. Regibus gestarum L. I. init. Vasæus ad A. 459. Luc. Tudens. L. II.

Schlacht, in welcher die *Suevii* geschlagen, ihr König, Recciarius, in *Portu Cale* gefangen, und endlich getödtet worden. x) Theodoricus setzte ihnen hierauf einen Gouverneur, Achiulfum, welcher aber, weil er sich zum König aufwarf, bald hingerichtet wurde. y) Die SVEVI wählten aber doch, aus Vergünstigung Theodorici, welcher ihnen *Emeritam* und *Lucum Asturum* abnahm, Maldram oder Masdram, Massilæ Sohn, zum König über sie; welcher mit denen Gothen Frieden machte, und in Lusitaniam einfiel: z) worauf Sie ihr Reich immer fortsetzten, bis endlich selbiges, nachdem es 177. Jahr gedauret hatte, a) von dem Gothischen König Levigildo An. 586. zernichtet wurde. b)

Dessen Endschafft.

§. 3.

Ihre beste Städte.

Die Städte, welche binnen solcher Zeit, vor andern bekannt wurden, waren:

Bragara, oder *Braga*, welches eine Zeitlang die Residenz derer Suevischen Könige gewesen: c) wiewohl andere *Leon* oder *Legion* davor angeben. d)

Tude, oder *Tyde*, des Lucæ Tudensis Vaterland. e)

Hispa-

x) Vasæus ad A. 457. Isid. l. c. & in Hist. Gothor. ad A. 491. Jornandes. c. 44. sq. y) idem. l. c. Vasæus l. c. z) Roderici Toletani Historia Ostrogoth. c. 21. Isidori chron. Suev. er. 495. Jornandes l. c. a) Roder Tolet. l. c. c. 22. Vasæus ad A. 485. Isidori Chron. Suev. in fine. b) Vasæus ad A. 574. Jo. Biclariens. Chron. ad An. 3. Mauritii. c) Nonii Hisp. c. 51. d) Lucæ Tudens. Chron. L. III. fin. e) Rod. Tolet. de rebus Hisp. III. is.

Hispalis, so auch *Spalis* hiesse, wurde von König Reccilane eingenommen: f) daselbst kam auch der Gothische König, Theudisculus, um das Leben. g)

Emerita, ist nicht nur wegen des Todes des Suevischen Königes Reccilæ, sondern auch wegen derer, mit dem Gothischen König, Theodorico, daselbst vorgegangenen Abentheuer merckwürdig. h)

Conimbria und *Olyssippo*, sind beede von dem Suevischen König Remismundo eingenommen und verheeret worden. i)

Zu *Lemica* soll Idacius Bischoff gewesen seyn. k)

Oretania, an dem Fluß Anas, hiesse ehedem *Oretum*, l) *Septimanca* aber, an dem Durio, ist vermuthlich das heutige Simanca. m)

In *Portu Cale*, welches die Scriptores Hispanici auch offt *Portugale* nennen, wurde König Recciarius gefangen. n) Die Insul *Cadix* oder *Gades*, soll auch *Septa* geheissen haben, weil sie von dem Meer umgeben: o) wiewohl auch andere, das auf derselbigen ehedem gelegene Castell, *Septem* nennen. p) Mit bessern Grund behauptet man, *Septa* seye in Africa das heutige Ceuta. q)

f) Isid. Chron. Suev. Rod. Tolet. Hist. Suev. c. 18. g) Isid. Hist. Goth. er. 586. h) id l. c. er. 491. & Chron. Suev. er. 478. i) Vasæus ad A. 469. k) id ad A 420 l) Anton. Nebriss. Proleg. m) id. l. c. n) Vasæus ad A. 626. Luc. Tudens. L. II. o) Isid. orig. XIV. 6. p) Isid. Chron. er. 569. Paul. Warnefr. de gestis Longobardorum VI. 46. q) Procop. Cæsar. Hist. Vand. L. I. p. 4. & L. II. p. 76. edit. Grot.

Cartua soll, von dem Gothischen König Bamba, welcher die Stadt erweitert, *Pampelona* genennet worden seyn. r)

Pacca, so ein berühmtes Bißthum hatte, hieß auch *Beia.* s)

Valeria, soll das heutige *Cuenca* seyn. t)

Toletum war lange Zeit die Residenz derer Gothischen Könige. u)

§. 4.

II. VANDALI.

VANDALI, so von dem Fluß Vandalico den Nahmen führen sollen, x) drungen A. 409. mit Beyhülff derer *Alanorum*, nachdeme sie in Gallia alles verheeret, y) unter Anführung ihres Generals, *Godigiscli*, in Hispaniam ein. z) Mit selbigen hatte Kayser Honorius einen Vertrag errichtet, und ihnen eine gewisse Gegend zu bewohnen verstattet. Allein sie waren hiemit nicht zu frieden, sondern breiteten sich, zumahl nach dem Tod Godegiscli, als seine beeden Söhne, Gundericus und Gizericus, die Königliche Würde angenommen hatten, weiter in Spanien aus. Mit denen Suevis zerfielen sie am ersten, welche sie in *Ervasis montibus* belagerten, auch ein ziemliches Stück Landes um den Durium einnahmen. a) Sie giengen auch in *Bæticam* und *Carthaginen-*

Haben eigne Könige.

r) Luc. Tudens. Chron. III. er. 703. s) Jo. Vasæi Chron. c. 20. t) id. l. c. fin. u) Rod. Tolet. l. 2. x) Isid. Chron. Vandal. Prologo. Procop. Cæs. Hist. Vandal. L. I. p. 9. sq. y) Jornandes de reb. Goth. c. 31. 32. z) Procop. l. c. a) Rod. Tolet. Hist. Vandal. l. c. 11. 12. Procop. Cæsar. l. 1. p. 9. & 11.

nensem, und plünderten die *Balearischen* Insuln aus. b) Ihr König, Gundericus, erbauete die Stadt *Luceno*. c) Sonst soll ein Theil von *Bætica*, welchen die Vandali bewohnet, dahero, in denen folgenden Zeiten, den Nahmen *Andalusia* erhalten haben. d) Einige von denen *Vandalis* welche in Bætica wohneten, wurden SILINGI genennet: e) wiewohl andere die SILINGOS vor ein besonderes Volck halten, welches sich zu denen *Vandalis* geschlagen. f) Dieses ist gewiß, daß, als die *Vandali*, unter König *Genserico* oder *Gizerico*, einem Sohn Godegiscli in Africam übergangen, g) *Numidiam* und *Carthaginem* eingenommen, auch endlich in Africa ein eigenes Königreich errichtet, welchrs biß A. 534. gedauert, h) die SILINGI in *Bætica* zuruck geblieben, und von denen SVEVIS und ROMANIS vieles ausstehen müssen. i) Doch hatten sie keine besondere Könige, sondern nur verschiedene angesehene Männer, welche über sie, unter anderer Völcker Schutz, regieret: biß sie endlich, unter dem Gothischen König *Leovigildo*, fast völlig

Andalusia.

SILINGI.

Bleiben in HISPANIA.

b) Jornandes c. 31. 32. Vasæus ad A. 423. Isid. Hist. Vandal. er. 449. c) Luc. Tudens. L. III. d) Ael. Anton. Nebrissensis Prolegom. Hugo Grotius in Proleg. ad Scriptores Historiæ Goth. p. 56. e) Roder. Tolet. Hist. Vandal. c. 9. & 22. Isid. Hist. Vand. er. 449. f) Mariana V. 1. Zosimus VI. 3. g) Niceph. XIV. 56. Procop. de bello Vandal. L. I. Paul Dioc. L. XIV. h) Victor. Vticens. de persec. Vandal. L. I. Prosper. Aquit. & Paul. Diac. l. c. Sigeb. Gembl. ad h. a. Justinianus C. de off. Præf. præt. L. I. §. 1. i) Rod Tolet. Hist. Vand. c. 22. Idacius L. II. ad A. 17. Honorii. Isid. Chron. Goth. er. 454.

aufgerieben, oder doch wenigstens sehr in die Enge getrieben worden. k)

Ihre besten Städte.

Hispalis, so die Haupt Stadt derer *Vandalorum* war, hatte von denen *Suevis* und *Gothis*, vieles ausstehen müssen. l)

Carthago Spartaria, wurde von König, Gundeico, zerstöhret. m)

§. 5.

III. ALANI.

Die ALANI, welche ehedem um den Berg Caucasum sollen gewohnet haben, n) bekamen zu Anfang des 5. Jahrhunderts auch einen Lust nach andern Ländern. Derohalben sie An. 406. in Galliam einfielen: in Gesellschaft derer Vandalorum, und anderer Völcker, o) alle um den Rhein gelegene Provinzien verheerten, und so dann immer weiter, bis in Hispaniam eingedrungen. p) Sie erhielten bald festen Fuß in *Lusitania* und *Provincia Carthaginensi*, richteten auch daselbst ein eignes Reich an. q) Ihr erster König hieß Athaces. r) Dieser grief Celtiberiam an, welches damahls noch die Römer innen hatten, s) sahe auch das Glück derer *Suevorum* und *Vandalorum* mit neidischen Augen an; t) wodurch er sich viele Feinde

Kommen in HISPANIAM.

Breiten sich selbst aus.

k) Rod. Tolet. l. c. c. 12. & 22. id. de reb. Hisp. ll. 14. l) Rod. Tolet l. c. Isid. Chron. Vandal. er. 449. m) id. l. c. Vasæus ad. A. 429. n) Sidon. Apollinar. L. IV. Ep. l. Jornandes de reb. Goth. c. 50. fin. o) Zosimus VI. 3. p) Oros. VII. 40. q) Rod. Tolet. Hist. Vand. c. 11. & 17. Vasæus ad A. 415. Jo. Mariana V 1. r) id. l. c. s) Rod. Tolet. Hist. Vand c. 12. t) id. l. c. c. 17.

Feinde zuzog. Vornehmlich wiedersetzten sich ihm die Römer, mit Beyhülffe des Gothischen Königes Walliæ, auf das hefftigste, und lieferten ihm bey *Emerita* ein Treffen: in welchem Athaces selbst um das Leben kam, die *Alani* aber zerstreuet wurden, u) Ein Theil derselbigen, hieng sich an den Vandalischen König, Gizericum, x) und gieng mit selbigem in Africam über: die andere aber ermannten sich di etwas, und behaupteten einen Theil von *Lusitanica* und *Bætica Provincia*, y) musten aber noch endlich denen Römern zinsbar werden. Weil sie sich, in denen folgenden Zeiten mit denen Gothis vermenget, so meynen einige, es seye dahero die Gegend, wo das heutige *Catalonien* liegt, von ihnen *Goth-Alania* genennet worden. z)

Werden schlagen.

§. 6.

Die VISI-GOTHI bekamen auch Lust in Hispaniam überzugehen. Diese waren nicht nur in Galliam, um den Anfang des fünfften Jahrhunderts eingedrungen: a) sondern es hatte sie auch endlich ihr König, *Athaulfus*, A. 414. in Hispaniam übergeführet: b) unter dem nichtigen

IV. VISI-GOTHI.

Dringen in HISPANIAM.

Ⓢ 5

u) Vasæus ad A. 421. & c. 14. Idacii Chron. & Luc. Tudens. L. II. Sidon. Apollinaris Panegyr. Anthemio dictus. Isid. Chron. Goth. er. 454. Paul. Diac. LXIII. x) Procop. Hist. Vandal. L. I. p. 18. 19. y) Vasæus ad. A 421. Rod. Tolet. Hist Vand. c. 12. z) Procop. Cæs. Hist. Goth. L. I. ab init. Vasæus l. c. a) vid. supra. P. I. c. X. §. 2. p. 76. sq. b) Isid. Chron. Goth. er. 448. Sigeb. Gemblac. ad a. 464. Jornandes de reb. Goth. c. 31. Jo Vasæus c. 15.

tigen Vorwand, selbiges von der Tyranney anderer Völcker zu erretten. Er siegte auch, zu verschiedenen mahlen, über die *Vandalos*, wurde aber A. 416. zu *Barcino* von *Vernulfo* umgebracht. c) Seinem Nachfolger, *Waliæ*, glückte es, bey Ausliefferung der Kayserlichen Prinzeßin, Placidæ, mit dem Kayserl. Statthalter in *Arelate*, einen Vertrag zu errichten, durch welchen die Gothen im ruhigen Besitz des eingenommenen Landes gelassen wurden: doch so, daß sie ihre Macht mit der Römischen vereinigen, und die in Gallia entstandenen Empörungen zu dämpffen, trachten sollten: d) Das übrige, so sie denen *Suevis* und *Alanis* abgenommen, wurde denen Römern wieder überliefert, dagegen aber Waliæ, statt einer Belohnung, *Aquitania* gegeben. e) König Theodoricus aber nahm einen neuen Zug, gegen den *Suevischen* König, Recciauium in Hispaniam vor, welchen er besiegte, und die *Suevos* unter seine Bothmäßigkeit brachte. f) Es grief hierauf Euricus weiter um sich, nahm *Pampelonam*, *Cæsaraugustam*, *Tarraconem*, und auch endlich *Dertosam* ein. g) Hierauf gieng eine grosse Veränderung im Gothischen Reich vor; indeme, nach dem Tod Eurici, sein Sohn, Alaricus, bey *Tolosa*, zum König der Visi-Gothen ausge-

Errichten mit den Römern einen Vertrag.

Siegen über die SVEVOS.

c) Jornandes l. c. Vasæus ad A. 417. Isid. Chron. Goth. er. 447. d) Jornandes c. 32. e) id. c. 33. & Isid. Chron. Goth. er. 454. f) Jornandes c. 44. Vasæus ad A. 457. g) Vasæus ad A. 475. Isid. in Chron. Goth. er. 504. in Hist. Suev. Jornandes l. c.

ausgeruffen wurde, auch eine Zeitlang dem
weitläufftigen Reich glücklich vorstunde; biß
endlich die Franci, mit Beyhülffe derer Bur-
gundionum, ihm verschiedene Treffen abge-
nommen, und endlich gar getödtet. h) Hier- Sind un-
auf ist, theils von dem Ostro-Gothischen Kö- glücklich
nig, Teudcrico, theils aber von Gesalarico
des Alarici natürlichen Sohn, das West-Go-
thische Reich versehen, durch Uneinigkeit zwi-
schen beeden aber ziemlich verwüstet worden:
Bis endlich der jüngere Theodoricus, so an
des Zenonis Hof erzogen worden, die Sa-
chen der West-Gothen in besseres Ansehen ge-
bracht, und Spanien seinem Enckel Amalari-
co übergeben. i) Dieser wurde, nachdeme er
mit denen Francis unglückliche Kriege gefüh-
ret, von den seinen selbst A. 531. umgebracht.
Unter dessen Nachfolger, Teudix, wurde
Tarraconensis Provincia von denen Francken
sehr hart mitgenommen; Der General Theu-
disclus aber jagte dieselbigen glücklich zuruck
über das Pyrenäische Gebürg. k) Unter Leo-
vigildo, welchen sein Bruder zum Reichs-
Gefährden angenommen, und ihm Hispaniam
citeriorem, übergeben hatte, kamen die Sa-
chen derer West-Gothen auf den höchsten Gipf- Erhohlen
fel; dann selbiger nahm *Corduba* und *Malacca* sich aber
ein, und beherrschete den grösten Theil Spa- wieder.
nien. l) Er erbauete auch *Legionem* und *Ri-
copo-*

h) Jornandes c. 47. Isid. Chron. Goth. er. 521. Isid. l. c. er. 549. k) Isid. l. c. er. 569. Vasæus ad h. a. l) Roderic. Tolet. l. 14. Isid. l. c. er. 606.

copolin. m) Sisebuthus aber nahm 615. denen Römern, die noch wenigen Städte, welche sie in Spanien hatten, hinweg, und machte sich zum Herrn gantz Spaniens. n) Allein, da die Mauri in Hispaniam einfielen, wurde das Gothische Reich und Ansehen immer geringer: bis endlich selbiges, nachdeme es 386. Jahr in Spanien gedauret hatte, völlig verlosche. o)

Ende ihres Reichs.

m) Luc. Tuden. ll. er. 610. Vasæus ad h. a. n) Isid. er. 659. o) Vasæus c. 15.

Das

Coludesburgum
Lindisfarnia I.
Farnia I.
MARE BRITANNICVM
Whitby
Beverley
Eboracum
Cambodunum
Lindisfis
Nottingham
Linde collina
Bardney
Humber fl.
ANGLIÆ
Elmham
Nortwicum
ORIENTALIS
Suffolk
REGNVM
Dunwik
Antona fl.
Angli Occidentales
Elya
Northamton
Evarham
Oxonia
ORIENTALIVM
SAXONVM
Colchester
Sture fl.
Panfleet
Durovernum
CANTII REGNVM
Dubris
Fretum Britannicum
Andred
Hantshire
GNVM
Arundel
Inf. Vectis
56
55
54
53
52
51
11.

Das XI. Capitel.

Von BRITANNIA im V. und folgenden Seculis.

§. 1.

Nachdeme die Römer, je länger je mehr festen Fuß in BRITANNIA gefasset hatten, so theilten sie den, von ihnen be- [fa]ngenen Theil der Insul, in vier *Provincias* [I]*nsulares*, BRITANNIAM PRIMAM, wel[ch]es den südlichen Theil der Insul, bis an die [Th]emse ausmachte. BRITANNIA wird in verschiedene Provincias getheilet.

BRITANNIAM SECUNDAM, welches [na]chmahls Wallia genennet wurde.

CÆSARIENSEM FLAVIAM; Diese führ[te] den Nahmen von dem Gente Flavia, und [beg]rieff alles, so zwischen der Themse, und [de]m Æstuario Humbri lag.

CÆSARIENSEM MAXIMAM, so bis an [de]n Tyna-Fluß gieng.

Zu Kaysers Valentiniani Zeiten kam noch [da]zu *Provincia* VALENTIA, unter welchem [N]ahmen alles Land enthalten war, welches [der] Kayserl. General, Theodosius A. 368. [36]9. erobert hatte. a)

§. 2.

Je mehr sich nun die Römische Waffen in [B]RITANNIA ausbreiteten, desto mehr wur- BRITANNI.

den

[a]) Sexti Rufi Brev. c. 6. Ammian. Marcell. XXVIII. 3. Pacati Paneg. c. 5.

de auch, denen alten Innwohnern ihre Freyheiten beschnitten; und dieses gab zu vielerley Unruhe Anlaß: unter welchen die von *Carausio* und *Maximo* erregten die grösten waren. Dann mit Carausio muste *Constantius* zwar Anfangs Frieden eingehen, b) endlich aber wurde er doch gedemüthiget, und von Allecto getödtet. c) Maximus aber wurde von Valentiniano, des K. Gratiani Bruder aus den Weg geschaffet.

Werden ziemlich gedrucket.

§. 3.

Haben verschiedene Könige.

Doch blieben noch immer, einige innländische grosse Herren, so den Königs-Titul führeten, unter Römischen Schutz, in Ansehen; e) unter welchen Vortigernus besonders bekannt worden. Dieser hat, nachdeme so wohl er, als seine Vorfahren, die Römer, lange genug vergebens / um Hülffe angeruffen, wider die eindringenden Scotos und Pictones, f) endlich, die, in einem Strich Hollsteins wohnenden ANGLOS, SAXONES und JUTOS, welche vorhero Britanniam öffters infestiret, A. 449. in die Insul kommen lassen, und sich ihrer Hülffe, gegen die Feinde, bedienet. g) *Hen-*

Sehen sich bey denen ANGLIS SAXONIBUS und JUTIS nach Hülffe um.

b) Eutrop. IX. 4. 14. Eumenii Paneg. c. 10. c) id. c. 15. 17. Eutrop. l. c. d) Zosim. IV. 44. Socrat. V. 12. 14. Chron. Sax. ad A. 381. e) Chron. Sax. ab init. & ad A. 449. f) Henr. Huntingdon. L. II. init. Beda l. 13. sq. Matth. Westmonast. A 450. sq. Alb Kranz. Saxon. l. 18 g) Guil. Malmesbur. l. 1. Chron. Sax. A. 449. Beda l. 5. Ammian. Marcell. XXVII. 7. XXX. 10.

Hengistus und *Horstus* hiessen die beeden Generale dieser Völcker. h) Weil ihnen aber *Vortigernus*, zur Danckbarkeit für geleistete Hülffe, an statt des Geldes, einen gewissen Strich Landes, um die Themse und das Fretum Britannicum, zur Wohnung einraumte, und sie die Fruchtbarkeit der Insul gar bald merckten; i) so liessen sie mehrere ihrer Landes-Leute herüber kommen, schlossen hierauf mit denen *Pictonibus* ein Bündnuß und bekriegten die *Britannos* selbst. Hierauf kam es A. 455. zwischen denen Britannis und Saxonibus zu einer Schlacht, in welcher Horst erschlagen, Hengistus aber wieder zuruck gejaget wurde. k) Dieser hat sich aber mit einer weit grössern Armee in die Insul begeben, und die Britannos aus denen, um den Ausfluß der Themse liegenden Gegenden, vertrieben. l) Aber zu ihren eigenen Unglück.

§. 4.

Hierauf breiteten sich diese Völcker, welche insgemein Angel-Sachsen genennet wurden, immer weiter aus, trieben die alten Innwohner Britanniens bis in den westlichen Winckel der Insul, welcher ehedem Cambrie hiesse. Weil sie aber daselbst nicht genug Raum hatten, so suchten einige in einem Theil Galliæ eine Wohnung, welcher auch nachhero von ihnen *Britannia* genennet wurde. m) Die Angel-Sach- ANGLO-SAXONES vertreiben die BRITANNOS.

h) Ranulphus Higdenus Polychron. V. Nennius c. 28. i) Chron. Sax. l. c. k) Guil Malmesbur. l. 2. Chron. Sax. ad h. a. Polyd. Virgil. III. extrem. l) Matth. Westmonast. ad A. 461. 462. m) Polyd. Vergil. L. III. extr. & IV. init. Procop. Cæs Hist. Goth. L. IV. p. 467. edit. Grot.

Sachsen aber errichteten in der Insul selbst sieben unterschiedliche Königreiche.

Sachsen errichten sieben Königreiche.

§. 5.

I. Regnum CANTII.

Das erste war Regnum CANTII, um den Ausfluß der Themse, und gegen das Fretum Britannicum. Hengistus errichtete solches 449. welchem sein Sohn Æsca, und dessen Nachkommen folgten. (n)

Dubris, welches einige vor das heutige Douver halten, war nach *Duroverno* ihre beste Stadt. (o)

Bey Egelesfort wurde obbemeldter Sieg, von denen *Britannis* über die *Anglo-Saxones* befochten. (p)

Die Insul *Thanatos* liegt nicht weit vom Land. q)

§. 6.

II) Regnum SAXONIÆ AUSTRALIS.

A. 477. setzte Aella, nebst seinen drey Söhnen, und einigen Schiffen, aus Hollstein in Britanniam über; und errichtete, nach etlichen über die Britannos befochtenen Siegen, das Südliche Reich derer Angel-Sachsen, Regnum SAXONIÆ AUSTRALIS, von welchen Sussex in denen neuern Zeiten den Nahmen hat. r) In selbigem war der berühmte *Sylva Andred*, in welchem A. 490. König Aella die Britannos auf das Haupt schlug. s)

Arun-

n) Jo. Brompton de regno Cantii. Chron. Sax. ad h. a. & 488. o) Geogr. Ravennas V. 31. Beda l. 25. p) Chron. Sax. ad A. 455. q) Beda l. c. r) Chron. Sax. ad h. a. s) id. ad. A. 490.

Arundel, soll schon zur Zeit der Sächsischen Könige gestanden seyn. t)

Cicester, ist von Cissa, Königs Ællæ Sohn, erbauet worden. u)

Seales, oder *Seolsey*, eine Halb-Insul, welche vermuthlich des Bedæ *Insula vitulorum marinorum* ist.

§. 7.

Das West-Sächsische Reich, Regnum SAXONIÆ OCCIDENTALIS, war sehr ansehnlich, x) und mehrentheils mit dem Meer umgeben; Landwärts aber, durch die Sabrina und Themse, von dem übrigen Land unterschieden. Der erste welcher aus Teutschland über gekommen, und sich A. 495. y) nach einem, über den Britannischen König, Arthurum, erhaltenen Sieg, z) zum Herrn dieses Reichs aufgeworffen, war *Cerdicus*; welcher auch noch bey *Chardsley* und *Chardford* über die Britannos gesieget, a) auch die Insul *Vectim* A. 530. erobert. b) Sonst wurden auch die West-Sachsen *Gevissi* geheissen. c) III. Regnum SAXONIÆ OCCIDENTALIS.

Abbington, ohnferne der Themse, soll seinen Nahmen daher haben, weil der West-Säch-

 sische

t) Camdeni Britann. p. 221. u) id. l. c. x) Ranulphus Higden. Polychron. p. 203. Jo. Bromton. chron. p. 802. y) Chron. Sax. ad A. 491. Wallingford ad e. a. Ranulphus Higdenus l. c. Matth. Westmonast. ad h. a. z) Beda II. 4. Usserius de primordiis &c. c. 15. a) Chron. Sax. ad A. 514. 527. b) id ad A. 530. c) Beda IV. 15. Henr. Huntingd. L. IV. p. 331.

sische König Cissa daselbst eine Abbtey erbauen lassen. d)

Excester, soll das alte Isca Damoniorum seyn. e)

Charmouth oder *Carrum* an der See, woselbst König Ecbert A. 833. mit denen Dänen ein See-Treffen gehalten. f)

Zu *Dorcester* sind König Wilhelm und Cuthred getaufft worden. g)

Venta hieß das heutige Winchester, und hatte ein berühmtes Bißthum. h)

§. 8.

IV. Regnum SAXONIÆ ORIENTALIS.

Das Ost-Sächsische Reich, Regnum SAXONIÆ ORIENTALIS, lag um die Themse, unn wurde von *Ercenvvino* A. 527. angefangen. i) Es dauerte dieses Reich biß 746. da der letzte König *Suthred*, zur Regierung gekommen. k) *London* und *Colchester* sind in selbigem die zwey angesehenste Städte.

§. 9.

V. Regnum NORTHUMBRIÆ.

Das Northumbrische Reich, Regnum NORTHUMBRIÆ, hat seinen Nahmen von dem Fluß Humber, um dessen Nordliches Ufer es mehrentheils gelegen. *Ida*, der erste König, fieng seine Regierung A. 547. an, und endigte sie A. 559. l) Nach seinem Tod folgten ihm Adda und Alla, seine beyden Söhne, welche

d) Chron. Sax. ad A. 984. e) id. A. 877. f) id. A. 833. g) id. A. 636. 639. h) id. A. 703. i) Guil. Malmesb. I. 6. Chron. Rudborn. II. 1. Henr. Huntingd. L. II. k) id. L. IV. l) Gal. Monum. II. 3. Guil. Malmesb. I. 3.

che aber das Reich dermassen unter sich theilten, daß einer den Nordlichen, der andere aber den Südlichen Theil davon nahmen: jener hieß *Bernicia*, dieser aber *Deira*. Nach Königs Alla Tod wurde dessen Tochter, an König Adelfred in Bernicien, verheurathet, und also beede Reiche wieder vereiniget. Doch sind sie A. 633. und auch noch öffter von neuem getrennet worden, auch dahero zuweilen Interregna entstanden. m) Endlich bekam es seine eigenen Könige wieder; biß es im 9ten Jahr-Hundert, gleichwie andere Reiche dem West-Sächsischen König, Ecbert, zinsbar worden.

Wird getheilt in Berniciam und Deiram.

Yorck, *Dunelm*, *Carlislee*, welches derer Römer *Lugubalia*, *Hexham* und *Lancastre*, waren schon damahls bekannte Städte.

§. 10.

Das Reich derer Ost-Angeln, Regnum ANGLIÆ ORIENTALIS, lag in dem Oestlichen Theil der Insul, und wurde von König *Vffa* A. 571. errichtet, welcher damahls noch allein übrig war, von denen 12. Häuptern, die A. 527. aus Teutschland in Britanniam übergeschiffet hatten. n) Es hatte nach diesem seine eigenen Könige, biß es A. 792. mit dem Königreich *Mercia* vereiniget worden. o)

VI. Regnum ANGLIÆ ORIENTALIS.

Cambridge, *Eli*, *Thetford*, *Norvvich* waren vor andern bekannt.

m) Beda II. 3. & 20. Guil. Malmesb. l. 3. Polychr. V. 12. n) Beda II. 15. Henr. Huntingtdon. II. 5. o) id. l. c. Guil. Malmesb. l. 5.

§. 11.

VII. Regnum MERCIÆ.

Das Königreich MERCIA lag mitten in der Insul, ausser gegen Morgen, da es an die See stieß.

Crida, war der erste König in *Mercia*, welcher A. 584 darzu bekrönet worden, p) deme nach einigem Interregno, Wibba, Königs Cridæ Sohn gefolget; von welcher Zeit an, biß auf das Ende der *Heptarchie*, dieses Reich seine eigene Könige gehabt. Die vornehmste Städte und Oerter dieses Reichs waren: q)

Lincoln, woselbst der tapffere Britannische König Vortimer begraben.

Nottingham, oder Snottingham, hatte ein sehr festes Schloß auf einen Felsen, welches die Dänen eingenommen.

Warvvik, wurde von dem Ethelfledo wieder erbauet, nachdeme es die Dänen zerstöret.

Coventry, hatte ein reiches Kloster, so König Canut gestifftet.

Darby, an dem Fluß Derventio, ist von denen Dänen lange besetzt geblieben, biß sie endlich von dem Edelfled verjaget wurden.

Wigorn, ein altes Bißthum, in dessen Kirche viele Könige begraben liegen.

§. 12.

Diese sieben Königreiche kommen in Eberten zusamm.

Diese sieben Königreiche haben sich beständig erhalten; so doch, daß manchesmahl zwey oder drey derselben, von einem sind beherrschet worden: r) doch führten sie immer mit einander

p) H. Huntingd. L. II. Polychton. V. 12. q) Camdeni Britannia p. 405. sq. r) Beda II. 5.

der Krieg, wodurch sie sich letzlich aufrieben. Endlich glückte es dem West-Sächsischen König, Ecberten, daß er Kent, Northumberland und Ost-Angeln A. 801. sich unterwürffig auch die übrigen zwey Reiche zinsbar machte: worauf er A. 827. mit Vergessung des alten Sächsischen Nahmens, zum König von Engelland ausgeruffen wurde. s)

Welcher sich König in Engelland nennet.

§. 13.

Die alten Britones aber wurden in den Winckel der Insul getrieben, wo heutiges Tages die beeden Provinzien, Walles und Cornwallien gelegen sind; theils aber hatten sich in einen Theil Galliens niedergelassen, welcher von ihnen den Nahmen, *Bretagne*, oder *Britannia minor*, bekommen. t) Doch musten die erstern dem Angel-Sächsischen Scepter verehren.

Derer alten Britonum Wohnung.

s) Flor. Wigorn. ad A. 800. Matth. Westmonaster ad A. 809. Wilh. Malmesbur. L. II c. 1. Ethelvverd. Chron. III. 2. Rad. de Diceto ad A. 814 827. sq.
t) Henr. Huntingd. L. IV. Roger. de Hoveden Annal. p. I.

Das XII. Capitel.

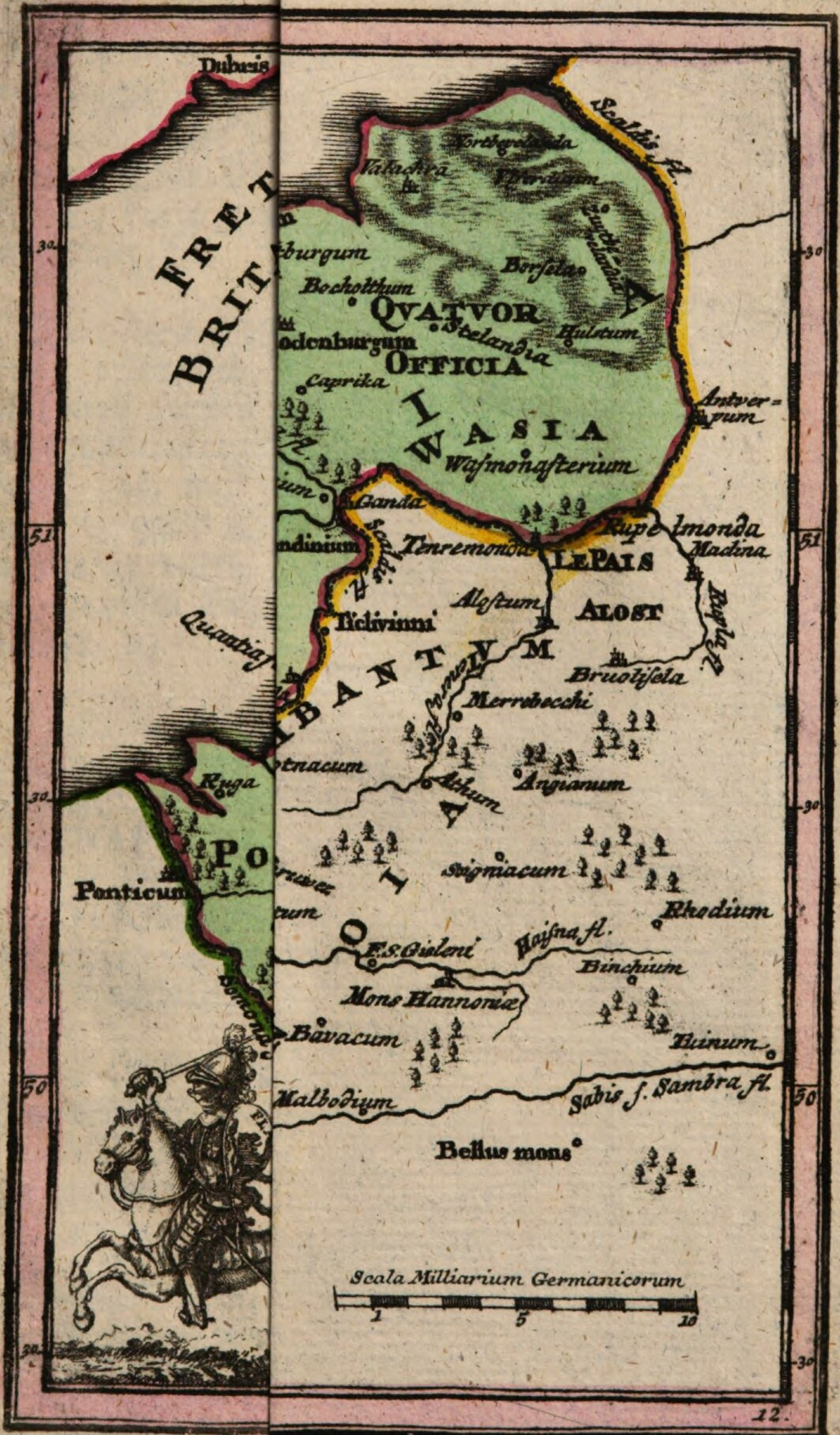
Von FLANDRIA im IX. Seculo.

§. I.

FRANCI. Nachdeme einmahl der Nahme derer FRANCORUM, im dritten und folgenden Jahrhunderten, bekannt worden, a) so breitete sich derselbe desto mehr aus, je mehr dieses Volck von andern Ländern oder Provintzien an sich zog, oder selbige überwältigte, b) Ein Theil von GALLIA und BELGIUM, nebst denen an dem Rhein gelegenen Provintzien, schienen ihnen am bequemsten zu einer Wohnung zu seyn; deswegen sie mit denen Römern vieles zu thun bekommen, c) als welche diese Gegenden meistens innen hatten. (wohnen um den Rhein.) Absonderlich aber ließ sich ein Theil derselben nieder zwischen der *Scaldi*, Le*gia* oder Li*sia* und dem Freto Britannico; daher diese Gegend genennet wurde, *Francia prima*, zum Unterschied Franciæ secundæ, welches auch Francia Teutonica hieß. d) (und Schelde, daher Francia prima.) Man hält nicht unbillig davor, daß in dieser Gegend vormahls die *Menapii*, oder des Melæ *Morini* gewohnet. e) Nachdeme aber einmahl die Francken hieselbst festen

Fuß

a) Zosimus L. I. extr. & L. II. b) Eutrop. L. 10. c) Zosimus III. init. Greg. Turonens. II 9. Orosius VII. 4. d) Sanderus I. 3. Oliv. Vredii Flandria Ethnica c. 6. p. 44. & c. 22. p. 385. sq. Ammian. Marcell. L. XVII. c. 18. Eumenii Paneg. Constantio dictus e) Dio Cass. L. XXXIX. Ammian. Marcell. L. XV. Sigeb. Gembl. ad A. 882. Cæs. III. 28.


FRET
BRIT
Dubris
Scaldis fl.
Valachra
Northbevelanda
Wterdium
Zuyth-Bevelanda
Borselao
burgum
Bocholthum
QVATVOR
Stelandia
OFFICIA
Hulstum
Caprika
A
I
W
ASIA
Wasmonasterium
Antverpum
Ganda
Tenremonda
Rupelmonda
Madina
LE PAIS
ALOST
Alostum
Tielivinni
Quantia fl.
BRABANTVM
Bruolisela
Merrebecchi
tenacum
Ruga
Athum
Angianum
PO
Ponticum
Stigniacum
Rhodium
Hoisna fl.
F.S.Gisleni
Binchium
Mons Hannoniæ
Bavacum
Tuinum
Malbodium
Sabis f. Sambra fl.
Bellus mons
Scala Milliarium Germanicorum
1
5
10
30
51
30
50
30
12.

Fuß gefasset, auch sich immer weiter ausgebreitet, wurde dieses Francia *prima* oder *maritima*, unter der Ober-Herrschafft derer Fränckischen Könige, durch gewisse Duces oder Comites, beherrschet. f)

oder maritima.

§. 2.

Wenn diese Gegend den Nahmen FLANDRIA bekommen, ist ungewiß: wenigstens trifft man solchen in der Mitte des sechsten Jahrhunderts nicht an. d) Dieses aber ist gewisser, daß, weil in denen ältesten Zeiten wenig, oder gar keine Städte, in dieser Gegend anzutreffen waren, die Innwohner derselben, nach gewissen Pagis oder Gauen eingetheilet wurden. h)

Welches FLANDRIA genennet wird.

§. 3.

Dieser *Pagorum*, das ist Gauen, oder wie sie auch zu Zeiten des IX. Jahrhunderts genennet wurden, *Comitatuum*, waren etliche

Es bestund aus verschiedenen Pagis oder Gauen.

MENAPISCVS oder Mempiscus, war mit vielen Sumpff angefüllet.

NOVIOMISVS, welcher eigentlich die Gegend um *Noyon* in sich begriffe.

VERMENDISVS, die Gegend um *Vermandois*.

ADERTISVS, lag in der Mitte des Landes, ist vermuthlich Artois.

CVRTRISCVS, wurde von Corteriaco also genennet.

f) Flodoardi Hist. Eccles. Rhemens. l. 13. Greg. Turonens. II. 11. & 40. Alcuinus in vita S Richardii. Aimoini Hist. Franc III. 88. IV. 1. g) ap. Venant. Fortunat. in vita S. Medardi, apud Surium T. III. & Dacherium T. II. h) Vredii Flandria Ethnica c. 4. p. 27. sq.

FLANDRENSIS, begriff in sich, was Seewärts lag. i)

Welche einen Herrn bekommen

Von diesen Pagis hatte zwar ein jeglicher seinen eigenen *Comitem*. k) Allein um die Helffte des IX. Jahrhunderts, wurden, vermuthlich von Kayser Carls des Grossen Enckel, dem Carolo Calvo, einem gewissen Ingelramo, diese Pagi insgesamt übergeben, um selbige gegen die Anfälle derer Normänner zu verthe digen. l) Nachdeme er selbigen eine Zeitlang mit Ruhm vorgestanden, übergab er sie, noch bey seinem Leb-Zeiten, seinem Sohn Balduino, der wegen seiner Tapfferkeit den Zunahmen Ferreus erhalten, und an dem Hof des Caroli Calvi war erzogen worden. m) Allein, da er sich endlich in des Kaysers Tochter Judith verliebte, so ließ ihn der Kayser durch seine Bischöffe, in den Bann thun. n) Weil aber zu besorgen war, es möchte sich der tapffere Balduinus, durch die Härtigkeit seines Schwehers bewegen lassen, gar zu denen Normännern überzugehen, und der Pabst, nebst vielen Bischöffen, für ihn baten; o) so wurde er endlich vom Pabst des Bannes erlediget, und ihm A. 864. von Carolo Comitatus Flan-

und Comitatum Flandriæ ausmachten.

i) Caroli Calvi Capit. Annal. Blandin. A. 977. & Oudoenus in Vita S. Eligii, ap. du Chesne T. I. & 632. k) id. l. c. p 634. l) vid. capit. Caroli Calvi c. 13. Saussayi Martyrolog Gallic. ad 30. Aug. Massæus ad A. 835 Meyeri Annal. Flandriæ ad A. 808. m) Capit. Caroli Calvi c. 44. Meyeri Annal. Flandr. ad A. 837. n) Flodoardus III. 12. Gerbrandus a Leydis L. VI. c. 8. o) Conf Epist. Nicolai Papæ 30. ad Carolum R. in Tomo V. Consil. Herduini & Epist. Caroli apud Baron. T. X. ad A. 862.

Flandriæ, welcher obige Comitatus, oder Pagos allein in sich begrief, übergeben, um von selbiger Seite das Fränckische Reich gegen alle äusserliche Anfälle zu vertheidigen: p) welchem er auch, biß an seinen A. 879. erfolgten Tod nachgelebet: q) nachdeme er inzwischen noch andere Comitatus dazu bekommen, r) z. E. *Pontivensem*, *Cameracesium*, *Gandensem*, *Boloniensem*.

§. 4.

Wird endlich ein Marchionatus.

In denen folgenden Zeiten ist dieser Comitatus Flandriæ zu einem Marchionatu geworden, nachdeme er durch die Gütigkeit derer Römischen Kaysere, und Fränckischen Könige auch mancherley Heyrathen, einen mehrern Zuwachs bekommen. Worunter vornemlich die *Quatuor officia*, zu Teutsch: Ambachten, nebst *Wasia* und denen *Zelandicis Insulis* zu rechnen. s)

§. 5.

In welchem die bekanntesten Städte.

Nachdeme Carolus Calvus befohlen, daß einige Städte in Comitatu Flandriæ sollten erbauet werden, um dadurch den öfftern Einfällen derer Normänner vorzubeugen; t) so sind vor andern bekannt worden:

Ganda, oder *Gandavum*, an dem Zusammen-

H 5 fluß

p) Hincmar. Rhemens. Epist. ap. Flodoard. III. 12. Annal. Bertin. ad A 862. & 863. q) Annal. Bertin. ad h. a. r) Vredii Flandr. Ethnica p. 511. sq. s) Vredius de Sigillis Comitum Flandriæ ad A. 988. & 1287. Meyerus Annal. Flandr. ad A. 449. t) Caroli Calvi edictum Pistense A. 864. datum. c. 31.

Fluß der Ligiæ und Scaldis, woselbst K. Carl der Grosse viele Schiffe erbauen lassen. u)

Brugæ, welches seine eigene Castellanos lange Zeit gehabt, die über einen ziemlichen District zu gebieten hatten. x)

Fanum S. Willebrordii, soll das heutige Grevelinghen seyn. y)

Rodenburghum, soll ebenfalls einen besondern Pagum gehabt haben. z)

Valentiana wurde ehedem zu der Marcha Franciæ und Lotharingiæ gerechnet. a) Um die beeden Flüsse, Sabis und Scaldis, lag, *Sylva Carbonaria*, woselbst die Normänner harte Schläge von denen Francken bekommen. b)

Die *Quatuor officia* waren *Axela*, *Hulstum*, *Bocholta*, *Asseneda*. c) Sie wurden in denen alten Zeiten *Ambachtæ* genennet.

§. 6.

Francia Ripuarii und Salii.

Sonst ist auch zu mercken, daß in diesem Flandern die *Franci Ripuarii* und *Salii* gewohnet. Die letztere, von welchen *Lex Salica* bekannt, hatten ihren Sitz vornehmlich um das Meer, bis gegen die *Scaldim*; die Ripuarii aber wohnten jenseits der Scaldis um die *Moselam* und *Rupelam*. d)

INDEX.

u) Diploma Lotharii, ap. Miræum in Codice Donationum c 36 vita Caroli M. ap. Du Chesne T. I. f. 48. & Eginhardi Annal. 16. & 257. x) Vredius Flandria Ethnica, p. 405. sq & cap. 25. 26 y) Meyeri Annal. Flandr. ad A. 1160 z) Miræus l. 19. a) Sigeb. Gembl. ad A. 1086. b) Annal. Fuld. ad A. 881. Sigeb. Gembl. ad A. 880 c) Meyerus Annal. Flandr. ad A 949. Vredii Flandria Ethnica, c. 2. p. 10. & c. 26. p. 537. d) id. c. 22. integr.

INDEX.

Abbington 113
Abdera 13
Abellinum Marsicum. 84
Abrincatui 40
Abyla 8
Acci 13
Acerræ 76
Acheron Fl. 87
Acherontia 81
Aciris 84
Acradina 92
Adertisus *pagus* 119
Adria 77
Adriani Vallum 64
Aduatici 83. 51
Aedui 26. 27. 28. 42
Aegates *Insulæ* 96
Aegesta 94
Aegida 78
Aeoliæ *Insulæ* 95
Aesis Fl. 71
Aestuarium
- - *Abi* 64
- - *Bodotriæ* 60
- - *Sabrinæ* 62
Aetna 90
Agatho 44
Agathymum 93
Agendicum 30
Ager *Bruttius* 86
- - *Gyas* 92
Agrigentum 93
Agrippinenses 55
Ahus 62
Alani 98. 104
Alba Pompeia 74
Albici 35. 45.
Albioeci 45
Albion 58. 59
Albium
- - *Ingaunium* 73
- - *Intemelium* ib.
Albunus 83
Alesia 42
Aleso 93

Alexia

Alexia 29
Allobroges 85
Alones 64
Alpes
Cottiæ 25.71
Gratiæ 25. 72
Lepontiæ 48
Maritimæ 25
Pœninæ 25.72
Rhætiæ 74
Altona Fl. 60
Aluntium 93
Ambachtæ 122
Ambiani 31
Ambiarinus
-- *pagus* 54
Ambibani 28
Ambronicus
-- *pagus* 52
Ananes 75
Anapus *Fl.* 92
Anas *Fl.* 9
Anasus *Fl.* 77
Andalusia 103
Angegavi 41
Andes 76. 30. 40
Andomadunum 52
Andred *sylva* 112
Angli 110
Anglo-Saxones 111
Antonini Vallum 64
Antros Ins. 39
Antrum Dædali 94
Antunnacum 54
Apenninus *mons* 73
Apollinares rei 45
Apuani-Ligures 74
Apuli 79
Apulia 79
Apulum 80
Aquæ
Augustæ 38
Calidæ 62
Segestanæ 94
Solis 62
Statiellæ 74
Tarbellicæ 38
Aquileia 78
Aquitania 26. 105
Ara *Augusti* 55
Araris *Fl.* 55
Arduenna Sylva 32. 49
Arecomici 34. 35
Arelate 36. 44
Aremorici 44
-- *us tractus* 30. 40
Arenacum 57
Areva *Fl.* 16
Arevaccæ 16
Argenteus *Fl.* 45. 46
Argentoratum 53
Argenus 40
Ariminum 75
Armoricus tractus 40
Arpi 90
Artabri 15
Arverni 27. 39
Arundel 113

Arx

Arx Britannica 56
Asciburgium 56
Asculum 80
Asseneda 122
Astæ 74
Astromela 44
Astures
- - *Augustani* 15
- - *Transmontani* ibid.
Asturia 15
Asturicum 99
Asturum lacus 15. 100
Ateste 77
Atinum 83
Atrebates 31
Atrebatii 62
Attuatuca 51
Aturenses 38
Aturns *Fl.* 24
Avara *Fl.* 28
Avaricum ib.
Aufidus 80
Augusta
Ausciorum 38
Emerita 11
Patiennorum 71
Prætoria 71
Rauracorum, 52
Taurinorum 71
Trevirorum 53
Augustodunum 42
Augustonemetum 39
Aulerci 30. 41
Ausci 26. 38
Ausetani 20
Autesiodorum 42
Autricum 41
Autrigones 16
Apela 122
Apona *Fl*, 33

B.

Bædia 14
Bætis *Fl.* 9
Bætica 9. 10. 97. 103
Bæturia 12
Balearicæ *Insulæ* 21 97 103
-- Maior 21
- - Minor ib.
Baletium 82
Bantia 81
Barcino 21. 81. 106
Bargusii 20
Barium 81
Basti 13
Bastitani 12. 13
Bastuli 12
Batavi 32
Batavodurum 57
Batavorum *Insula* 32. 56
- - *opidum* 56
Bebryces 43
Beia 102
Belgæ 56. 62
Belgica *Gallia* 26. 30. 47
Belgium 31
- - Julii Cæsaris 49

Bellovaci

Bellovaci 31
Bennaventa 63
Bergamum 76
Bernicia 115
Berones 16
Besidiæ 87
Betasii 51
Beterræ 44
Bibracte 42
Bibrax 28. 33
Biducasses 40
Bigertiones 26
Bilbilis 19
Birgus 67
Bituriges 27. 38. 39
- - *Cubi* 39
- - *Liberi* ibid.
Blavia 38
Bocholta 122
Bodincomagus 74
Bodiontici 45
Boii 27. 28. 39. 75
Bolerium *promont* 62
Boloniensis comitatus 121
Bonna 54
Bononia 50
- - *Felsina* 75
Bradanus 83
Braga 100
Bragara ib.
Brannovices 29
Brannovii ib.
Branogenium 63
Bratuspantium 31
Bremenium 64
Brigantes 64. 67
Brigantium flavium 15
Britannia 58. 109
Romana 60
Superior 61
Inferior 64
Barbara 65
Dividitur in varias Provincias 109
prima ib.
secunda ib.
minor 117
Britannica a r 57
- - *us oceanus* 47
Britones 117
Brixia 76
Brocomagus 53
Brugæ 122
Brundisium 81
Bruttii 85
Bruttia *sylva* 87
- - *us* ager. 82
Bullæum 64
Burdigala 38
Buxentum 83

C.

Cabillonum 28. 42
Cadix 101
Cadurci 27. 28. 39
Cæræsi 32

Cæſarauguſta 19, 106
Cæſarienſis *flavia* Britannia 109
Cæſarodunum 41
Cæſaromagum 31
Cæſena 76
Calabria 81
Calagurris 18
Calaro 45
Caledonii 65
Caledonia ſylva ib.
Caleti 31
Callaici 15
Calleva 62
Callipolis 82
Calpe 8. 13
Camalodunum 62
Camarina 92
Camboricum 92
Cambria 111
Cambridge 115
Cameracenſis comitatus 121
Campus
  Diomedis 80
  Gelous 93
  Spartarius 19
Campi Canini 72
Camuni 77
Caninefatum Inſula 57
Canna 80
Cantabri 16
Cantium *promont.* 61
Canuſium 80
Capillati Ligures 72
Carbonaria ſylva 112
Carlislee 115
Carni 77. 78
Carnutes 30. 41
Carpetani 16
Carruni 114
Carthaginenſis provincia 97
Carthago *nova* 20
- - *Spartaria* 103
Cartua 102
Carvo 57
Caſtra *alata* 65
  exploratorum 65
  Hannibalis 86
  Labieni 33
  Vetera 56
Caſſiterides Inſulæ 68
Caſtulo 18
Catalonia 105
Catana 91
Catina 91
Catti 54
Catuellani 63
Caturiges 35. 45
Catyeuchlani 63
Cavares 45
Cauca 17
Cebenna 25
Celtæ 10. 23
Celtiberi 19
Celtiberia 10. 104

CelticaGallia 26. 27. 39
Caltogalatia 25
Cemmenus mons 25
Cendruſii 32
Cenomani 30. 41. 76
Centronnes 32. 35. 45
Ceretani 20
Cervaria 43
Ceuta 101
Chardfort 113
Chardsley ib.
Charmouth 114
Chyda Fl. 93
Ciceſter 113
Cingula terræ 6
Ciſpadana Regio 73
Civitas Mamertina 90
Claſſica 44
Climbertrum 38
Cocintum promont. 86
Cocintus Ibid.
Cocoſates 27
Cœliobriga 16
Condate 40
Condivicuum ib.
Colarnum 12
Colcheſter 114
Colonia
Agrippinæ 55
Patricia 14
Trajana 56
Trevirorum 53
Columnæ Herculis 8. 13
Comati Ligures 72
Comitatus Flandriæ 119
Comuni 76
Confluentes 32
Conimbrica 11. 101
Conſentia 87
Conſuarani 43
Contani 16
Conteſtani 19
Contrebia 17
Convenæ 38
Copiæ 84
Corbulonis foſſa 48
Corduba 14. 107
Corinium 63
Coritani Ibid.
Corravii Ibid.
Coſſediæ 40
Coſſitani 20
Coſſium 38
Cottiæ Alpes 71
Coventry 116
Cremona 76
Crimiſa 85
Crociatonum 40
Croton ib.
Cuenca 102
Cuneus 12
Curioſuelites 40
Curtriciſus pagus 119
Cyclopum ſcopuli 91

D.

Dabrona 67

Dædali

Dædali antrum 94
Dædalium ib.
Damnii 65
Damnonii 62
Darby 116
Dariorigum 40
Daunia 80
Decem pagi 52
Decia 81
Deciates 45
Deita 115
Demetæ 64
Dertosa 106
Deva 63
Deucaledonii 65
Dianium 20
Diablintes 30
Diomedis campus 80
Divio 52
Diviodunum ibid.
Dobuni 63
Dorcester 114
Drepanum 94
Dubris 112
Dumonii 62
Dunelmum 115
Dunium 62
Duria major Fl. 72
Durius Fl. 9. 97
Durnium 62
Durobrivis 61. 63
Durocortorum 33
Durolenum 61
Durotriges 62
Durovernum 61. 112

E.

Ebora 11
Eboracum 64
Ebudes Insulæ 68
Eburones 33. 51
Eburovices 30
Ebusa *Ins.* 22
Egelesfort 112
Egnatia 81
Elea 83
Eleate 83
Eleatessinus ibid.
Electrides Insulæ 82
Eli 115
Eloria tempe 92
Elorus ibid.
Elusates 26. 38
Emerita Augusta 11. 99. 100. 101. 105.
Emporiæ 21.
Enna 93
Epiacum 64
Epidium 68
Epipolis 92
Eporedia 72
Ergavia *Celtiberorum* 18
Ergavia *Vasconum* 18
Ervasi montes 102
Eryce 94

Erycinæ Veneris templum. ib.
Etobiſa 20
Euganei 77
Exceſter 113

F.

Fanum *Veneris* 21
- - *S. Willebrordi* 122
Faventia 76
Fauſtini villa 63
Fidentia Julia 75
Flandria 119
- - ejus *pagi* ib.
- - fit *Marchionatus* 121
Flandrenſis pagus 120
Flavia *Lambris* 16
- - *& Aqua* ib.
Flaviobriga 17
Flavium *Brigantium* 15
- - *Interamnium* 16
Flevum oſtium 48
Flevus lacus ib.
Fons *Aponi* 78
- - *Tungrorum* 51
Forentum 81
Forum *Julii* 78
- - *Julium* 44
- - *Vibii* 71
Foſſa *Corbulonis* 48
- - *Marii* 44
- - *L. Veteris* 49
Franci 122. 118
Francia
prima 119
ſecunda 118
maritima 119
Frentus *Fl.* 80
Fretum
Herculeum 8
Hibernicum 63

G.

Gabali 39
Gaballi 27
Gades 13. 101
Galatia 24
Gallæci 15
Galli 23. 24
Gallia 23
- - ejus *diviſo* 26. 37
Citerior ſ. cisalpina 26. 70
Vlterior ſ. transalpina 26. 71
Aquitanica 26. 37. *ſq.*
Belgica 30. 47
Braccata 36
Celtica 27
Lugdunenſis 39
Narbonenſis 37. 48
Togata 36. 70
Gallicia 97. 98
Gallicus ager. 71
Ganda 121
Gandavum 121
Gandenſis *comitatus* ib.

Garganus

Garganus 80
Garites 26
Garoceli 35
Garumna 24. 38
Garumni 26, 27
Gebenna 25
Gela 93
Gelduba 56
Gelous campus 93
Gemellani 13
Genabum 30
Geneva 35. 45
Genua 73
Genuſini 81
Gergovia 28. 39
Gerionum 80
Germani 26
Germania
- *Cis-Rhenana* 51
- *inferior* 54
- *ſuperior* 52
- *Trans-Rhenana* 5.
  - *Magna* 51

Geſſoriacus 72
- *pagus* 50
- *portus* ib.

Geviſſi 113
Gobeum promont. 40
Gorduni 32
Goth-Alania 105
Graccuris 18
Gradus Longitudinis & Latitudinis 7
Græcia magna
- *citerior* 79
- *ulterior* ib.

Grampius mons 65
Gravii 15
Grinnes 57
Grovii 15
Grudii 32
Grumentum 84
Gugerni 55
Gyas ager 92
Gymneſiæ Inſulæ 21

H.

Harei *montes* 89
Haleſo 93
Hannibalis caſtra 86
Hedeta 20
Hedetani 19
Helcebus 53
Heleuteri 27
Helia 83
Helium oſtium 48
Helvetii 26. 29. 47. 52.
Helvetiorum pagi 29. 52
Helvii 35. 44
Heraclea 84. 94
Herculis
- *columna* 8. 13
- *fretum* 8
- *portus* 86
- *promontorium* 62. 89

Monœci *portus* 73

Hexham 115
Hibernia 59. 66
Hiera *Inʃ.* 96
Himera 90. 93. 95
Hiſpalis 14. 99. 101
Hiſpania 8. 97
Bætica 12
Luſitanica 11
Tarraconenſis 14
citerior 10
ulterior 10
ejus *provincia* 97
Hiſtria 78
Horeſti 64
Hoſtilia 76
Hulſtum 122
Humber 60
Hybla parva 91
Hydruntus 82
Hydrus 82
Hyperia 95
Hypparis 95

I.

Jacetani 20
Japygia 79
Daunia 80
Meſſapia 81
Peucetia 80
Iberia 8
Iberus 8. 9
Iceni 62
Icius portus 31. 50
Ideonni Regnum 72
Ilercaones 19
Ilerda 21
Ilergetes 20
Ilici 20
Ilipa 13. 14
Ilipula magna 13
Illiberis 13
Inalpini populi 71
Induſtria 74
Ineſſa 91
Ingaunium albium 73
Ingena 40
Inſubres 76
Inſula
Batavorum 56. 32
Triumvirorum 75
Vitulorum marinorum 113
Inſulæ
Balearides 21
Gymneſiæ 21
Pityuſæ 22
Intemelium album 73
Intercatia 17
Internum Mare 8
Inveſſa 91
Iria 74
Iſca 62. 64
Iſchila 62
Iſcia 85
Italica 14
Italia
propria 74
ſubalpina 70

cis-

cis-padana 74
transpadana ib.
Iturissa 19
Juliacum 55
Julia *Pax* 12
Paterna 45
Pietas 78
traducta 13
Fidentia 75
Juliobricum 9
Juliobriga 17
Juliomagus 41
Julium *Carnium* 78
- - *Forum* ib.
Iverna 66
Ivernus Fl. 67
Jura 25
Juti 110
Juvernia 66

L.

Labieni castra 33
Lacetani 20
Lacinium *promontorium* 85
Lacobriga 17
Lactorates 38
Lacus
- - *Lemanus* 25.27.35
Læstrygones 91
Lævi 76
Laletani 20
Lambris flavia 16
Laminium 17
Laminitanus ager 9
Lancaster 115
Latobrigi 33
Laumellum 76
Laus Fl. 83.85
Laus Pompeja 76
Legio 107
Gemina 16
Germanica ib.
Septima ib.
Lemanus lacus 25.27 35
Lemica 101
Lemovices 27
Leontini 91
Lepidi Regium 75
Lepontii 72
- - *& Alpes* 48
Lethes Fl. 9
Levaci 82
Leuea 82
Leuci 33. 52
Leucopetræ *promont.* 87
Leucosia 83
Lexovii 30. 41
Ligures *Apuani* 74
Comati 72
Capillati 71. 72
Ingaunii 73
Intemelii ib.
Interiores ib.
Liguria *mediterranea* 74
propria 73

Lilybæum 94
- - *promont.* 89. 96
Limonum 39
Liberalitas Julia 11
Libicii 76
Ligeris 24. 27
Lincoln 116
Lindum 63
Lingones 29. 52. 75
Lipara *Inſ.* 96
Litus Salentinum 82
Lobetani 19
Locris 86
Londinium 62. 114
Lucania 83
Luceno 102
Luceria 80
Lucus
- - *Aſturum* 15. 100
- - *Auguſti* 15. 53
Lucenſes 15
Lugdunenſis Gallia 39
Lugdunum 40
Lugubalia 115
Luſitania 111
- - ca Provincia 97
Luſones 16
Lutetia 30. 40 42

M.

Macalla 85
Malacca 107
Malcos 68
Magnus portus 63
Mammertina civitas 90
Mandubii 29. 42
Mantua 76
Marcodurum 55
Mare *Cantabricum* 8
Gaditanum ib.
Mediterraneum ib.
Occidentale ib.
Internum ib.
Hibernicum 59.
Marii foſſa 44
Maſſilia 36. 46
Maſſilienſes 35. 36
Maſtramela 44
Matiſco 29. 42
Matrona 47
Maturis 63
Medama 87
Medamæ emporium ib.
Mediolanum 64. 76
Mediomatrici 33. 52
Medium Rheni oſtium 48
Megara 91
Meldi 41
Melite 96
Melodunum 30
Melpe 83
Memini 45
Menapii 32. 118
Menapiſcus
- - *pagus* 119
Menteſſa 18
Menteſſani ib.

Meſſana

Messana 90
Messapia 81
Metapontum 84
Metiosedum 30
Milæ 93
Minervium 82
Minius Fl. 9
Mocra 73
Mona *Insf.* 63. 68
Monœci Herculis portus 73
Mons Grampius 65
Morgentium 91. 95
Morgetes 95
Morini 31. 50. 118
Moguntiacum 53
Monaceda 68
Mosa Fl. 49
Mosella 49
Murgis 13
Mutina 75

N.

Nabalia 49
Nannetes 30. 40
Narbo 46
- - *Martius* 35
- - nensis *Gallia* 43
Naxos 90
Nebrodes montes 89. 90
Neapolis 92
Nemausus 44
Nemetes 33 53
Nemetocenna 31
Neriton 82
Nervii 32. 50
Nicæa 73
Nitiobriges 27. 39
Norba Cæsarea 11
Northumbria 114
Norwich 115
Nottingham 116
Novanti 65
Novaria 76
Noviodunum 28. 33. 42
Noviomagus 38. 53. 62
Noviomisus 119
Numantia 18

O.

Obringa 49
Oblivionis Fl. 9
Oceanus 7
- - *Gallicus* 62
Ocra Fl. 71
Octodurus 35
Oculi 94
Odyssea 92
Oebaliæ turres 82
Oenotri 85
Oenotrides 83
Officia quatuor 121
Ogygia Insula 85
Olcades 16
Olysippo 11. 101
Omphace 93
Onesiæ thermæ 38

Ophir 7
Ophiusa 22
Oretani 16
Oretum 101. 17
Orcades Inf. 69
Ordovices 63
Oretania 101
Oromansaci 50
Orobii 76
Ortygia 92
Osca 21
Oscela 72
Osismii 40
Otradini 64
Oxibii 45

P.

Pacca 102
Pachynum promontorium 89
Padi ostia 77
Pæmani 32
Pæstanus sinus 83
Pæstum ib.
Pagi Flandriæ 119. 120
Pagus
Ambronicus 52
Gessoriacus 50
Tigurinus 29
Tugenus 52
Verbigenus 29
Palinurus 83
Pallantia 17
Pampelona 102. 106
Panormus 94
Pandosia 87
Parentium 78
Parisii 28. 30. 41. 64
Parma 75
Parthenius portus 87
Patavium 77
Paternum 87
Pax Julia 12
Pelendones 16
Pelorias 95
Pelorium promont. 89
Peripolium 86
Petilia 87
Petrocorii 27. 39
Petruaria 64
Peucetia 80
Phæaces 95
Pharus 82
Phrudis 50
Picenus ager 71
Pictones 27 38. 65 110. 111
Pietas Julia 78
Pityusæ Insulæ 21
Placentia 75
Pleumosii 32
Pœdiculi 81. 82
Pola 78
Polentia 74
Pompeji trophæa 21
Pompelona 19. 102 106
Pontia Insula 83

Ponti-

Ponticensus *comitatus* 121
Portugale 101
Portus
Cale 100. 101
Herculis 86
Herculis Monœci 73
Icius 31
Magnus 62
Ritupio 61
Santonum 39
Staliocanus 40
Veneris 21
Posidonia 83
Prætoria Augusta 72
Prætorium Agrippinæ 57
Preciani 26
Promontorium
Artabrum 15
Bolerium 62
Celticum 15
Damnonium 62
Garganum 63
Gobeum 40
Herculis 62
Japygium 81
Sacrum 67
Provincia Romana 62. 34
- - *ulterior* 34
- - *citerior* ib.
Pyrenæa Venus 21

Q.

Quatuorsignani 38

R.

Ravenna 75
Rauraci s. Raurici 29. 52
Regium Lepidi 75
Regni 62
Regnum ib.
Regulbium 61
Rei Appollinares 45
Rhæti 48
Rhedones 40
Rhegium 86
Rhemi 33
Rheni ostia 48
Rhenus ib.
Rhoda 44
Rhodani ostia 25
Rhodanus ib.
Ricina 68
Ricopolis 107
Rigodulum 54
Rigodunum 64
Ritupiæ portus 61
Ripuarii Franci 122
Rodenburghum 122
Roscia 85
Rotomagus 31
Rubico 71
Rudiæ 82
Rupela 122
Ruscia 85
Ruscino 43

Rutheni S. 27. 39
Sabatia 73
Sabrina 59. 113
Saguntus 20
Sala 48
Salassii 72
Salenæ 63
Salica Lex 122
Salii ib.
Salpe 80
Salyes 45
Samara 31. 50
Samadrobriva 31
Santones 27. 38
Sardones 43
Saxonia 110
Australis 112
Occidentalis 113
Orientalis 114
Scaldis 49. 122
Scopuli Cyclopum 91
Scyllacium 86
Scylla 87
Scyllæum *promont.* ib.
Seales 113
Seduni 35
Segedunum 64
Segesta 94
Segni 32
Segobriga 19
Segodunum 39
Segontia 18
Segontium 64
Segusiani 42
Segusini 72
Segusium 28
Selgovii 65
Selinuntium 94
Senones 29. 41
Seolsea 113
Septa 101
Septem ibid.
Septimanca 101
Sequana 24. 47
Sequani 47. 52. 29
Sessuvii 30
Sibarena 87
Sibutzates 27
Sicambri 55
Sicania posterior 95
Sicilia 88
Siculum fretum ibid.
Sidetani 19
Sila Sylva 87
Sillarus 83
Silinæ *Ins.* 68
Silingi 103
Silvia 81
Silures 64
Simanca 101
Singilius 99
Sinus Gallicus 46
Sipontus 80
Sitomagus 63
Snottingham 116
Solis aquæ 62
Solventium 94
Sontiates 27

Sontium

Sontium 78
Spaa 51
Spalis 101
Spania 97
- - *ejus diviso* ib.
Spartarius campus 19
20
Spina 77. 62
Staliocanus portus 43
Statiellæ aquæ 74
Starni 77
Stœchades *Inf.* 46
Stoni 77
Suburbana provincia 88
Sucro 20
Suevi 54. 98
Sueſſiones 33
Sueſſitani 20
Sunici 56
Sybaris 84
Sylva
Arduenna 32. 49
Andred 112
Syracuſæ 92

T.

Tabernæ 53
Tagus 9
Tamara 62
Tameſis 59
Taprobana 7
Tarbelli 26. 38
Tarentinus ſinus 81. 82
Tarentinus portus 82
Tarentum ibid.
Tarraco 20. 106
Tarraconenſis Hiſpania 14
Tarteſſus 12
Tarviſium 77
Taurini 71
Tauroëntum 36
Tauromenium 90
Taurus mons ib.
Teanum 80
Tectoſagæ 34. 44
Tergeſte 78
- - inus *ſinus* 78
Termes 18
Tervana 50
Thanatos Inſ. 68. 112
Thapſus 91
Thermæ Oneſiæ 38
Thetford 115
Thule 69
Thurii 84
Ticinum 76
Tigulia 73
Tigurinus pagus 29
Tingitana regio 97
Tolbiacum 55
Toletum 17. 102
Toloſa 34. 43. 106
Toloſates 34
Toxandri 50
Tractus Armoricus 31
Transpadana Regio 76
Treviri 32. 53

Tribec-

Tribocci 33. 53
Tricasses 41
Tricastini 45
Tricesimæ 56
Tricorii 45
Trinobantes 62
Triumpilini 77
Tropæum Fabii Maximi 44
Tude 100
Tugenus pagus 52
Tugia 18
Tullum 52
Turdetani 11. 19
Turdetania 12
Turduli 11
Turissa 19
Turones 27. 41
Turosates 26
Turres Oebaliæ 82
Turris Cæsaris 81
Tyche 92
Tyde 15. 100
Tyndaris 93

V.

Vaccæi 16
Vada Sabbatia 73
Vagienni 71
Vahalis 48
Valentiana 122
Valentium 82
Valeria 102
Valiba 62
Vallum Cæsaris 35
Vandali 98. 102
Vangiones 53. 33
Varduli 16
Varus 73
Vascitani 19
Vascones 99. 16
Vasates 38
Vbiii *Agrippinenses* 55
- - *transducti* ib.
Vectis 67. 113
Vecturiones 66
Vediantii 71
Vleauni 27. 39
Vleaunodunum 30
Vellocasses 31
Veneli 40
Veneris fanum 21
Veneti 30. 40. 77
Venta 62. 63. 114
Venusium 80
Veragri 35
Verbigenus pagus 29
Vercellæ 76
Vergellus torrens 80
Verolamium 63
Vermandisus pagus 119
Verocasses 31
Veromandui 33
Verona 76
Vertices orbis 6
Veronius Fl. 39
Vesontium 29. 52
Vessuna 29

Ver-

Vettones populi 11
Viberi 72
Vibii forum 71
Vibisci 38
Vicus Ambiarinus 54
Vidiana 40
Vienna 45. 35
Villa Faustini 63
Vindana 40
Vindelici 48
Vindomagus 44
Virodunum 52
Visi Gothi 105
Vitulorum marinorum Insula 113
Vliarus 39
Vnelli 40
Vocates 26
Vocontii 45. 36
Vogesus mons 25
Volcæ 34. 43. 44
Vorganium 40
Vrbicus Fl. 99
Vria 82
Urolamium 63
Vulcania Insula 96
Vulcaniæ Insulæ 95
Vulgientes 45
Vultur 81
Vxella 62
Vxellodunum 28
Vxentum 82

W.

Warwik 116
Wasia 121
Wigorn 116
S. Willebrordi fanum 122

X.

Xuthium 91

Y.

Yorck 115

Z.

Zangle 90
Zelandicæ Insulæ 121
Zonæ quatuor 6. 7

Ver-

Verzeichnuß Derer Capitel und Land-Chärtgen.

I. Von der Erd-Kugel p. 1.
II. Von HISPANIA p. 4.
III. Von GALLIA, zu Julii Cæsaris Zeiten. p. 23.
IV. Von GALLIA, nach Julii Cæsaris Zeiten. p. 37.
V. Von GALLIA BELGICA p. 47.
VI. Von denen INSULIS BRITANNICIS p. 58
VII. Von GALLIA CISALPINA und ITALIA PROPRIA p. 71.
VIII. Von MAGNA GRÆCIA p. 79.
IX. Von SICILIA ANTIQUA p. 89.
X. Von HISPANIA, im V. und folgenden Seculis p. 97.
XI. Von BRITANNIA im V. und folgenden Seculis p. 109
XII. Von FLANDRIA im IX. Seculo p. 118.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Köhler, Johann David, 1684-1755 / Raidel, Georg Martin, 1702-1741 / Will, Georg A.

Johann David Köhlers P.P. Kurtze und gründliche Anleitung Zu der Alten und Mittlern Geographie

Bd.: 2

Nürnberg (1760)

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Hist.pol.151(1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11095233-4
VD18 15461971-001